

# Gemeinde INFO

## Jahresrückblick 2007

Gemeinde  
SCHLINS



Ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, friedvolle und erholsame Feiertage sowie alles Gute, insbesondere Glück, Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr

wünscht Bürgermeister  
Mag. Harald Sonderegger



Das Ende eines erfolgreichen Arbeitsjahres ist eine gute Gelegenheit, allen Gemeindemandataren, Ausschussobleuten und allen anderen Privatpersonen, die sich in ihrem Verein ehrenamtlich und in ihrer Freizeit für das Wohl der Allgemeinheit einsetzen, für ihr Engagement im abgelaufenen Jahr zu danken.

Mein besonderer Dank gilt allen Gemeindevorstandsmitgliedern für das gute und konstruktive Miteinander zum Wohle unserer Gemeinde. Danken darf ich an dieser Stelle auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Leistungen im abgelaufenen Jahr.

HEUTE FÜR MORGEN

## Liebe Schlinserinnen und Schlinser!

Der Jahresrückblick 2007 liegt vor Ihnen. Er soll einen Überblick über das abgelaufene Gemeinde- und Vereinsjahr bieten. Es ist auch 2007 in unserer Gemeinde wieder unglaublich viel geschehen. Lassen Sie all die Ereignisse beim Lesen nochmals Revue passieren. Highlights waren im abgelaufenen Jahr sicherlich die Weltgymnaestrada und die Eröffnung der neuen Fußballsportanlage in der Unteren Au. Aber auch baulich hat sich mit den Kanal-, Wasser- und Straßenbauarbeiten in der Balotta und der Verdichtung des Schlinser Radwegenetzes in unserem Ort einiges getan.

Dass in Schlins auch die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen stimmen, zeigen die Investitionen,

die aktuell von der Fa. Speedline im Areal des ehemaligen Betonrohrwerkes und von der Fa. Erne Fittings auf ihrem Firmenareal in der Oberen Au getätigt werden.

Ich danke allen, die mit ihren Beiträgen mitgeholfen haben, eine wiederum umfang- und abwechslungsreiche Ausgabe unseres Jahresrückblickes zu erstellen.

Gleichzeitig ist es aber auch schon Tradition, im Bürgermeisterbeitrag einen Ausblick auf kommende Vorhaben und Aufgabenstellungen der Gemeinde zu geben. Viele spannende Fragen und zukunftsweisende Aufgabenstellungen stehen an. Ich bin sicher, dass deshalb auch 2008 weder den verantwortlichen Mandataren noch unseren

Mitarbeitern langweilig werden wird.

Gleichzeitig lade ich alle ein, sich nach ihren Fähigkeiten und Interessen möglichst aktiv in das Gemeinde- und Vereinsgeschehen einzubringen. Gerade der im kommenden Frühjahr startende Regionalentwicklungsprozess Walgau wird dazu reichlich Gelegenheit bieten.

Ich wünsche Ihnen Freude beim Lesen und beim Betrachten der vielen Bilder aus unserem Schlinser Dorfgeschehen!

Euer Bürgermeister  
Mag. Harald Sonderegger



## Rückblick und Ausblick

Das Jahr 2007 war stark von baulichen Aktivitäten in unserem Ort geprägt.

Großen Raum nahmen dabei die **Hochwasserschutzplanungen**



Illsanierung

und Ausbaubestrebungen ein. So wurden im Frühjahr die dringendsten **Sanierungen an der Ill** im Bereich des Autobahnrastplatzes und des ARA-Illdückers fertiggestellt. Die Ill wird uns auch in den kommenden Jahren beschäftigen, da einerseits durch die anstehenden Maßnahmen in Frastanz ein UVP-Verfahren durchzuführen sein wird, das Überlegungen bis zur Schlinser Illbrücke mit einbezieht und andererseits soll das vom Landeswasserbauamt in Auftrag gegebene Konzept über flussbauliche Maßnahmen von der Illmündung bis Bludenz im Laufe des Jahres 2008 fertig gestellt sein.

Innerorts hat uns die Baureifmachung des **Tribulanbachab-**



Der Tribulanbach wird entlastet

**leitungsprojektes** das ganze Jahr über beschäftigt. Nachdem das Konzept mit einer Ableitung des Überschusswassers in den Vermülsbach und im Hochwasserextremfall einer Ausleitung in landwirtschaftliche Versickerungsflächen in den Gemeindegremien die Zustimmung gefunden hatte, galt es auch die Zustimmung aller betroffenen Grundeigentümer

einzuholen. Nach langwierigen Verhandlungen lag dann im Herbst endlich der positive Bescheid der Bezirkshauptmannschaft vor. Die Arbeiten sind zwischenzeitlich ausgeschrieben und werden noch im Dezember vergeben, sodass mit Jahresbeginn 2008 der Baubeginn erfolgen kann. Die Kosten hierfür liegen erfreulicherweise deutlich unter der ursprünglichen Schätzung und werden rund € 340.000,00 netto betragen.

Ebenfalls wurde 2007 das Projekt für den hochwassersicheren **Ausbau des Wiesenbaches** zur Baureife entwickelt, die Zustimmungserklärungen der Eigentümer eingeholt und vor kurzem die kommissionelle Wasserrechtsverhandlung abgeführt. Der Bescheid



Der Wiesenbach wird aufgeweitet

dazu sollte in wenigen Wochen ergehen, sodass Anfang 2008 die Ausschreibung der Bauarbeiten erfolgen und möglichst zügig mit der Umsetzung begonnen werden kann. Laut Schätzung werden sich die Kosten für diesen Ausbauabschnitt auf rund € 640.000,00 netto belaufen.

Für den **Vermülsbachausbau** auf das 100jährige Hochwasserschutzziel wurden heuer die Planungsarbeiten ausgeschrieben und an die Best- und Billigstbieterin, das Büro Adler in Klaus vergeben. In den letzten Wochen wurden im Abschnitt zwischen der Vermülsbachmündung und der Brücke beim Anwesen Bont die

Geländebestandsaufnahmen und Vermessungen durchgeführt. Auf dieser Basis wird Anfang 2008 der konkrete Planungsstart erfolgen. Laut derzeitigem Zeitplan könnten in diesem Abschnitt die Bauarbeiten 2009 beginnen.

Im Laufe des Jahres 2007 wurden auch wesentliche **Investitionen für den Radwegbau** getätigt.



Radweg Gais Restarbeiten

So wurden im Frühjahr die Restarbeiten für die **Radweganbindung nach Gais** abgeschlossen, der Verbindungsabschnitt am Ende der Landstraße fertig gestellt und die Radwegbeleuchtung installiert. Seither erfreut sich diese Verbindung bei Radfahrern und Fußgängern großer Beliebtheit und wird hervorragend angenommen. Für eine direktere Anbindung der Fußgänger zu dieser neuen Fuß- und Radwegverbindung ist geplant, den Gehsteig an der Walgaustraße um gut 100 m zu verlängern. Diesbezüglich wurden mit dem Land die Verhandlungen aufgenommen.

Im Laufe September/Oktobre wurde der **Radwegabschnitt an der Bahnhofstraße** gebaut. Damit ist eine sichere Anbindung an das neue Sportareal in der Unteren



Radwegbau Bahnhofstraße

Au gewährleistet. Einzelne Restarbeiten werden noch im Frühjahr abgeschlossen und bis dahin sollte auch das noch fehlende Zwischenstück zwischen Walgaustraße und Mühleweg fertig gestellt sein. In diesem Zuge wird auch eine sichere Querungsmöglichkeit zwischen der Gerbergasse und dem Mühleweg für die Radfahrer und Fußgänger geschaffen, sodass in Zukunft die Radwegführung unter Mitbenutzung niederer Gemeindefahrstraßen auch einem ortsunkundigen Radfahrer klar sein sollte. Die vom Land Vorarlberg für das kommende Jahr angekündigte Beschilderung sollte ebenso dazu beitragen.

Die erste Jahreshälfte 2007 war auch noch von intensiven Baumaßnahmen im Zusammenhang mit der **Fertigstellung des neuen Sportareals Untere Au** geprägt. Im Sommer wurden das neue Clubheim und die Spielfelder an den FC Schlins als künftigen Nutzer übergeben und im Rahmen des 30 Jahr-Jubiläums wurde die neue Anlage am 9. September



Sportanlage „Untere Au“

feierlich eingeweiht. Dem Erne FC Schlins steht mit dieser Sportanlage ein besonderes Schmuckkästchen zur Verfügung, das mit seiner modernen Infrastruktur alle Stücke spielt und eine gute Basis für weitere erfolgreiche 30 Jahre Fußballsport in Schlins darstellt.

In diesem Jahr war der Bauausschuss aber auch in mehreren Sitzungen mit der Diskussion des Raumkonzeptes und der Grundlagenerstellung für die Durchführung eines Planungswettbewerbs für die **Errichtung des regionalen Turnsportzentrums Vorarlberg Süd** befasst. Nun liegen sämtliche Daten und eine erste seriöse Gesamtkostenschätzung vor. Ob 2008 für dieses überörtliche Vorhaben ein Planungswettbewerb durchgeführt werden kann, hängt davon ab, ob es gelingt, das Land Vorarlberg im Sinne des von der Gemeindevertretung gefassten Grundsatzbeschlusses dazu zu bringen, 75 % der anfallenden Herstellungskosten in der Größenordnung von rund 3,7 Mio. EURO zu übernehmen. Mit dieser Turnsporthalle gelänge es einerseits im komplett ausgelasteten Wiesenbachsaal wieder freie Zeitkapazitäten zu schaffen und andererseits stünden dem Turnsport im Vorarlberger Oberland hervorragende Trainingsmöglichkeiten zur Verfügung. Zudem entstünde bei Realisierung dieses Konzeptes auch eine ideale Wettkampfstätte für den Hallenturnsport wie es sie in ganz Vorarlberg nicht gibt.

Nachdem die **Umwidmung** von rund 3,5 ha Fläche von Freifläche Landwirtschaft bzw. Bauerwartungsland im **Gebiet Balotta West** erfolgt ist und ein Teilbebauungsplan von der Gemeindever-



Bauarbeiten Balotta



tretung erlassen wurde, konnten auch hier die Baumaschinen auffahren und mit der Umsetzung des Bauabschnittes 5 für den Kanal- und Wasserleitungsbau sowie den Straßenbau beginnen.

Rund 1,1 Millionen EURO werden im Rahmen des BA 05 verbaut. Die Baufirma liegt gut im Zeitplan. Die Arbeiten nördlich des Wiesenbaches sind größtenteils abgeschlossen. Dasselbe gilt für den Kleinabschnitt im Bereich des Torkelweges und für die **Gehsteigverlängerung entlang der Walgaustraße**. Für 2008 sind die Gebiete südlich des Wiesenbaches, der Bereich Galles, die Wasserleitungserneuerungen im Be-



Gehsteigverlängerung Walgaustraße

reich Gießenbach und Rönsberg sowie die Verbindung im Bereich der Schulgasse hinter der Fa. Erne zur Umsetzung vorgesehen.

Im vergangenen Jahr wurde von der Gemeinde auf Wunsch der Grundbesitzer das **Umlegungsverfahren „Untere Quadern“** eingeleitet. Zwischenzeitlich sollten sämtliche noch offenen Fragen geklärt sein, sodass auf der Schlussbesprechungsversammlung der Grundbesitzer im Dezember das Umlegungsoperat des Büros Markowski abgesegnet werden wird und mit dem Umlegungsbescheid des Landes in der ersten Jahreshälfte 2008 gerechnet werden kann.

Das **Umlegungsverfahren Sägacker Ost** wurde 2007 nicht mehr so stark forciert, da aufgrund des lange dauernden Naturschutzverfahrens zur beantragten Rodung auf Agrargemeinschaftsflächen, die Fa. Müller-Stark ihr Interesse zurückgezogen hat. Die Grundlagen für eine baldige Schlussbesprechung sind jedoch ebenfalls gegeben und der Umlegungsbescheid wird 2008 ergehen können. Mit dieser Maßnahme werden rund 1,1 ha gewerblich nutzbare Flächenreserven für künftige Betriebsansiedlungsinteressenten geschaffen. Im Sinne einer aktiven Bodenpolitik hat die Gemeinde Schlins im vergangenen Jahr rund 1900 m<sup>2</sup> im Gebiet Sägacker Ost für künftige Gewerbeansiedlungen erworben. Weiters wurden zur Arrondierung von Gemeindeflächen im Bereich des Kindergartens in der Nähe zur Dorfsennerie rund 580 m<sup>2</sup> Baumischgebiet angekauft.

In Schlins wurde aber nicht nur geplant, umgewidmet und gebaut.

Auch im umfangreichen **Sachgebiet Soziales** hat sich sehr viel getan!

Im Bereich der Kleinkinderbetreuung verfügt die Gemeinde mit dem Verein **Spielkiste** über einen idealen Partner. Kinder zwischen 1,5



Spielkiste - Turnen

und 4 Jahren sind hier über 11 Monate im Jahr je nach Bedarf der Eltern an den Vormittagen bestens betreut und aufgehoben. Die Gemeinde stellt die Räumlichkeiten im KG des Kindergartens und im Erdgeschoss des Objektes Gerbergasse zur Verfügung und übernimmt 20 % der anfallenden Personalkosten. Den restlichen Aufwand finanzieren Land und die Eltern.

Der Schlinser **Kindergarten** steht den 4 bis 6jährigen Kindern offen. Der Kindergarten verfügt über 3 Gruppenräume und derzeit werden 1 Vormittagsgruppe und 2 Mixgruppen angeboten. Da uns Frau Sparr mit Ende des Semesters verlässt – sie hat eine Karenzstelle in ihrer Heimatgemeinde angeboten erhalten – wird die Gruppe in der Volksschule ab Februar eine neue Kindergärtnerin erhalten.

Die **Volksschule** ist achtklassig geführt und nach Schulende steht den Kindern, deren Eltern berufstätig sind, von Montag bis Donnerstag die Schülerbetreuung offen. Frau Isabell Lehner und ihre Helferinnen kümmern sich sehr engagiert um die ihnen anvertrauten Schützlinge. Bei genügend Nachfrage wird die Schülerbetreuung



Volksschule

ab Jänner 2008 auch an Freitagen angeboten werden.

Aufgrund der aktuell landesweit laufenden Diskussionen im Zusammenhang mit der Öffnung der Kindergärten für Dreijährige und der Flexibilisierung der Kinderbetreuungsangebote werden wir im kommenden Jahr auch die Schlinser Angebotsstrukturen durchleuchten und versuchen, ein möglichst flexibles, durchgängiges und für die Eltern bedarfsgerechtes und leistbares Gesamtangebot zu entwickeln.

Da ein solcher Nachdenk- und Entwicklungsprozess nicht von heute auf morgen abgeschlossen werden kann, hat die Gemeinde im vergangenen Herbst beschlossen, auch außerörtliche Einrichtungen zu unterstützen, wenn der konkrete Betreuungsbedarf mit dem gemeindeinternen Angebot nicht abgedeckt werden kann. Dieser **Regionalisierung und Flexibilisierung der Kinderbetreuungs-aufgaben** haben sich erfreulicher Weise auch alle Gemeinden der Regio Walgau angeschlossen.



Sportcamp

Das Schlinser **Sommerbetreuungsangebot** das vom Sportcamp über die Sommerbetreuungs Kooperation mit unseren Vereinen bis zur Märchenwoche reicht, braucht keinen Vergleich zu scheuen. Herzlichen Dank an alle, die sich in den diversen Angeboten engagieren!

Im Jugendausschuss wurde 2007 das Schlinser **Jugendleitbild „Just do it“** erarbeitet und der Bevölkerung vorgestellt. Eine erste große Jugendparty im Oktober



Jugendparty

für die 12 bis 16jährigen Jugendlichen war ein voller Erfolg. Für die weitere Konzeptumsetzung sind noch dringend interessierte freiwillige Helfer gesucht.

Für die älteren Jugendlichen zeichnet sich ab 2008 ein interessantes regionales Angebot im ehemaligen Getznerareal in Nenzing ab,



Walgau Jugendraumkonzept

da dort optimale Räumlichkeiten zur Verfügung stünden. Ich hoffe sehr, dass wir alle Gemeinden, die schon bisher in der Walgaujugendarbeit aktiv beteiligt waren, für dieses in Vorarlberg und weit darüber hinaus wohl einzigartige Projekt gewinnen können.

Im vergangenen Jahr waren die Aktivitäten der **Elementa Walgau**



Buchausstellung „Der unbekannte Jagdberg“

stark auf die Jagdbergregion konzentriert, da in enger Zusammenarbeit mit dem Vorarlberger Landesarchiv die Geschichte des Gerichtes Jagdberg von seinen Anfängen im Mittelalter bis zu seiner Auflösung im Jahre 1808 aufgearbeitet wurde und nun in Buchform vorliegt.



Einen spannenden Prozess wollen wir 2008 auch mit der Aufarbeitung der **Schlinser Geschichte** der letzten zwei Jahrhunderte starten. Mit Thomas Gamon und Birgit Ortner haben wir dafür sicherlich zwei sehr geeignete und kompetente Leute gefunden. Die gesamte Bevölkerung ist jedoch zur Mitarbeit aufgerufen, um ein möglichst umfassendes Bild unserer Heimatgemeinde entstehen lassen zu können.

Im Rahmen des öffentlichen Personennahverkehrs wurde auch 2007

wieder gut gearbeitet und eine aktuelle Umfrage bescheinigt uns eine hohe Fahrgastzufriedenheit. Im kommenden Jahr gilt es, die Weichen für die Zukunft zu stellen, da es erklärtes Ziel ist, sämtliche Walgaugemeinden in einem gemeinsamen Verband zu vereinen. Auch wird ein neuer Obmann für den **ÖPNV Walgau** zu bestellen sein.

Die **Regionale Freizeit- und Infrastruktur GmbH** hat sich in den letzten Jahren gut etabliert und insbesondere die Hallenbadauslastung ist durch die starke Inanspruchnahme von RFI-Card-Besitzern kräftig angestiegen. Beim RFI-Einkaufsgutschein soll mit der WIG Walgau intensiver zusammengearbeitet werden, um eine bessere Verbreitung zu erzielen. Sorgenkind ist das Walgaubad, das nach zwei verregneten Saisonen Abgänge eingefahren hat und wo im Bereich der Technik und der Beckendichtheit große Investitionen anstehen werden.

Die **Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg** hat sich auch 2007 bestens bewährt. Die Aufnahme der Agrargemeinschaft Bludesch ist eine Bestätigung für den erfolgreich gemeinsam gegangenen Weg der letzten Jahre.

Insgesamt hat im abgelaufenen Jahr die regionale Zusammenarbeit in den verschiedensten Gremien und Zusammensetzungen hervorragend geklappt und ich bin zuversichtlich, dass wir im Walgau, wenn alle Gemeinden auch in Zukunft an einem Strang in möglichst eine Richtung ziehen, noch sehr viel erreichen werden.

Gerade der 2008 startende große **Walgauregionalentwicklungsprozess** bietet da große Chan-

cen. Das vergangene Jahr wurde von Gemeinden und Land genutzt, die Rahmenbedingungen abzustecken, die finanziellen Gegebenheiten abzuklären, den Bürostandort zu fixieren und die Prozessbegleitung auszuschreiben. Ende Februar/Anfang März sollte dann zum Auftakt zur 1. Regionalkonferenz im Rahmen des Prozesses „luag'Walgau“ eingeladen werden können.

Im vergangenen Jahr gab es auch einige Feste und Jubiläen zu feiern. Höhepunkt dabei war sicherlich die **Weltgymnaestrada** Anfang



Weltgymnaestrada

Juli. In Schlins waren rund 150 griechische Turnerinnen und Delegationsmitglieder zu Gast. Unsere Turnerschaft Schlins und die Gemeinde haben sich dabei als hervorragende Gastgeber erwiesen. Herrlich war, dass die Bevölkerung insbesondere bei der Welcome-Party am 8. Juli 2007 so begeistert teilgenommen hat und viele Schlinser Fangruppen sich auch die Aufführungen im Messegelände in Dornbirn und auf den Freibühnen im ganzen Rheintal nicht entgehen haben lassen. Unsere griechischen Gäste zeigten sich insbesondere von der hohen Qualität unserer Schulen beeindruckt.

Dieses weltgrößte Turnfest, bei dem Freude und Spaß an der Bewegung und nicht Medaillenränge oder Platzierungen im Vordergrund stehen war meines Erachtens geliebte und praktizierte Völkerverständigung ganz nach dem Gymnaestradamotto: „Come together – be one!“ Vielen Dank der TS Schlins und allen Helferinnen und



Die „griechisch“ geschmückte Volksschule

Helfern, die es uns ermöglicht haben, an diesem Großereignis mit teil zu haben!

Weitere runde Jubiläen feierten 2007 die Flugzeugmodellbaugruppe Bludenz (40 Jahre), die ihren „Flugplatz im Schlinsler Feld betreibt, der schon erwähnte Erne FC Schlins (30 Jahre) und die ARA Walgau (20 Jahre) in Satteins. Allen jubelnden Vereinen und Einrichtungen auch von dieser Stelle aus nochmals eine herzliche Gratulation und die besten Wünsche für die Zukunft.

Kommendes Jahr werden das Sozialzentrum Satteins-Jagdberg sein 10 jähriges, die Musikschule Walgau ihr 30 jähriges Jubiläum und der Männerchor Schlins Röns sein 145 jähriges Bestehen feiern. Pfarrer Theo wird 25 Jahre in Schlins tätig sein und auch unsere „neue“ Volksschule ist dann seit 10 Jahren in Betrieb.

Es wird also wieder einiges zu feiern geben und ein ganz besonde-

rer Höhepunkt werden die **Österreichischen Meisterschaften im Garde- und Showdance**,



Die Schlinsler Garde- und Showdance-Gruppe

die die TS Schlins am 19. April im Wiesenbachsaal ausrichten wird, sein!

Auch wirtschaftlich ist in Schlins im abgelaufenen Jahr viel Positives geschehen.

Die Eröffnung der neuen Lehrwerkstätte der **Firma Erne Fittings** war nur der erste Schritt. Ende dieses Jahres haben die Aushubarbeiten zum Bau des 1. Abschnittes eines neuen Fertigungswerkes im Erne Areal in der Oberen Au begon-



Aushub Hallenneubau Erne Fittings

nen werden. In den kommenden Jahren sollen noch zwei weitere Bauetappen folgen. Diese Investition stellt ein klares Bekenntnis unseres größten Arbeitgebers zum Standort Schlins dar und sichert langfristig wichtige und zahlreiche Arbeitsplätze!

Nachdem die Fa. Rohr West (ehemaliges Betonrohrwerk) mit 31. März 2007 ihre Betriebseinstellung angekündigt hatte, sind wir sehr froh, dass sich in der Fa. Alu met sehr rasch ein heimischer Käufer für das gesamte Areal gefunden hat, der auch kräftig in den Stand-

ort Schlins investiert. Bereits im Sommer wurde die alte Haupthalle abgerissen. An deren Stelle ist nun ein **neues Aluminiumschmelzwerk der Fa. Speedline** im Entstehen begriffen, das bis zum Frühjahr 2008 den Produktionsstart plant.



Hallenneubau Speedline

Dank dieser hohen Investitionsbereitschaft und Dank unseres breit gefächerten Klein- und Mittelbetriebsangebotes finden in Schlins über 900 Menschen in den Bereichen Industrie, Gewerbe und Dienstleistungen Beschäftigung. Rund 700 kommunalsteuerpflichtige Arbeitsplätze ergeben 2007 Gemeindeeinnahmen von rund € 490.000,00.

Nur mit einer soliden Basis an gemeindeeigenen Einnahmen und einem aufgrund sicherer Arbeitsplätze abgesicherten Beitrags- und Abgabenaufkommen aus der Bevölkerung lassen sich die Herausforderungen der kommenden Jahre erfolgreich bewältigen. Die uns anvertrauten Gelder werden zum Wohle aller, zum Ausbau der Infrastruktur, zum Erhalt des sozialen Netzes und der Lebensqualität in unserer Gemeinde ausgegeben.

Dank klarer Kostenkalkulationen in der Vergangenheit sind auch für 2008 nur maßvolle Gebührenanpassungen in einzelnen wenigen Bereichen vorgesehen.

In diesem Sinne wünsche ich besinnliche Weihnachtsfeiertage und alles Gute für 2008!

Mag. Harald Sonderegger  
Bürgermeister

### Landschaftsreinigung 2007

Nachdem wir heuer wetterbedingt die Landschaftsreinigungsaktion um eine Woche vom 24. auf den 31. März verschieben mussten, fürchteten wir für dieses Mal eine geringere Beteiligung, da am selben Tag auch die Altpapiersammelaktion des FC angesagt war. Die Befürchtung ist nicht eingetroffen! Eine stattliche Anzahl von Schülern, freiwilligen Helfern und Vereinsmitgliedern hat sich auch dieses Jahr wieder an dieser tollen Aktion beteiligt.

Wenn die eingeladenen Vereine eine noch größere Anzahl an Erwachsenen entsenden würden,



könnte die gesamte Aktion noch etwas effizienter abgewickelt werden. Ein sauberes Ortsbild und gelebte Bewusstseinsbildung sollte uns allen zwei bis drei Stunden wert sein!

Der Fischereiverein führte ebenso wieder die alljährliche Bach- und Uferreinigung durch, so dass insgesamt rund 3,5 m<sup>3</sup> Abfälle entlang unserer Bäche, Gemeindestraßen sowie Wald- und Wiesenwege gesammelt wurden.

Der Bürgermeister bedankte sich mit einer kleinen Jause bei allen fleißigen Helferinnen und Helfern und lädt schon jetzt wieder zur Teilnahme an der Flurreinigung 2008 ein.



*Mitanand goht's schneller und macht's no meh Spaß!*

### Migrantinnen lernen Deutsch

Bereits zum zweiten Mal wurde in Schlins von der Kursleiterin Frau Yasemin Gorbach mit Unterstützung der Gemeinde Schlins ein niederschwelliger Sprachkurs für Migrantinnen angeboten.

Zwischen 24. Februar und 16. Juni haben 7 Teilnehmerinnen in einem 60stündigen Kurs ihre Deutschkenntnisse verbessert und vertieft. Bürgermeister Sonderegger über-

reichte den Teilnehmerinnen im Rahmen einer kleinen Abschlussfeier die Zeugnisse und zeigte sich erfreut über die rege Teilnahme. Er munterte die Frauen auf, insbesondere auch ihren Kindern zu Liebe zu Hause und im Alltag, auch wenn es beschwerlich erscheinen mag, deutsch zu sprechen.

Herzlichen Dank an Frau Gorbach für ihr Engagement, das sie nicht nur im Rahmen dieses Sprachkurses, sondern auch im Rahmen

der Sprachfrüherziehung im Kindergarten an den Tag legte!



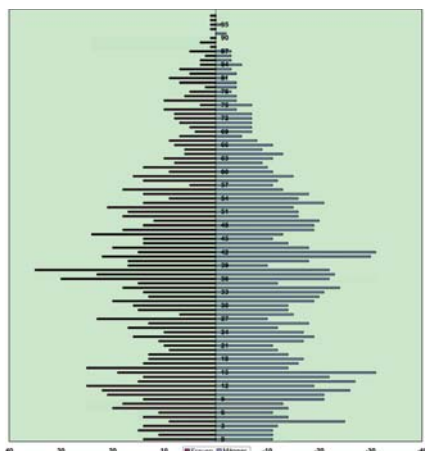


## Die Schlinser Bevölkerungsentwicklung 2007

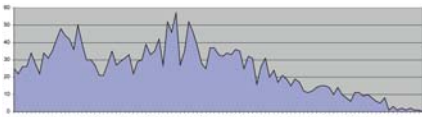
Die Statistik gibt uns Auskunft über die Anzahl der Schlinsler Einwohner, über ihre Zusammensetzung nach Staatsangehörigkeit sowie über die Zahl der Geburten und Todesfälle im abgelaufenen Jahr. Weiters sind die seit Dezember 2006 bis zum Stichtag 06.12.2007 neu Geborenen und die 2007 Verstorbenen aufgelistet.

Die Anfang des neuen Jahrhunderts noch steile Wachstumskurve hat sich in den letzten zwei Jahren deutlich verflacht. So ist die Bevölkerungszahl gegenüber 2006 lediglich um 11 Personen oder 0,47 % auf 2370 Einwohner angestiegen. Die Anzahl der österreichischen Staatsbürger hat sich um 11 Personen auf 2049 Einwohner gesteigert. Die Zahl der ausländischen Mitbürger ist zum Vorjahr gleich geblieben. Der Ausländeranteil in Schlins beträgt 13,6 %.

Insgesamt sind zum Stichtag 2265 Personen mit Hauptwohnsitz



Anzahl der Personen



## Bevölkerungsstatistik per 6.12.2007

<b>Österr. Staatsbürger</b>	<b>2049</b>
<b>Unionsbürger</b>	<b>102</b>
Deutschland	68
Italien	6
Frankreich	6
Großbritannien	2
Irland	2
Niederlande	2
Estland	1
Dänemark	3
Griechenland	2
Tschechische Republik	2
Slowenien	5
Slowakei	1
Polen	2
Schweiz	5
Liechtenstein	10
Kroatien	7
Ungarn	1
Bosnien-Herzegowina	61
Serbien-Montenegro	11
Türkei	68
Rumänien	5
Russische Föderation	21
Armenien	4
Georgien	2
Ukraine	1
Tschetschenien	10
Dagestan	4
Amerika	12
Thailand	5
Übriges Asien	7
Afrika	4
Neuseeland	1
<b>EU Ausland gesamt</b>	<b>219</b>
<b>Einwohner gesamt</b>	<b>2370</b>

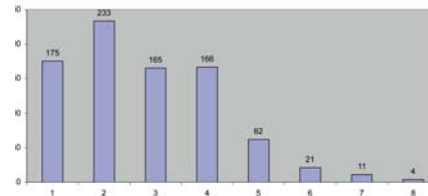
und 105 Personen mit weiterem Wohnsitz in Schlins gemeldet. Interessant sind sicherlich auch die Graphiken, über die Alterstruktur unserer Bevölkerung und die Verteilung der Haushaltsgrößen. Knapp die Hälfte der 837 Schlinsener Haushalte besteht aus 1- und 2-Personen-Haushalten.

Die Anzahl der Todesfälle hat sich gegenüber dem Vorjahr von 12 auf 10 Personen verringert. Allen Angehörigen und Hinterbliebenen sei an dieser Stelle nochmals das Mitgefühl ausgesprochen.

Die Geburtenzahl hat sich im Vergleich zum Vorjahr geringfügig von 22 auf 25 Kinder gesteigert. Wir

freuen uns mit den Eltern und gratulieren sehr herzlich!

Anzahl der Haushalte



## Neugeborene seit Dezember 2006

Familienname	Vorname	Geburtsdatum	Straßenbezeichnung	Hausnummer
Bertsch	Theresa	09.12.2006	Tribulan	2
Leitold	Angelina	11.12.2006	Hauptstraße	36
Susat	Melinda	21.01.2007	Schulgasse	22
Bischof	Leah	22.01.2007	Hauptstraße	76/3
Tsegmid	Namuungoo	05.02.2007	Gaisbühel	192/4
Demiral	Irmak	19.03.2007	Talsperre	3/14
Sar	Alara	30.03.2007	Töbelegasse	1/3
Erdenebaatar	Het	05.04.2007	Gaisbühel	192/4
Bernhart	Mona	13.04.2007	Rönsberg	2a
Walser	Lena	01.05.2007	Landstraße	53a
Lässer	Annika	02.06.2007	Gerbergasse	6a
Huter	Constantin	04.06.2007	Landstraße	59b
Walter	Andreas	26.06.2007	Quadenstraße	32
Kalb	Ana	07.07.2007	Eichengasse	14/2
Samardzic	Ella	14.07.2007	Hauptstraße	82a/6
Sonderegger	Valentin	31.07.2007	Sankt-Loi-Gasse	7
Leiter	Jannis	17.08.2007	Walgaustraße	77d
Taucher	Emma	07.09.2007	Fingabühel	2
Weichselbraun	Noah	16.09.2007	Bahnhofstraße	6
Lässer	Fabio	21.09.2007	Gerbergasse	8
Fischer	Emily	09.10.2007	Töbelegasse	18
Alieva	Shamil	14.10.2007	Gaisbühel	192/4
Helbock	Anna	19.10.2007	Landstraße	17a
Goldmann	Helena	24.10.2007	E-Werkstraße	17
Mähr	Benedikt	10.11.2007	Römerweg	6

## Sterbefälle 2007

Familienname	Vorname	Straßenbezeichnung	Hausnr.	Geboren	Gestorben
Rauch	Rosa	Brunnenweg	1	29.09.1937	26.12.2006
Petschenig	Ewald	Walgaustraße	66D	18.09.1950	13.02.2007
Firmin	Michel	Hauptstraße	63	20.07.1934	14.02.2007
Dörn	Anna	Kroppenweg	10	29.05.1913	10.03.2007
Marte	Hubert	Hauptstraße	60	29.04.1922	19.05.2007
Cavic	Desimir	Töbelegasse	31/2	07.06.1949	23.07.2007
Jenni	Helene	Bahnhofstraße	3/1	26.12.1922	27.09.2007
Klein	Rosa	Walgaustraße	58A	19.05.1911	28.09.2007
Mähr	Maria	Kirchstraße	16	21.10.1911	26.11.2007
Tschofen	Olga	Augarten	8	30.05.1909	04.12.2007

## Dorfbuch

### Umfassende Aufarbeitung der Geschichte der Gemeinde Schlins startet

Welche Familien lebten im 19. und 20. Jahrhundert in Schlins? Wie gestalteten sich die sozialen Beziehungen in der Bevölkerung? Wie sah der Alltag der Menschen aus? Wie war das Verhältnis zu den Nachbargemeinden? Welche Konflikte wurden ausgetragen? Wie hoch waren die Zu- und Abwanderungsraten?

Mit Fragen wie diesen beschäftigt sich ein mehrjähriges Projekt zur Geschichte der Gemeinde Schlins im 19. und 20. Jahrhundert. Ziel des Projektes ist die Herausgabe zweier Bände zur Schlinser Geschichte ab dem Jahr 1808 bis ca. 1980. Der erste Band soll den „Lebensraum Schlins“ beleuchten, also die geographischen Gegebenheiten, die Flora und Fauna, das Klima, die Bildstöcke und Wegkreuze sowie vergangene Elementarereignisse festhalten. Ebenso werden die verschiedensten Bauwerke darin enthalten sein.

Der zweite Band beschäftigt sich mit den Menschen und mit den verschiedenen Aspekten der Ortsgeschichte. Themen sind u.a. die Pfarrgeschichte, das Schulwesen, das Vereinswesen, die Bevölkerung, die Industriegeschichte so-

wie die Migration. Neben den zwei Bänden soll auch eine Datenbank entstehen, die historische und aktuelle Fotografien zur Gemeinde Schlins sowie die im Zuge des Projektes durchgeführten Zeitzeugengespräche enthält und für alle Interessierten zugänglich sein soll.

Ein wesentlicher Bestandteil des Projektes ist, dass wir alle Schlinserinnen und Schlinser, die Freude an der Geschichte haben und aktiv am Entstehen der Bände mitwirken möchten, bitten, sich bei uns zu melden. Beteiligen kann sich jede und jeder, sei es durch die Teilnahme an Erzählabenden, Gesprächsrunden oder lebensgeschichtlichen Interviews, durch Einbringung von historischem Foto- oder sonstigem Quellenmaterial, durch das Verfassen von Beiträgen oder durch die Einbringung von Ideen. Mit Beginn des neuen Jahres startet das Projekt. Nach und nach werden wir versuchen, Arbeitsgruppen zu den verschiedenen Bereichen zu bilden.

Projektleiter sind mein Kollege **Thomas Gamon** und ich.

Thomas Gamon ist neben seiner Tätigkeit als Lehrer in Bludenz Archivar in der Marktgemeinde Nenzing sowie Herausgeber der Schriftenreihe Nenzing und der Schriftenreihe ELEMENTA Walgau. Lange Jahre arbeitete er auch beim ORF Landesstudio Vorarlberg und gestaltete dort hauptsächlich die Sendung „Die Drehorgel“.

Mein Name ist **Birgit Ortner**.

Ich komme aus Dornbirn und habe bis 2006 Geschichte an der Universität in Innsbruck studiert. Neben den Kernfächern habe ich mich während meines Studiums längere Zeit dem Ausstellungswesen gewidmet. Zu meinen Forschungsschwerpunkten zählt die Mikrogeschichte, insbesondere die Beschäftigung mit dem dörflichen Lebensraum. Ausführlicher beschäftigt habe ich mich bislang mit dem Dorf Ebnet sowie der ehemaligen Walsersiedlung am Nenzingerberg. Dieses Buch über dieses letzte verlassene Dorf des Landes wurde heuer herausgegeben, wobei mein Beitrag dazu die Erforschung der Familiengeschichte war.

Neben der Geschichte gilt mein Interesse auch meinem zweiten Studium, der Betriebswirtschaftslehre, welches ich im Laufe des Jahres 2008 abschließen möchte.

Abschließend wünschen Thomas Gamon und Ich Ihnen einen guten Start ins Jahr 2008. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit sowie viele interessante Gesprächsrunden.



## Elementa Walgau - Der unbekannte Jagdberg

Der Arbeitsschwerpunkt 2007 lag für die Elementa Walgau in der Erforschung der Geschichte des Gerichtes Jagdberg. Dazu konnten wir mit Univ. Prof. Dr. Alois Niederstätter und Dr. Manfred Tschalkner vom Vorarlberger Landesarchiv zwei hervorragende Historiker gewinnen. Ihnen war es, wie sie selbst sagten, ein Anliegen, diesen weißen Fleck der Vorarlberger Landesgeschichte zu erforschen. Dr. Niederstätter widmete sich dem Gericht Jagdberg während des Mittelalters und Dr. Tschalkner erforschte die Geschichte unserer Jagdberggemeinden in der frühen Neuzeit.

Begleitend zu diesem Forschungsschwerpunkt wurde eine Wanderausstellung mit dem Titel „Der unbekannte Jagdberg“ konzipiert, die in allen 6 Jagdberggemeinden gezeigt wurde. So war es möglich, diese gut 500 Jahre gemeinsame Geschichte unserer Jagdbergregion ein bisschen sicht- und erlebbarer zu machen. Zudem stellten sich Dr. Niederstätter und Dr. Tschalkner für



jeweils zwei Vorträge zur Verfügung, die stets auf ein zahlreiches und interessiertes Publikum stießen. Weiters wurde für die intensivere Auseinandersetzung mit der Geschichte unserer Region mit Unterstützung von Thomas Gamon und Bertram Frei das Buch „Das Gericht Jagdberg“ herausgegeben.

Eröffnet wurde der Wanderausstellungs- und Vortragsreigen von Elementa Walgau Geschäftsführer Bürgermeister Mag. Harald Sonderegger am 18. September im Foyer der Volksschule Schlins. Dr. Tschalkner erläuterte die Ausstellung und Dr. Niederstätter hielt seinen ersten Vortrag zum Gericht

Jagdberg im Mittelalter. Knapp 100 interessierte Besucher aus Schlins und dem ganzen Walgau waren zu diesem gelungenen Auftakt gekommen.

Am 2. Dezember fand die Ausstellungsfinissage mit der Präsentation des Buches „Das Gericht Jagdberg“ vor ebenso großem Publikum im Laurentiussaal in Schnifis statt.

Wer die Ausstellung noch nicht gesehen hat, kann dies ein letztes Mal im Jänner 2008 nachholen. Da wird sie nämlich zwischen dem 14.1. und 8.2.2008 im Landhaus in Bregenz, im Foyer des Landtages noch einmal präsentiert.



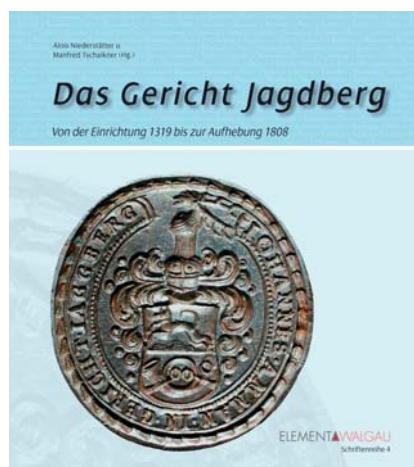
## Buch „Das Gericht Jagdberg“

### Schriftenreihe

#### ELEMENTA WALGAU Band 4

Mit diesem Buch wird erstmalig das Gericht Jagdberg vom Vorarlberger Landesarchiv umfassend erforscht. Univ.-Prof. Dr. Alois Niederstätter beschäftigt sich dabei mit den ältesten Belegen zu diesem Thema und erklärt die Strukturen dieses Gerichts, das die heutigen sechs Gemeinden Schlins, Röns, Satteins, Schnifis, Düns und Dünserberg umfasste.

Univ.-Prof. Dr. Manfred Tschalkner untersucht diese Gemeinden und



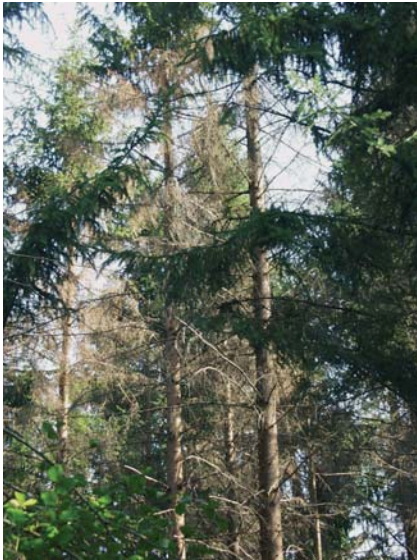
die Menschen, die dort lebten. So ist z. B. auch eine Liste der dortigen Landammänner zu finden, die für die Ahnenforschung so mancher heute lebenden Jagdbergbewohner von Interesse ist. Ein Beitrag zur Baugeschichte der ehemaligen Burg Jagdberg ergänzt dieses Buch, das einen Meilenstein in der Erforschung des Walgaus darstellt. Preis: 19.- Euro

Erhältlich in den Jagdberggemeinden, der Marktgemeinde Nenzing sowie im Buchhandel.

## Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg

Rückblick der Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg auf das Jahr 2007 im Betriebsteil der Gemeinde Schlins

Im ablaufenden Jahr 2007 wurden im Gemeindewald von Schlins forstliche Maßnahmen getätigt, welche



sich vor allem auf die Zukunftssicherung des Waldes konzentrierten. So wurden Pflegemaßnahmen auf ca. 1,5 ha Waldfläche im Bereich Hasenboden vorgenommen. Ziel ist es, dadurch qualitativ hochwertige und stabile Waldbestände zu bekommen.

Da in den vergangenen Jahren meist etwas über dem errechneten nachhaltigen Hiebsatz geerntet wurde, beschränkte sich die Nutzung auf eine Durchforstung (Entrümpelung) beim ehemaligen Betonrohrwerk und auf Schadholznutzungen (Käferholz, Windwurf). So wurden 2007 insgesamt 170 fm Holz entnommen. Für die Jahreswende sind jedoch bereits eine Nutzung (Räumung) unterhalb des Hasenbodens im Ausmaß von ca. 80 fm und eine Durchforstung am hinteren Vermülsbach geplant.

Im Bereich Bontatobel wurde an zwei Stellen mit Vogelkirsche kleinflächig aufgeforstet. Diese Pflanzen werden durch die angebrachten Stammschutzhüllen vor Fegeschäden und Konkurrenzvegetation geschützt.

Zur Vorkehrung gegen Borkenkäferbefall wurden im gesamten Revier so genannte Fangbäume gefällt.

Weiters wurden die vorhandenen Vogelnistkästen gereinigt. Diese Maßnahme ist notwendig um eine entsprechende Hygiene für die Brutvögel zu gewährleisten.

### Exkursion der Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg im Gemeindewald Schlins:

Am 2. März diesen Jahres wurde die zur Vollversammlung der Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg übliche Exkursion in den Gemeindewaldungen von Schlins durchgeführt. Anwesend waren dabei neben den Mitgliedervertretern der Forstbetriebsgemeinschaft auch Landesforstdirektor DI Siegfried Tschann und die Landeswaldaufseher Schnetzer und Enenkel. Themenschwerpunkte waren die Geschie-

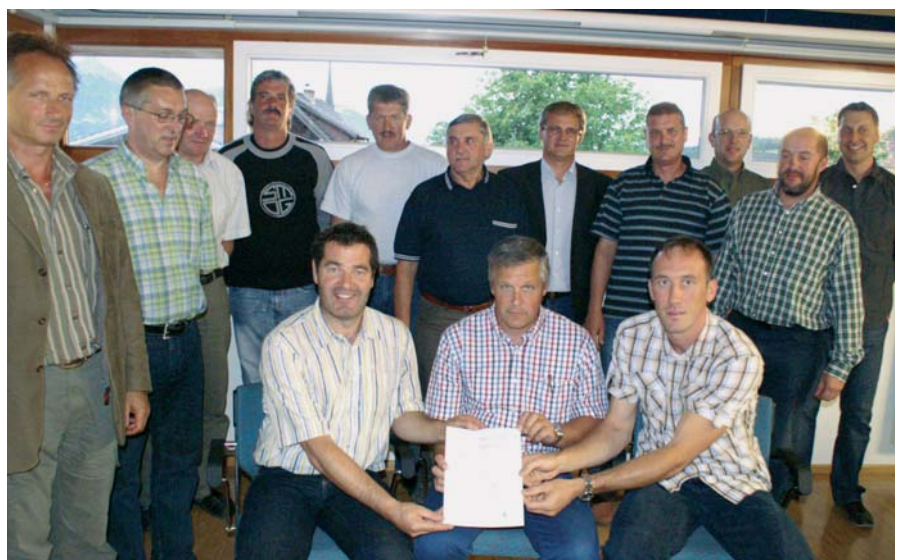


beproblematik am Vermülsbach, die Besichtigung der gepflegten Dickungsflächen im Bontatobel, die Naturverjüngung am Galscherlend, die Ursachend des Tannensterbens sowie die Überleitung des Altersklassenwaldes in einen Plenterwald.

### Die Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg ist größer geworden:

Seit dem 1. Juli 2007 besteht die FBG Jagdberg aus 9 Betriebsteilen. Als neues Mitglied wurde die Agrargemeinschaft Bludesch mit einer Waldfläche von 185 ha in die Betriebsgemeinschaft aufgenommen. Somit umfasst die FBG Jagdberg nun eine Gesamtwaldfläche von 906 ha und erstreckt sich vom Dünserberg bis zur Ill.

Der Betriebsleiter  
Mag. Walter Amann



## ÖPNV Blumenegg-Walgau auf Erfolgskurs

Vor 12 Jahren startete der ÖPNV Blumenegg erstmals durch. Dank kontinuierlicher Verbesserung der Fahrpläne und der allgemeinen Serviceleistungen erfreut sich der mittlerweile auf den gesamten Walgauraum ausgeweitete öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV Blumenegg-Walgau) breiter Akzeptanz und stetig steigender Fahrgastzahlen. Über 1,5 Millionen

Fahrgäste werden jährlich mit der modernsten Busflotte Österreichs, die zwischen Feldkirch und Bludenz im Einsatz ist, transportiert. Insgesamt werden 1,2 Millionen Kilometer pro Jahr auf den Linien 73, 76, 75A, 75, 72 und 74 zurückgelegt. Dafür sind 3,3 Millionen Euro an Aufwendungen notwendig. Dank der guten Auslastung können rund 55 Prozent der Gesamtkosten an Beförderungsentgelt vereinnahmt werden.

### Der ÖPNV Blumenegg - Walgau privatwirtschaftlich geführt.

Mit Gerhard Gmeiner hat der ÖPNV Blumenegg-Walgau einen absoluten Kenner der Materie. Gerhard Gmeiner koordiniert den Buseinsatz auf den öffentlichen Personennahverkehrslinien im Walgau, kümmert sich um die Fahrpläne und ist gleichzeitig auch



um bestmögliches Kundenservice bemüht.

Anregungen und Vorschläge Verbesserungen werden im ÖPNV-Kundenbüro in Bludesch möglichst umgehend umgesetzt.

Dank gilt allen Fahrerinnen und Fahrern auf den ÖPNV Blumenegg-Walgau Linien, die auch im zu Ende gehenden Jahr unfallfrei über die Runden gekommen sind. Die steigenden Fahrgastzahlen sind nicht zuletzt auch Ausdruck für die Zuverlässigkeit und die Dienstbarkeit der Lenkerinnen und Lenker.

### Neuer Obmann

Nach 12 Jahren Obmannschaft legt Bürgermeister Erich Walter aus Bludesch seine Funktion mit Ende des Jahres zurück. Stellvertreter Paul Amann aus Ludesch führt

die Amtsgeschäfte weiter, bis sich ein neuer Vorstand konstituiert. Die Geschäftsordnung des ÖPNV Blumenegg-Walgau wird nämlich grundlegend geändert. Dadurch sind auch personelle Rochaden notwendig.



## ARA Satteins

### 20 Jahre

Am Nationalfeiertag, den 26. Oktober 2007 feierte der Abwasserverband der Region Walgau das 20-jährige Betriebsjubiläum. Dabei konnten viele Interessierte aus der Umgebung und darüber hinaus begrüßt werden. Um 10 Uhr wurde der Tag der offenen Tür durch den Musikverein Thüringen mit ein paar flotten Märschen eröffnet. Obmann Kurt Kraft, der seit 1976 dem Abwasserverband als Verbandsobmann vorsteht, begrüßte die anwesenden Bürgermeister und Gemeindeorgane, befreundete Obmänner und Klärwärter aus benachbarten Abwasserverbänden, Gründungsmitglieder und ehemalige Vorstandsmitglieder, Gemeindebedienstete und ehe-



malige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verschiedener Firmen. Die Klärwärter Anton Brunold, Egon Rundel und Mario Hartmann führten Jung und Alt durch die mechanisch – biologischen Anlage und erklärten die Maschinen, deren Funktionen, die Steuerung der Anlage und auch die Schwierigkei-

ten, mit denen tagtäglich gekämpft werden muss, um ordnungsgemäß gereinigtes Wasser als Endprodukt zu erhalten. Interessierten wurde im Labor auch ein Blick durch das Mikroskop geboten, wo die verschiedensten Bakterien beim „Fressen“ beobachtet werden konnten.



## RFI - Regionale Freizeit und Infrastruktur GmbH



### Neue Partner – bessere Dienstleistung

Die Regionale Freizeit- & Infrastrukturgesellschaft (RFI) besteht nunmehr seit viereinhalb Jahren. In dieser Zeit ist die Institution mit ihren Aufgaben und Herausforderungen kontinuierlich gewachsen. Waren es ursprünglich die Gemeinden Bludesch, Ludesch, Nenzing und Sonntag, die die Idee einer Vernetzung der regionalen Freizeit- und Infrastrukturangebote aufgriffen und so die RFI quasi aus der Taufe gehoben haben, so sind seit drei Jahren auch die Gemeinden Schlins und Nenzing als RFI-Gemeinden fix dabei und seit letztem Jahr sind die Biosphärenparkkommunen Raggal-Marul, Blons, St. Gerold und Thüringerberg als Partnergemeinden bei der RFI mit im Boot.

Mit dem RFI-Freizeitpass und dem RFI-Einkaufsgutschein gibt es zwei markante Produkte, die die Zielsetzung zur Belebung der regionalen Freizeit- und Kultureinrichtungen und damit auch die Erhaltung der

regionalen Kaufkraft in hohem Maße erfüllen.

Mit der Führung des Walgaubades in Nenzing und einer engen Kooperation mit den Seilbahnen Sonntagstein hat die RFI durch Ressourcenoptimierung und gemeinsame Marketingaktivitäten bereits maßgebliche Kosteneinsparungen erzielt. Zahlreiche Vereine und Institutionen konnten in den letzten Jahren durch die Übernahme von



Marketingkosten bei Ihren Vorhaben unterstützt werden. Die Aktivitäten der RFI werden laufend erweitert. So werden seit letztem Winter in Kooperation mit der Wasserrettung Nenzing Schwimmkurse für die Erstklässler der RFI-Gemeinden im Hallenbad Jupident in Schlins zu

äußerst familienfreundlichen Preisen angeboten. Im ersten Jahr konnten bereits über 100 Kinder das Angebot nutzen. Mit dem neuen Freizeitpass für den Winter 2007/08 wurde das Angebot bei nur geringfügiger Preisanpassung, die unter der üblichen Indexsteigerung liegt, zusätzlich noch erweitert.



Seit Anfang November 2007 unterstützt Karlheinz Kasper das RFI-Team. Die RFI, mit Geschäftsführerin Mag. (FH) Sabine Griessinger und Karlheinz Kasper arbeitet nun intensiv daran, die Serviceleistungen auszubauen und zu verbessern. Ein erster Schritt dazu sind die neuen Büroöffnungszeiten: Montag - Donnerstag von 9 - 12 Uhr und von 14 - 18 Uhr und am Freitag durchgehend von 9 - 16 Uhr.

Für detaillierte Informationen zu Angeboten und Aktivitäten steht Ihnen das RFI-Team jederzeit gerne zur Verfügung.

Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern wünscht das gesamte RFI-Team ein frohes und gesundes 2008 und viel Spaß mit den RFI-Freizeit- und Infrastrukturangeboten.

### RFI - Regionale Freizeit- & Infrastruktur GmbH

Hauptstrasse 28, 6719 Bludesch  
T 05550/22690, Fax 05550/22691  
Email: info@rfi.at, www.rfi.at





## Kinder- und Jugendausschuss

### Sommersportcamp

Bereits zum 5. Mal konnte heuer im Juli das **Schlinsers Sommersportcamp** angeboten werden.

Insgesamt 41 Kinder im Alter von 7 bis 15 Jahren verbrachten Mitte Juli eine intensive Woche mit Sport und Spiel, wobei auch der Spaß



( Outwork), Erne Fittings, Sennerei Schlins, Metzgerei Egger, Milchhof Feldkirch (Rauch Hubert), Raiba Schlins und dem Land Vorarlberg für die Spenden und Förderungen sowie Conny und Thomas Vopichler für den Zeltaufbau ein ganz großes Dankeschön.



nicht zu kurz kam. Das Betreuungsteam Mike Zech, Mark Spiegl, Melanie Ströhle, Rainer Müller, Gabi Mähr und erstmals Daniel Hummer leisteten hervorragende Arbeit. Herzlichen Dank dafür! Auch den Sponsoren Fink Manfred



### Sommerbetreuung

Auch die 14-tägige **Sommerbetreuung im August** ist in Schlins



schon zum fixen Ferienprogrammangebot geworden. So konnten sich 25 Kinder die erste Woche mit Basteln, Wandern, einer Ausfahrt und viel Wissenswertem die Ferienzeit etwas verkürzen. Danke dem Trachtenverein, dem Seniorenbund Schlins, der Polizeischule in Feldkirch, dem Traktorclub und



dem AK Ehe und Familie der Pfarre Schlins für ihren Einsatz. In der zweiten Woche wurden 21 Kinder von der Modellbaugruppe Bludenz, der Feuerwehr Schlins, dem Tennisclub Schlins und dem Wintersportverein betreut. Auch der Jugendausschuss der Gemeinde Schlins übernahm einen Tag. Bei Wettkämpfen, Spielen und Feuer-





Montag Nachmittag mit den Kindern zu gestalten.

### Kinder- und Jugendkonzept

Eine große Aufgabe wurde mit der Erarbeitung eines Kinder- und Jugendkonzeptes an den Kinder/Jugendausschuss heran getragen. Die Auflösung des Vereins zur Förderung der offenen Jugendarbeit stand kurz bevor und die offene Jugendarbeit drohte aus Schlinz zu verschwinden. So hat der Ausschuss eine Arbeitsgruppe gebildet, um ein mögliches Angebot zu entwickeln. Die Gruppe setzte sich aus Erne Monika, Madlener Patricia, Marika Lehofer, Hartmann Jürgen, Czerniak Robert, Rauch Udo, Madlener Wolfgang und Mähr Gabi zusammen. Mit Unterstützung vom IfS Mühleitor mit Dalpra Arno und Jakovic Dejan wurde in etlichen Sitzungen und verschiedensten Besichtigungen ein Leitbild und Konzept erarbeitet. Dieses wurde am 23. April der Gemeindevertretung vorgestellt und einstimmig genehmigt.

Das Konzept umfasst folgende wesentliche Kernpunkte:

- die Zielgruppe sind Jugendliche im Alter von 12 bis 16 Jahre;
- der Verein zur Förderung der offenen Jugendarbeit wird reaktiviert
- Ein Jugendraum soll geschaffen werden
- Die Leitung und Betreuung erfolgt gemeinsam mit einem bezahlten Team
- Im Jugendraum besteht absolutes Rauch- und Alkoholverbot.

Am 1. Juli waren alle interessierten Schlinserinnen und Schlinser zur

wehübungen verging auch hier die Zeit oft viel zu schnell.

Ein großes Lob an alle Vereine und Institutionen für die perfekte Organisation und die ausgezeichnete Jausenverpflegung. Ohne eure Unterstützung wäre so eine Betreuung zu diesem für die Eltern günstigen Preis nicht möglich!

Die **Schülerbetreuung**, welche im vergangenen Schuljahr zum ersten Mal angeboten wurde, erfreut sich auch heuer wieder reger Nachfrage. Mit dem Verein Tagesbetreuung haben wir hier einen sehr guten Partner gefunden. Danke der Betreuerin Frau Lehner für die liebevolle Obsorge. Danke aber auch dem Herr VS-Lehrer Thomas Lang für seine Bereitschaft, den

Konzeptvorstellung eingeladen. Leider hielt sich das Interesse in Grenzen. Schlinsere Jugendliche präsentierten an diesem Abend ein Fotoprojekt, das Schlins aus ihrer Sicht zeigt. Auch wurde ein Fragebogen aufgelegt, um die besonderen Bedürfnisse von „jung und älter“ zu erfahren.

Nach getaner Arbeit hat sich die Arbeitsgruppe aufgelöst und der Verein sucht derzeit freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die weitere Umsetzung des Konzeptes gemeinsam mit dem Jugendausschuss. Vielen Dank für die vielen Arbeitsstunden, welche insbesondere einzelne Arbeitsgruppenmitglieder aufgebracht haben!

### Jugendparty erfolgreich

In Zusammenarbeit mit dem Jugendverein und dem Jugendausschuss wurde als erste Aktivität im alten FC-Hüsle eine Party für Jugendliche bis 16 organisiert. Unter dem Motto „Sound + Games + Food + Drinks“ wurde eingeladen und gut 70 Jugendliche sind



an diesem Oktoberabend gekommen. Allein dieser Zustrom zu einer Party ohne alkoholische Getränke und einem angekündigten Ende um 22.00 Uhr zeigt, dass auch in Schlins Jugendliche einen „Platz“ für ihre Treffen brauchen.

Der Verein sucht noch interessierte ältere Jugendliche oder Erwachsene, die an einer Mitarbeit im Jugendverein oder im Jugendteam interessiert sind. Wer bereit ist, ein bisschen Zeit und Energie für unsere Schlinsere Jugendlichen



aufzuwenden, melde sich direkt beim Verein oder der Obfrau des Jugendausschusses Gabi Mähr!



## Schülerbetreuung mit Schwung ins zweite Jahr

Um den Eltern den Weg in die Berufstätigkeit zu erleichtern, öffnete die Schülerbetreuung Schlins im Schuljahr 2006/2007 erstmals ihre Pforten. Da das Projekt der Gemeinde Schlins in Zusammenarbeit mit den Vorarlberger Tagesmüttern sehr gut von den Kindern und Eltern angenommen wurde, ist es zu einem fixen Bestandteil in der Gemeinde geworden.



Derzeit werden 25 Schüler von der Kindergartenpädagogin Isabell Lehner und ihrer Helferin Hildegard Fritsche betreut.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen werden nicht nur die Hausübungen bestens erledigt, sondern die beiden engagierten Betreuerinnen haben jede Menge kreativer Ideen für den Nachmittag auf Lager. Oft nehmen die Kinder stolz ein selbstgeschaffenes „Werk“ mit nach Hause.

Im Moment ist die Schülerbetreuung von Montag bis Donnerstag geöffnet. Falls sich genügend Kinder melden, wird die Schülerbetreuung ab Jänner 2008 auch am Freitag geöffnet sein.

Nähere Informationen bekommen Sie direkt in der Schülerbetreu-

ung (Tel: 0664/5062572) oder im Büro der VlbG. Tagesmütter gGmbH (Tel: 0664/1272716).



## Sozialzentrum Satteins-Jagdberg



### LEBENSQUALITÄT im Sozialzentrum Satteins Jagdberg

Im Jahr 2007 wurde im Sozialzentrum Satteins ein besonderes Augenmerk auf 2 Projekte gerichtet. Palliative Care (Lebens und Sterbebegleitung) im Pflegeheim und LoRe (Losa und Reda)



Mit 7 anderen Pflegeheimen, der Hospiz Bewegung, und dem Land Vorarlberg starteten wir in das Projekt „Palliative Care“, das 1 Jahr dauerte. Begleitet wurden wir von Frau Annelies Bleil von der Hospizbewegung. Im Mittelpunkt bei diesem Projekt steht der Bewohner in unserm Heim. Die Lebens und Sterbebegleitung wurde evaluiert und ein ganz neues Pflegekonzept wurde erarbeitet.

Da Palliative „ummanteln“ bedeutet war es unsere Aufgabe, jeden einzelnen Bewohner genau anzuschauen von der Biografie bis zu den Pflegemaßnahmen. Dafür wurde eine spezielle Arbeitsgruppe installiert. Leiter dieser Arbeitsgruppe ist DGKP Paul Eccher, der bei uns im Haus beschäftigt ist. Zusätzlich hat er den Lehrgang für Palliative Care absolviert und steht kurz vor dem Masterabschluss. In regelmäßigen Zusammenkünften wurden

in den Arbeitsgruppen neue Pflegekonzepte ausgearbeitet.

### Die wichtigsten Eckpfeiler des neuen Pflegekonzeptes:

- Verstärkte Biografiearbeit um die Wünsche der Bewohner kennen zu lernen.

- Ausarbeitung von Palliativ Standards um eine gleichmäßige hohe Pflegequalität zu garantieren.

- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Ärzten, Seelsorgern, Hospizbewegung und Angehörigen.

- Am. 9. November wurde in einem großen Festakt die Zertifizierung für

„Palliative Care“ durch das Land Vorarlberg an uns und die anderen 7 teilnehmenden Heime verliehen.

Beim Projekt „LoRe“ geht es um Kommunikation mit Bewohnern, Angehörigen und Teammitgliedern. Auch dieses Projekt dauerte 1 Jahr. Wir haben gelernt, welche Auswirkungen es hat, wenn wir uns mitteilen und wie verschieden das gegenüber unsere Botschaften und Aussagen aufnimmt.

Die Sprache und das Sprechen ist speziell in unserem Bereich sehr wichtig, da wir es bei unseren Bewohnern auch mit Hörgeschädigten, Demenzen oder gar mit tauben Personen zu tun haben. Im Rahmen des Projektes „LoRe“ wurde vermittelt, die verbale und nonverbale Kommunikation richtig zu verstehen und zu deuten. Wir sprechen nun die sie selbe Sprache in der Pflege und Betreuung.

Solche Projekte und andere Aktivitäten helfen uns, einen hohen Standard für unsere Bewohner zu garantieren und eine hohe LEBENSQUALITÄT zu erreichen.



# Krankenpflegeverein Jagdberg

## Vereinsgeschehen 2007

### Generalversammlung

Die Generalversammlung über das Vereinsjahr 2006 wurde Ende April 2007 im Mehrzwecksaal in Düns abgehalten. Die Obfrau, Claudia Gehrman, konnte 75 Mitglieder und Interessenten willkommen heißen. Im Berichtsjahre wurden 126 Personen in allen Altersgruppen von unserem bewährten Schwesternteam betreut und gepflegt.

Über die Tätigkeit des mobilen Hilfsdienstes wird in einem separaten Beitrag berichtet.

Eine deutliche Zunahme gab es im Bereich der Familienhilfe. 108 Tage waren Familienhelferinnen der Caritas in den Sprengelgemeinden des Jagdbergs tätig. Die diesbezügliche Zusammenarbeit mit der Caritas kann nach wie vor als die beste Lösung angesehen werden.

Obwohl die Anschaffung von zwei neuen Dienstwagen erforderlich war, welche zusammen rund 25.000,- Euro kosteten, fiel der Abgang von 4.747,- Euro in der Jahresrechnung 2006 noch relativ bescheiden aus. Ein wesentlicher Betrag konnte durch Rücklagen abgedeckt werden.

Alle Jagdberggemeinden zusammen leisteten für die Bereiche Hauskrankenpflege, MOHI und Familienhelferinnen einen Beitrag von 27.127,- Euro, was pro Einwohner 4.09 Euro ergibt.

Der Verbandsobmann, Ing. Franz Fischer, gratulierte dem Verein für die hohe Besucherzahl bei dieser Versammlung. Dies zeige, dass der Verein in der Bevölkerung gut verankert sei. Im Weiteren ging er auf die derzeitige politische Verunsicherung bezüglich der Entwicklung des Pflege- und Betreuungs-

wesens „rund um die Uhr“ ein.

Zum Thema „Vergesslichkeit im Alter“ gab der Facharzt und Psychiater Dr. Reinhard Bacher aus Bürs interessante und praxisbezogene Tipps für pflegende Angehörige.

Ursachen der zunehmenden Vergesslichkeit können Medikamente, Schilddrüsen, Hirntumor, Hirndurchblutungsstörungen u.a.m. sein. Gerade in jüngeren Jahren sollte man Stress vermeiden. Die Grenze zwischen normal und krank ist in diesem Bereich oft schwer zu beurteilen. Im Anfangsstadium kann man noch etwas machen. Durch eine frühzeitige Diagnose sowie durch gezielte medizinische und therapeutische Behandlung kann die Gedächtnisleistung verbessert und der Abbauprozess wesentlich verlangsamt werden. Die erste Anlaufstelle ist der Hausarzt. Die Schaffung von vernünftigen Angehörigenstrukturen ist notwendig um ein Nebeneinander erträglicher zu gestalten.

### Obfraunachfolge

Bereits im Jahresrückblick 2006 wurde auf das Problem der Obfraunachfolge hingewiesen. Inzwischen gab es wieder einige Bemühungen, um KandidatInnen für diese Funktion ausfindig zu machen; bisher leider ohne Erfolg. Obfrau Claudia Gehrman steht bereits seit 13 Jahren dem KPV-Jagdberg als Obfrau vor. Sie möchte nun spätestens anlässlich der nächsten Generalversammlung im Frühjahr 2008 diese Funktion in andere Hände übergeben. Es ist keineswegs so, dass man als Obmann/Obfrau in unserem Verein mehr oder weniger ganzjährig „angehängt“ ist. Es sind schließlich auch andere Funktionäre vorhanden, die wie bisher bereit sind, den Obmann / die Obfrau tatkräftig zu

unterstützen. Das Arbeitsklima ist sowohl im KPV-Vorstand als auch im Schwesternteam sehr gut und auch beispielgebend, was uns vom Verband Hauskrankenpflege Vorarlberg immer wieder bestätigt wird.

Vorschläge werden gerne entgegen genommen – Tel. 2649 (Obfrau).

### Fahr-Sicherheitstraining

Alle vier Schwestern haben mit unseren neuen Dienstfahrzeugen auf dem ÖAMTC-Platz in Röthis das Fahr-Sicherheitstraining erfolgreich



absolviert. Ein solches Training bedeutet zusätzlichen Schutz für die Lenkerinnen, aber auch für die Fahrzeuge selbst. Wollen wir hoffen, dass die Schwestern unsere alten und kranken Mitmenschen immer unfallfrei erreichen.

### Betreuungspool

Seit Mitte Oktober 2007 existiert der Betreuungspool Vorarlberg für intensiven Betreuungsbedarf. Die Dienstleistungen sind die gleichen wie bei den Mobilien Hilfsdiensten – MOHI. Der Unterschied liegt beim Zeitumfang. Hier können auf legalem Weg bis zu 24-Stundenbetreuungen angeboten werden, ohne dass eine fremde Person im Haushalt logiert und dafür eine Unterkunft bereit gestellt werden muss. 12 Stunden am Tag (davon 3,6 Std. Präsenzzeit) kosten 70,- Euro, eine Nachtbetreuung kostet 50,- Euro. Bei diesen Kosten han-

delt es sich um einen unverbindlichen Richtwert. Die endgültige Vereinbarung des Honorars erfolgt jeweils zwischen KlientIn und BetreuerIn.

### Sympathie auf den ersten Blick

Sie werden bereits bemerkt haben, dass unser Verein mit einem neuen Logo in Erscheinung tritt. Kreiert wurde dieses vom Landesverband Hauskrankenpflege Vorarlberg, welches nun im Laufe der nächsten Zeit auch von allen 67



**Krankenpflegeverein  
Jagdberg**

Krankenpflegevereinen des Landes übernommen wird.

Das neue Logo zeigt ein Herz, das Geborgenheit, Aufgehobensein und ein „Lächeln“ kommuniziert. Der Bogen unterhalb bietet das „Fundament“ der Sicherheit. Er assoziiert ebenso Freundlichkeit und Leichtigkeit.

Das Logo bezieht sich nicht nur auf die pflegebedürftigen Menschen, es ist auch Symbol für unsere Pflegekräfte, welche ihr Herz am rechten Fleck haben, die auch getragen werden von ihrem Team und dem Organisationsnetz der Hauskrankenpflege.

Das alte Logo, welches in den letzten Jahrzehnten als äußeres Symbol von den Krankenpflegevereinen verwendet wurde, hat nun ausgedient.

Claudia Gehrman, Obfrau

## Mobiler Hilfsdienst Jagdberg

**M**ohi bedeutet Mobiler Hilfsdienst. 35 aktive Helferinnen des Mohi versuchen, betagte, kranke und hilfsbedürftige Personen so



lange wie möglich zu Hause zu betreuen. Die Selbständigkeit und die Lebensqualität kann dadurch wesentlich verbessert werden. Für viele ist ein Behördengang oder ein Arztbesuch ohne Hilfe fast unmög-

lich. Auch in diesem Bereich helfen die Mitarbeiterinnen des Mohi gerne mit.

In diesem Jahr haben 52 Personen aus unserer Region die Mohi-Dienste in Anspruch genommen und wurden damit von unseren Helferinnen unterstützt und auch ein bisschen verwöhnt.

Gerne nutzen die Helferinnen auch die Chance einer Weiterbildung. Von der ARGE Mobile Hilfsdienst werden jährlich Grundkurse, Aufbaukurse, Erste-Hilfe-Kurse, Validation und noch anderes mehr angeboten und auch rege in Anspruch genommen.



Ein abwechslungsreiches Programm mit Jassen, Besichtigungen, Vorträge und ganz besonders das landesweite Mohi-Treffen mit



ca. 500 Teilnehmern, größtenteils Frauen, (2007 in Feldkirch verbunden mit dem Frauen-Kunsthandwerk-Markt) sowie im Herbst ein gemütliches Frühstück ziehen durch das Jahr und sorgen für gesellige Stunden.

**Informationen:** Mohi Jagdberg, 6822 Satteins, Oberdorf 15, Tel 2130, [kpv.jagdberg@aon.at](mailto:kpv.jagdberg@aon.at)

Mohi-Einsatzleiterin  
Marianne Matt

## Sozialpädagogische Schule Jagdberg

### Schule am Jagdberg

Die sozialpädagogische Schule am Jagdberg ist vom Status her eine Katholische Privatschule mit Öffentlichkeitsrecht. Die Schule wird von bis zu 40 Kindern und Jugendlichen im Pflichtschulalter besucht, die nach den Lehrplänen der Hauptschule, der Volksschule und der Allgemeinen Sonderschule unterrichtet werden. Die Schule ist in vier Klassen aufgeteilt, in denen Schüler und Schülerinnen unterschiedlichen Alters von jeweils zwei Lehrpersonen, die im Team arbeiten, unterrichtet werden.

Die Schüler sind im Internat des Schulerhalters, das ist das Vorarlberger Kinderdorf, untergebracht. Die Zusammenarbeit mit dem Internat ist sehr wichtig. Neben den sozialpädagogisch ausgebildeten Erziehern kümmern sich auch andere Fachleute um die Schüler der Schule am Jagdberg.

### Unser Auftrag

Direktor Gerd Bernard beschreibt die Aufgabenstellung der Schule am Jagdberg wie folgt: „Als Sozialpädagogische Schule haben wir den Auftrag, Schülerinnen und Schüler zu unterrichten, die aufgrund ihrer emotionalen und sozialen Entwicklung eine spezifische Begleitung und Förderung benötigen.“

Nach einer Phase der ganzheitlichen Stabilisierung und Abklärung der vorliegenden Entwicklungsmöglichkeiten und -notwendigkeiten wird für jeden Schüler ein Individueller Entwicklungsplan ausgearbeitet, der personale, soziale und kognitive Aspekte beinhaltet und die Entwicklung der Handlungskompetenz (Selbst-, Sozial-,

Methoden- und Sachkompetenz) zum Ziel hat.

Nach einer individuell unterschiedlich langen Trainingsphase wird schlussendlich nach Möglichkeit die Rückführung in das Regelschulwesen bzw. der positive Schulabschluss bei uns vorbereitet und umgesetzt.“

### Brieffreunde werden mehr

Im Rahmen des Unterrichts finden in den einzelnen Klassen immer wieder verschiedene Projekte statt. Die Schüler der B-Klasse etwa unternahmen in diesem Schuljahr schon eine Reise nach Niederösterreich und schreiben darüber folgende Zeilen:

„Nachdem wir bereits im Frühjahr im Zuge eines Briefprojektes Kontakt mit den Schülern der Klasse AE der Sonnenschule Amstetten aufgenommen hatten, beschlossen wir, diese zu besuchen. Am 10. Oktober 2007 machten wir uns mit gepackten Koffern und selbst gebastelten Gastgeschen-



ken auf den Weg nach Niederösterreich. Wir nächtigten auf einem Bauernhof in Allhartsberg und genossen die schönen Zimmer und den gedeckten Frühstückstisch. Um sieben Uhr ging es dann schon ab nach Wien. Dort trafen wir uns mit der Klasse AE beim Tierpark Schönbrunn und besich-

tigten den Park. Gegen Mittag trennten wir uns dann wieder, da wir beim Stephansplatz zu Mittag aßen. Anschließend mussten wir gleich mit der U-Bahn weiter nach Favoriten zur Berufsfeuerwehr, wo wir auf 14 Uhr eine Besichtigung abgemacht hatten. Andy, einer der Feuerwehrmänner, zeigte uns dort



alles und wir durften sogar Werkzeuge und Geräte ausprobieren. Dieser Nachmittag war eines der Highlights unseres Ausfluges.

Nach einer halben Stunde Ausgang beim Stephansplatz machten wir uns dann auf den Weg zum Gasthaus, in dem wir zu Abend aßen. Geschafft von dem langen und anstrengenden Tag, schliefen wir im Auto auf dem Weg zurück zu unserer Unterkunft bereits ein.

Der nächste Tag begann wieder sehr früh, denn wir waren um halb neun in der Sonnenschule eingeladen. Nach der herzlichen Begrüßung durch die Schüler, Lehrer und die Direktorin setzten wir uns gemütlich zusammen und genossen bei interessanten Gesprächen feine Brötchen und Getränke. Abschließend gab es noch eine Führung durch die Sonnenschule, bei der wir die Besonderheiten der



speziellen Räume aktiv ausprobieren durften. Zu schnell kam der Mittag und damit das Ende unseres Programms und wir machten uns auf den Heimweg. Wir haben die Projektstage in sehr guter Erinnerung und sind nach wie vor im Kontakt mit unseren Brieffreunden.“

### Der Traum vom Fliegen

Die D-Klasse bearbeitete dieses Jahr in einem Projekt das Thema „Fliegen“ und machte dabei interessante Erfahrungen, die zwei Schüler so zusammenfassten: „Wir beschäftigten uns sehr intensiv mit dem Fliegen und arbeiteten mit den Methoden der Bionik. Sie



befasst sich mit der Übertragung von Beobachtungen aus dem Tier- und Pflanzenreich auf die Technik.

Der Mensch erfindet daraus neue Materialien, Geräte, Maschinen und Anlagen. So wird zum Beispiel die Oberflächenstruktur der Haihaut bei Schwimmanzügen und Flugzeugen verwendet, um Energie zu sparen. Wir haben verschiedene Vogelarten beobachtet und deren Eigenschaften miteinander verglichen, Flugzeugmodelle ge-

baut, die Geschichte des Fliegens und der Raumfahrt aufgerollt, Referate und Bilder gestaltet und über den „Traum vom Fliegen“ philosophiert.“ (Haris, 14 Jahre)

„Am spannendsten fand ich den Besuch der Greifvogelschau am Pfänder. Dort beobachteten wir Eulen, Adler, Geier und Falken beim Fliegen und Beute machen. Der Fleckenuhu war richtig „wild“, deshalb hat er mir am besten gefallen. Er hat große, gelb leuchtende Augen und ist so knapp an meinem Kopf vorbeigeflogen, dass er mich mit seinen Füßen sogar gestreift hat. (Benjamin, 13 Jahre)

### Klassengemeinschaft

In der A-Klasse haben die Schüler ein Mobile gebastelt: Ein Mobile kann aus Papier, Karton oder Holz hergestellt werden und verschiedene Formen haben. Es dreht sich, es bewegt sich, es ist lebendig. Auf unserem Mobile haben wir unsere Namen, Gedanken und Eigenschaften auf buntem Papier geschrieben und mit Karton verstärkt. Wir haben es angemalt, geschmückt und im Klassenzimmer aufgehängt. Jedes Blatt wurde individuell und persönlich gestaltet.

Es ist jetzt unsere Klassendekoration. Neue Schüler/-innen können unsere Eigenschaften lesen, gestalten selber ein Blatt und werden Teil des Mobiles und dadurch auch ein Teil der Klassengemeinschaft.



Das Mobile spiegelt sehr gut unsere Arbeit und unser Leben an der Schule am Jagdberg wider. Wir sind in Bewegung, wir sind lebendig. Wir sind individuelle Persönlichkeiten, wir sind Teil der Klasse A und Teil der Schule. (Yunus, 13 Jahre und Stefan, 12 Jahre)

### Schulband

Neben den Tätigkeiten in den einzelnen Gruppen gibt es auch vielfältige klassenübergreifende Aktivitäten. Eine ist etwa die Schulband, die sich wöchentlich trifft um gemeinsam zu musizieren. Vorkenntnisse sind dabei nicht unbedingt erforderlich, wichtig sind Freude an der Musik, Engagement und persönlicher Einsatz für dieses besondere Projekt. Nicht alle Schüler können in die Band. Das bedeutet aber nicht, dass an dieser Schule nur die Bandmitglieder musizieren, auch andere interessierte Kinder können in der Band schnuppern und die Instrumente ausprobieren oder erlernen.

Etwas ganz Besonderes für die ganze Schule ist es, wenn die Schulband wiederholt im Plenum öffentlich auftritt. Die Übung vor den Schülern ist für die Bandmitglieder auch darum wichtig, weil sie am Schulschluss vor allen Gästen und Eltern spielen werden.

### Kontaktdaten:

Schule am Jagdberg  
Sozialpädagogische Schule  
Jagdbergstraße 45  
A-6824 Schlins  
www.jagdberg.snv.at  
email: [direktion@jagdberg.snv.at](mailto:direktion@jagdberg.snv.at)

## Sozialpädagogisches Internat Schlins

### „hören und gehört werden...“

ein Projekt mit Jugendlichen vom Sozialpädagogischen Internat des Vorarlberger Kinderdorfes und Schweizer Managern

Die Mühen haben sich gelohnt, war die einheitliche Meinung der Jugendlichen und der Führungskräfte der Fa. SAP Schweiz bei der Schlussveranstaltung des Projektes „hören und gehört werden“. Im November erarbeiteten in nur vier Tagen die Kids vom Jagdberg, unterstützt von den



Führungskräften aus der Schweiz unter der Begleitung der Fa. Ques-to-Prosulting, eine Präsentation, die sich „sehen und hören“ lassen konnte. Nonverbales und Lautstarkes wurde von den Jugendlichen

mit viel Engagement vorgetragen und von den geladenen Gästen mit großem Applaus belohnt. Eine zentrale Herausforderung an die Führungskompetenzen war, nicht aus der Position der Hierarchie, sondern als Mensch, ohne bestimmte Rolle und ohne Maske eine gelingende und motivierende Beziehung aufzubauen. „Es war ein gegenseitiges Lernen“, reflektierten die Führungskräfte vor dem Nachhausefahren und die Jugendlichen vom Jagdberg waren der Meinung: „Für uns war es etwas Neues und echt cool!“

## Musikschule Walgau

### Musikalische Glanzleistungen

Die Schüler der Musikschule Walgau haben sich beim Musikwettbewerb „Prima la musica“ 2007 in Feldkirch mit ihren Darbietungen tolle Wertungen erspielt.

Als vergangene Woche wieder einmal der Landeswettbewerb von „Prima la Musica“ über die Bühne ging, waren unter den beinahe 200 Teilnehmern auch 18 Schüler der Musikschule Walgau. So ein Wettbewerb ist natürlich immer eine spannende Sache und gerade für die jüngsten Teilnehmer, die das erste Mal mit einer Wettbewerbssituation konfrontiert waren und vor einer Fachjury ihr Programm vortrugen, war das eine aufregende Erfahrung. Der Fleiß und die Ausdauer, mit denen die Kinder und Jugendlichen geübt und ihren Auftritt vorbereiteten, haben sich aber gelohnt: für ihre gelungenen Darbietungen wurden alle mit tollen Wertungen ausgezeichnet. Mit ihnen konnten sich auch die Eltern und Lehrer freuen, die immer

wieder zum Üben motiviert haben und oft bei Vorspielen, Proben und schließlich beim Wettbewerb selber als treue Begleiter mit dabei waren.

### Inspiration

Der große Gewinn, den die Teilnahme an einem Musikwettbewerb bringt, ist aber keineswegs nur die Auszeichnung. Die intensive Vorbereitung, das Gemeinschaftserlebnis beim Proben, die Inspiration die auch durch das Zuhören bei den Darbietungen der anderen entsteht und nicht zu letzt die Möglichkeit, die so gut geübten Stücke auch bei anderen Gelegenheiten vorspielen zu können, sind für die Schüler erfahrungsgemäß ebenso wertvoll.

Den vier jungen Blockflötistinnen und der Klarinetistin Stefanie Frei steht gleich nächste Woche ein weiterer Auftritt bevor: bei einem Gemeinschaftskonzert der Holzbläser der Musikschule Walgau haben sie die Gelegenheit, ihr musikalisches Können in einem

entspannteren Rahmen unter Beweis zu stellen. Auch die anderen Teilnehmer wird man sicher noch bei einigen Konzerten und Vorspielstunden hören können. Für drei der jungen Musiker geht der Wettbewerb noch weiter: Christoph Hartmann (Trompete) aus Nüziders, Rainer Stark (Posaune) aus Nenzing und Claudia Werle (Klavierbegleitung) aus Frastanz haben einen ersten Preis mit Auszeichnung erhalten und sind somit zur Teilnahme am Bundeswettbewerb berechtigt, der Ende Mai in St. Pölten stattfindet. Dazu wünschen wir den dreien alles Gute und gratulieren allen Teilnehmern recht herzlich zu ihrem Erfolg.

### Prima la Musica - Landeswettbewerb 2007 – Ergebnisliste der Musikschule Walgau

Andreas JAKOB  
Schlagwerk  
1. Preis mit sehr gutem Erfolg

Melanie Metzler  
Tenorhorn  
1. Preis mit sehr gutem Erfolg

## VS Schlins - Jahresrückblick 2007

Auffallend im neuen Schuljahr 2007/08 ist der starke Rückgang der Schülerzahl von 156 Kindern im vergangenen auf nunmehr



132. Dennoch war es möglich acht Klassen aufzumachen, was auf der anderen Seite den Vorteil bringt, dass die Klassenschülerhöchstzahlen sich geradezu im idealen Bereich bewegen, nämlich zwischen 14 und 21 Kindern. Das sind bedeutende und günstige Voraussetzungen für Differenzierung und Individualisierung beim



Lehren und Lernen, für soziales Lernen, bei der wachsenden Konfliktberatung und dem Bemühen um nachhaltige Lösungen.

Im Schuleingangsbereich arbeitet die Schule eng mit dem Kindergarten und den Eltern der zukünftigen Erstklässler zusammen. Gemeinsame Zusammenkünfte, in denen Informationen über die Bedeutung des Schuleintritts, die organisatorischen Strukturen, die unterstützenden und helfenden Maßnahmen für Kinder mit Sprachdefiziten (Sprachtickets), die Schulreife, die Differenzierung/Vorschulklasse vermittelt werden, gehören da genau so dazu wie die Fragen Sicherheit auf dem Schulweg, gesunde Jause, die Bedeutung der Elternschaft und die gegenseitige wohlwollende Haltung und Achtsamkeit innerhalb der Schulfamilie.

Der Appell des Schulforums im Sinne der Rücksichtnahme auf Gesundheit, Sicherheit und Schulbetrieb, die Kinder nicht mit dem Auto bis vor die Schuleingangstüre zu fahren, wurde gehört, und wir bedanken uns dafür herzlich.

Erfreut sind wir, dass die Ganztagsbetreuung Akzeptanz und Zufriedenheit bei den Eltern und Kindern findet. Die Schule ergänzt diese Idee durch einen Nachmittag mit zusätzlichem Lern- und Übungsangebot.

Neben dem Regelunterricht können alle Kinder die unverbindlichen Übungen wählen: „English for fun“ und Chorge-

sang. Sie nehmen teil an verschiedensten Projekten wie „Sehen und Gesehen werden“, „Gesunde Ernährung“, „Einen Tag im Ravensburger Spieleland“, „Gemeinsamer Adventweg Jupident und VS Schlins“ und die Drittklässler bereiten sich intensiv für das Weih-



nachtsspiel „Der Freundschaftssterne“ vor. Das Projekt „Gesunde Jause für Tansania“ zeigt Sensibilität über den eigenen Horizont hinaus auf. Da bin ich einfach nur stolz auf unsere Schulgemeinschaft!

Ich freue mich, dass wir wieder ein ausgewogenes Lehrerteam sind und wünsche uns allen, dass wir immer wieder gerne zur Schule kommen, achtsam miteinander und den Dingen umgehen, und für alle Volksschulkinder von Schlins ein Ort bleiben, an dem es gut ist!

Franz Metzler, Schulleiter

[www.vobs.at/vs-schlins](http://www.vobs.at/vs-schlins)

## Der Kindergarten stellt sich vor

### Die Klettermaxgruppe

Wir sind die 21 Klettermaxe und klettern gern auf Bäume, haben große Träume, basteln schöne Sachen, tanzen, singen, scherzen und lachen. In unserer Gruppe spielen 12 Buben – Mädchen sind wir 9 – zusammen haben wir es fein! Simone und Stefanie passen gut auf uns auf und so nimmt das Kindergartenjahr seinen Lauf.

Gemeinsam sind wir stark!



### Die Mäusegruppe

In unserer Kindergartengruppe sind 24 Mäuse, die zusammen spielen, tanzen, lachen und viel Spaß haben. Die Bewegung in der frischen Luft ist uns sehr wichtig! Deshalb verbringen wir auch jede freie Minute in der Natur! Unsere Kindergärtnerinnen heißen Susi und Elke. Sie sorgen dafür, dass uns nie langweilig wird. Zusammen dürfen wir eine tolle Gemeinschaft erleben und gemeinsam durch das Jahr gehen!

### Die Igelgruppe

Wir Igelkinder haben unseren Unterschlupf in der Volksschule. Gemeinsam verbringen 10 Igelkinder, 3 große Igelkinder und unser allergrößter Igel, Sabrina den Kindergartenalltag mit Spielen, Tanzen, Malen und Lachen. Gerne sind wir auch in der Natur um gemeinsam Vieles zu entdecken.



## Spielkiste

*Es war ein schönes Jahr.  
Bunt und laut und lebendig.  
Gemütlich und kuschelig.  
Es war lustig und turbulent.  
Auch anstrengend.  
Es war ein schönes Jahr.*



Während der Jahreskreislauf in der Spielkiste sich jährlich wiederholt, sind es die Kinder und die Eltern, die jedem Jahr einen eigenen Stempel aufdrücken, in dem sie den Alltag mitgestalten und sich einbringen in ihrem ganzen So-Sein.

Das vergangene Spielkistenjahr war aus Kindersicht betrachtet ein gemütliches Jahr, weil die Kinder sich schon seit zwei Jahren kannten und eine eingeschworene Truppe waren. Neu für die Kinder war Karin Martin als Betreuerin – doch durch ihre einfühlsame und humorvolle Art wurde sie von den Kindern sofort angenommen.

In der zweiten Gruppe „Purzelwiese“ verbrachte Nadja Neßler mit 8 neuen Kindern ebenfalls ein feines Spielkistenjahr.

Im Juni lud der Verein Spielkiste zum Jazz-Frühstück in den Pfarr-



saal und war überwältigt von dem Besucheransturm. Die Organisatorinnen hatten mit einem kleinen Team ein rundum feines Programm auf die Beine gestellt, bei dem vor allem auch die Kinder auf ihre Kosten kamen. Während sie im Keller bastelten, bauten und werkten, vom Gaukler und Clown Andrea Paragioudakis in den Bann gezogen wurden oder draußen Ponyritten, konnten die Eltern gemütlich beim Frühstück mit musikalischer Untermauerung von Uli Caba und Michael Jörger verweilen. Für das reiche Buffet hatten die Eltern gesorgt und in der Küche wurden „Weißwürscht mit Brezn“ frisch zubereitet. Das 1.Spielkisten-Jazz-Frühstück war ein großer Erfolg und soll im nächsten Jahr wiederholt werden.

Auch sportlich zeigten sich die Spielkisteneltern im vergangenen Jahr topfit.

Erstmalig nahm der Verein Spielkiste beim Ortsvereinsturnier teil und belegte auf Anhieb den 6. Platz.

Im Sommer stand ein großer Abschied bevor. Nahezu alle Kinder kamen in den Kindergarten und nach einer intensiv verbrachten ge-



meinsamen Zeit fiel der Abschied nicht leicht. Zumindest aber wurde er gebührend gefeiert mit einem großen Indianer-Abschiedsfest mit Tipis und Lagerfeuer, Strohpfandreiten und Stockbrot-Braten und die Indianertrommeln hallten weit übers Dorf: „Das Spielkistenjahr ist zu Ende. Wir kommen in den Kindergarten!“

Der Herbst versprach spannend zu werden. Unsere neuen Kinder waren bis auf wenige Ausnahmen höchstens zwei Jahre alt und wir waren neugierig, ob und wie es den Spielkistenalltag und die Arbeit der Betreuerinnen verändern würde.

### Die Zwerge kommen

Und dann marschierten sie herein, die „Zweijährigen“: Fröhlich und interessiert oder auch vorsichtig und sich Zeit lassend. In der Loslösungsphase von den Eltern und Betreuerinnen gut begleitet füllen sie nun nach 4 Monaten die Spielkiste längst mit ihrem Lachen,

mit Singen, Tanzen, Hüpfen und Springen.

Freuen dürfen wir uns aber auch über viele neue interessierte und



aktive Eltern, die nicht nur Konsumenten sind, sondern das Konzept der Spielkiste mittragen.

Im Jänner 2008 startet auch wieder eine Gruppe in der Purzelwiese, was uns besonders freut, weil wir anfangs nicht damit rechneten, wieder so viele Anmeldungen zu haben.

Mag. Nadine Fink ist die neue Betreuerin und bereitet sich schon mit viel Freude auf ihre Arbeit vor.

### Nicht ohne meinen Vater

Das neue Spielkistenjahr ist den Vätern gewidmet.

Die Spielkiste möchte mit einem von „Kinder in die Mitte“ und der Gemeinde Schlins geförderten Projekt die Väter einladen, sich aktiver am Kindergruppengeschehen ihres Kindes zu beteiligen.

Ziel des Projektes ist es, den Vätern bewusst zu

machen, dass der Lebensraum außerhalb der eigenen vier Wände für Kinder lebendiger, ganzheitlicher und bunter wird, wenn beide Elternteile sich daran beteiligen.

Das betrifft Kindergruppe, Kindergarten, Schule oder auch eine Vereinszugehörigkeit.

Das Projekt startete bereits im Herbst mit einem gemütlichen Papa-Kind Frühstück unter dem Motto „Ich zeig dir meine Kindergruppe“. Bei einem ausgiebigen

Frühstück verbrachten die Väter einen Vormittag mit ihren Kindern in der Spielkiste und hatten Gelegenheit mit anderen Vätern und den Betreuerinnen ins Gespräch zu kommen.

Die Väter werden im Rahmen des Projektes aber auch interessante Informationen über die Entwicklung ihres Kindes erhalten. In einem Vortrag wird Frau Mag. Beate Huter das Spielverhalten der 1 1/2 bis 5jährigen beleuchten und insbesondere darauf eingehen, welche Rolle denn die Väter dabei spielen.



„Ganz unter sich“ können die Väter sich dann im März unter der Leitung von Supervisor und Sozialpädagoge Bertram Strolz darüber austauschen was schön, aber auch was schwer ist, am „Vater sein“.

Abschließend erhalten die Väter im Frühjahr Gelegenheit, zu erfahren, wie sich ihr Kind richtig entwickelt. Frau Mag. Petra Tonetti gibt einen Überblick über die wichtigsten Funktionsbereiche der kindlichen Entwicklung und stellt spielerische Anregungen und Tipps für den Alltag zur Entwicklungsförderung vor.

Die beiden Vorträge über die Entwicklung und das Spielverhalten des Kleinkindes sind öffentlich und der Verein hofft, dass viele Väter, auch solche, die ihr Kind nicht in der Spielkiste haben, das Angebot nützen.

So gehen wir mit Vorfreude und Spannung ins kommende Jahr, aber auch mit vielen neuen Ideen und dem ständigen Willen der Weiterentwicklung des Betreuungskonzeptes für Kleinkinder und dem Grundgedanken, ein Ort der Begegnung und Begleitung für Kinder und Eltern zu sein.

## SHS Satteins

### Outdoor Sports –

#### Ein Projekt der Sportklassen der SHS Satteins

Wir sind 50 sportbegeisterte Mädchen und Buben der Sporthauptschule Satteins mit unseren beiden Klassenlehrern Wilfried Berchtel (1c) und Matthias Trummer (2c)

Die Idee von „Outdoor-Sports“ jeden Dienstagnachmittag wurde vor 3 Jahren zum ersten Mal umgesetzt. Das Projekt hat sich mittlerweile in unserer Schule etabliert.

#### Unsere Ziele sind:

- raus an die frische Luft – toll und gesund!!!
- Förderung des Gesundheitsbewusstseins
- aktiv durchs Leben
- kennen lernen von zahlreichen Outdooraktivitäten
- entdecken neuer sportlicher Herausforderungen
- Sport – ein tolles Abenteuer
- lernen neuer Freizeitaktivitäten (weg vom Fernseher!!)
- Vermittlung von Basiswissen und -können in sämtlichen populären Sportarten
- Soziales Lernen mit und durch den Sport

#### Was wir alles machen:

Snowboarden und Skifahren im Montafon, Rodeln, Golfspielen in Braz, Kunstbahnrodeln in Bludenz, Schwimmen und Turmspringen in Eschen, Eislaufen in Feldkirch, Schiessen in Satteins, Joggen, Orientierungsläufe und Walking.

#### Finanzierung:

Den größten Teil der anfallenden Kosten wie Eintrittskarten, Unkostenbeiträge sowie die Ausstattung mit den diversen Sportgeräten und Schutzausrüstungen tragen die

Eltern. Auch die Saisonkarten für unsere Ski- bzw. Snowboard Tage werden von den Eltern finanziert.

Für die zusätzlich angefallenen, teils recht hohen, Buskosten für Aktivitäten, die nicht direkt in Satteins durchgeführt werden konnten, fanden wir einige sportbegeisterte Sponsoren die unser Projekt auch heuer wieder unterstützen und somit MÖGLICH machen.

Im Namen aller Schülerinnen und Schüler, den Eltern und den beteiligten Lehrerinnen und Lehrern



sowie im Namen der SHS Satteins möchten wir für jede kleine und größere Spende ein herzliches **DANKE** sagen!

Unsere Sponsoren für dieses Schuljahr: Raiffeisenbank Frastanz-Satteins, Raiffeisenbank Göfis, Trias Wirtschaftstreuhand Feldkirch, STAG Schüttguttechnik Schweiz, Linde Fördertechnik Linz, Sägewerk Mündle Satteins, Architekturbüro Nikolussi Bludenz, Macek&Klammer Versicherungsagentur Frastanz, Maro Klotz&Sonderegger Feldkirch, Vermögensberater Jenni&Maurer Frastanz, Tschütscher Elektrogeräte Göfis, Xerox Vorarlberg Lustenau, Montafon Tourismus und Sparkasse der Stadt Feldkirch.

### Hauptschule und Sporthauptschule Satteins

Hauptschule mit Schwerpunktangeboten zur individuellen Begabungsförderung: Computeranwendung, Handwerklich/Kreativer Bereich, Sprachlicher Schwerpunkt, Lernförderung - jeweils mit Wahlmöglichkeit unabhängig von der Stammklasse.

Zusätzliche Sprachangebote: Französisch, Spanisch

Weitere vielfältige Angebote! - Sportklasse: 1 Klasse pro Schulstufe

Anzahl der Lehrpersonen: 35

16 Klassen mit insgesamt 362 Kindern, davon 91 aus Schlins (2007/08)

#### Anmeldetermine:

Sportlicher Eignungstest: Anmeldeschluss Mi, 19. Dezember 2007. Durchführung des Eignungstestes: Mi, 23. Jänner 2008

Anmeldung für die Sportklasse sowie für die Schwerpunktklassen: Durch Vorlage der Halbjahres-Schulnachricht bis einschließlich 29. Februar 2008

Aktuelle Informationen und Berichte in der Homepage abrufbar:

<http://www2.vol.at/hs-satteins/>.

## Jupident

### Essen auf Räder

Seit mehr als 15 Jahren beliefert die Jupident Küche Bürgerinnen



Werner Sonderegger und Manfred Kuster bei der Arbeit

und Bürger aus Schlins mit Essen auf Rädern. Derzeit werden 13 Personen, täglich mit köstlichen Spei-



Werner Sonderegger mit Rosi Budin in der Küche.

sen versorgt. Das Küchenteam um den Chefkoch Manfred Kuster, ist gemeinsam mit dem Transportteam, Amann Mary, Erath Roswitha, Sonderegger Werner und Reichart Josef bemüht, die Menüs pünktlich auszuliefern.

### Neueröffnung Kinderwohnhaus Dornbirn

Landesrätin Schmid hat im September unser neues Kinderwohnhaus in Dornbirn feierlich eröffnet. Im neuen Wohnhaus fühlen sich bereits eine Wohngruppe der GWG und die Tagesbetreuung Mosaik sehr wohl. Die großzügig und hell gestalteten Räume bieten endlich den notwendigen Platz, um mit den Kindern geeignet zu arbeiten. Die zahlreich erschienen

Ehrengäste waren begeistert von der gelungenen Architektur der Fa. Plan 3, die als Generalunternehmer hervorragende Arbeit geleistet haben.



Ansicht des Kinderwohnhauses



Landesrätin Schmid

### Tolle Projekte im Jupident

Das ganze Jahr über haben die verschiedenen Fachbereiche zahlreiche Projekte veranstaltet. Die Veranstaltungen reichten vom Malen bis hin zu actionreichen Outdoor Aktivitäten. Hier ein kleiner Auszug davon:

- Ein ereignisreiches Jahr geht für die Wohngruppen der BVS zu Ende. Der Höhepunkt war sicherlich wieder die Projektpräsentation



Pantomimeeinlage auf der Messe

auf der Frühjahrmesse in Dornbirn. Das zweijährige Projekt „Hands up“ wurde in der jungen Halle professionell und mit viel Herz präsentiert. Der Applaus der zahlreichen Zuschauer war der Lohn für die Jugendlichen.

- Zur etwas anderen Nikolausfeier lädt alle Jahre wieder die BVS ein. Das Foto beweist, dass bei diesem Nikolaus auch der Spaß nicht zu kurz kommt. Er versteht



Nikolausfeier im Garten der BVS-GWG

es, gemeinsam mit seinem Knecht Ruprecht, die Jugendlichen und die anwesenden Erwachsenen mit seinen außergewöhnlichen Predigten zu verwundern.

- Über das Malprojekt, das der Künstler Herbert Galehr mit den Kindern der GWG Schlins durchgeführt hat, haben wir schon be-



Vernissage im Gasthaus Krone in Nüziders

richtet. Im Frühjahr nun wurden die Werke gemeinsam mit dem Künstler ausgestellt. Die Vernissage war ein voller Erfolg und viele der Exponate fanden neue Besitzer. Die Kinder waren sichtlich stolz.



- Der traditionelle Pflanzenverkauf der BVS Schule war wieder einmal ein voller Erfolg. Die selbst gezogenen Pflanzen fanden reißenden Absatz und ließen die Kassen nur so klingeln.



Garten

- Die Ganzjahreswohngruppe der BVS hat sich in Eigenregie einen schönen Sitzplatz im Garten gemacht. Es wurde gehämmert und gesägt, das Ergebnis kann sich sehen lassen. Jetzt bleibt nur noch zu hoffen, dass das Wetter im nächsten Sommer so richtig schön wird.



Landesstatthalter Markus Wallner

### Baubeginn in der Schule

Pünktlich zum Schulende wurde mit der Sanierung der alten Schule begonnen. Mit Volldampf wurden im Sommer und Herbst die Abbrucharbeiten durchgeführt. Die Arbeiten liegen im Plan und einer Fertigstellung im Sommer 2008 dürfte nichts mehr im Wege stehen.

### Prominenter Besuch

Im Frühling hatten wir hohen Besuch im Jupident. Der neue Landesstatthalter Mag. Markus Wallner hat uns einen Besuch abgestattet und sich über die Stiftung Jupident informiert.

Er zeigte sich, ob der vielfältigen Angebote überrascht, und dankte allen Mitarbeitern für den vorbildlichen Einsatz.

Die Stiftung Jupident möchte sich an dieser Stelle bei der Gemeinde Schlins recht herzlich für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr bedanken und hofft, auch im kommenden Jahr, mit all ihren Anliegen auf ein offenes Ohr zu stoßen.

Manfred Ganahl, MSc  
Geschäftsführer



Umbauarbeiten in der Schule

## Heilpädagogische Landesschule Jupident (HPLS)

### Adaptierung und Sanierung der Heilpädagogischen Landesschule Jupident Schlins

Die Heilpädagogische Landesschule Jupident befindet sich auf dem „Sonnenhügel“ des Walgaus in der Gemeinde Schlins; Sie versteht sich als Schule für Kinder und

Diese Bauphase startete im Frühjahr 2007 und endet im Sommer 2008.

Während eines Rückbaues ist ein Schulbetrieb im regulären Gebäude nicht möglich.

Die notwendige, bereits vorhandene und intakte Infrastruktur wie



Jugendliche mit besonderen sozialen und emotionalen Bedürfnissen.

Das Schulgebäude wurde im Jahre 1963 errichtet bzw. fertig gestellt und entspricht nach über 40 Jahren nicht mehr den heutigen Standards und Erfordernissen sowohl vom Gebäude her betrachtet als auch von der Einrichtung aus gesehen.

Weiters fehlen einsprechende Einrichtungen, die zur Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Lernproblemen und mit erhöhtem sonderpädagogischem Förderbedarf unbedingt notwendig sind und zur Qualität des Unterrichts beitragen.

Im Zuge der Adaptierung und Sanierung ist es notwendig, das Schulgebäude bis auf den Rohbau mit Dachstuhl und Dachdeckung rückzubauen.

- Hallenbad
- Turnsaal

in Nebengebäuden des Schulhauses wird den Lehrerinnen und Lehrern mit ihren Schülerinnen und Schülern während der Bauphase erhalten und möglichst nahe zugänglich sein.

### Errichtung einer Containerschule



- bis März 2007 wurde eine überdachte Containerschule auf dem öffentlichen Spiel- und Sportplatz unterhalb des alten Schulgebäudes errichtet

- im April 2007 erfolgte der Umzug

### Fertigstellung des Projekts

Im August 2008 werden sämtliche Arbeiten zur Adaptierung und Sanierung des Schulhauses abgeschlossen sein, sodass der Schulbetrieb mit Beginn des Schuljahres 2008/09 im neuen Gebäude starten kann.

Dir. OSR Johann WEISS  
HPLS JUPIDENT, SCHLINS

## Bibliothek stets aktiv



Die Schliner Bibliothek erfreut sich schon seit Jahren großer Beliebtheit bei der Bevölkerung. Stets steigende Besucher- und Entlehnzahlen sprechen eine deutliche Sprache. Evelyne Hartmann versteht es, stets neue, spannende und abwechslungsreiche Bücher, Spiele und DVD's in das Bibliothekssortiment aufzunehmen.

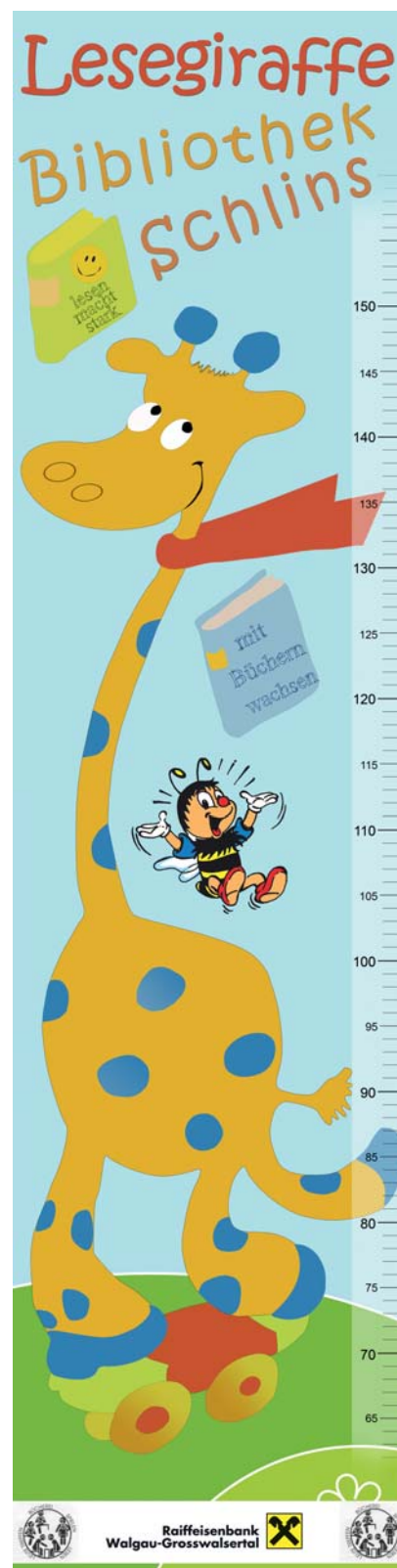
Neben dem alljährlichen Bücherreifeablauf hat das Schliner Bibliotheksteam heuer bereits zum zweiten Mal erfolgreich in der letzten Ferienwoche einen Märchenworkshop angeboten. Die Kinder waren mit Begeisterung dabei und haben gelesen, gemalt, gespielt und und und....



Herzlichen Dank allen, die an der Vorbereitung und Gesatigung dieser tollen Woche mitgeholfen haben!

Ein Besuch in der Bibliothek ist nicht nur für Schüler und Erwachsene interessant. Gerade auch für Kleinkinder besteht ein reiches Angebot an altersgerechten Spielen, Bildbänden und Filmen.

„Spracherziehung und Leseförderung sind Investitionen in die Zukunft eines jeden Kindes. Studien zeigen, dass der Grundstein für das Lesen möglichst schon im Kleinkindalter und nicht erst in der Schule gelegt werden muss. Deshalb werden im Rahmen einer gemeinsamen Aktion mit dem aks alle Schliner Kinder neben der Einladung zur Mutter-Kind-Pass-Untersuchung bereits zu ihrem ersten Geburtstag einen Gutschein für eine Bambinikarte erhalten“, kündigt Bürgermeister Sonderegger eine weitere Initiative der Schliner Bibliothek, die gemeinsam von der Gemeinde Schlins und der Pfarre Schlins finanziert wird, an.



## Seniorenflug 2007

Heuer hatte die Gemeinde unsere Seniorinnen und Senioren ab 70 auf eine besondere Ausfahrt in unsere unmittelbare Nachbarschaft eingeladen.

Und so meldete sich die stolze Anzahl von 85 Seniorinnen und Senioren zur Teilnahme am diesjährigen Seniorenflug an.

Am 19. September, bei wunderbarem Herbstwetter, führte uns die Fahrt in zwei Reisebussen über Raggal, Garsella nach Sonntag ins Große Walsertal. Auf dem Weg dahin erläuterte uns unser Organisator und damals selbst betroffener Siegfried Jenni die Ereignisse rund um die Lawinenabgänge 1954 eindrücklich.

In Sonntag angekommen besuchten wir aufgeteilt auf 3 Gruppen das Heimatmuseum Großwalsertal. In der ständig erweiterten Ausstellung werden Leben und Geschichte der Bevölkerung des großen Walsertales erlebbar und es wird die Naturgeschichte des Tales gezeigt. Die 4. Gruppe, die im Laufe der Zeit immer größer wurde, traf sich zu einem gemütlichen Höckle im nebenan gelegenen Gasthof Krone oder besichtigte die gerade neu renovierte wunderschöne Pfarrkirche von Sonntag.

Nach der Museumsführung, Kirch-, Friedhofs- und Gasthausbesuch in Sonntag steuerten wir talauswärts in Richtung Blons. Dort hielten wir beim neuen Gemeindezentrum und kehrten im Gasthaus Falva ein. Bis

auf den letzten Platz füllten unsere Schlinser Seniorinnen und Senioren das moderne und gemütliche Gasthaus. Zwischen Speis und Trank unterhielt uns das Frauenchöre von Blons mit gesanglichen und instrumentalen Einlagen.

Gut gelaunt und wohl gestärkt machten wir uns nach diesem wunderschönen Nachmittag auf den Heimweg nach Schlins. Herzlichen Dank der Gemeinde für die großzügige Einladung. Unserem Bürgermeister Harald Sonderegger ein Dankeschön für die interessanten Ausführungen aus dem Gemeindegesehehen während der Busfahrt und unserem Siegfried Jenni ein ganz herzliches Dankeschön für die hervorragende Organisation und Vorbereitung.



## Turnerschaft Schlins

Am 13. Oktober 2007 fand im Schlinsler Hof die **31. Jahreshauptversammlung** der Turnerschaft Schlins statt.

Maria Amann, die über viele Jahre die KassiererIn der Turnerschaft in vollster Präzision stellte, gab ihr Amt ab. Für diese entscheidende Aufgabe konnte aber ihre Tochter Birgit Märk gewonnen werden. Wir möchten Maria für ihre tolle Arbeit und ihren ständigen Einsatz recht herzlich danken und wünschen ihr alles Gute. Der Rest des Vorstandes wurde unverändert für weitere zwei Jahre gewählt.

### Spieth-Cup 2007 für Kunstturnerinnen in Esslingen-Berkheim (D) am 28. April 2007.

Dabei konnten die Kaderturnerinnen der VTS große Erfolge verbuchen. Von der Turnerschaft Schlins waren **Elena Metzler, Klara Mock und Nina Schallert** mit dabei. Bei den jüngsten Turnerinnen erreichte **Elena Metzler Rang 2** und nahm eine der Vierkampfmedaillen mit nach Hause. Gemeinsam mit Olivia Jochum, Eileen Lamprecht und Klara Mock siegten die Mädchen auch mit dem Team der VTS vor den Formationen aus Stuttgart und Ulm.

**Nina Schallert** erreichte in Ihrer Klasse den **4. Rang im Mannschaftsbewerb** und einen tollen **11. Rang in der Einzelwertung**.

### Landesmeisterschaften der Rhythmischen Gymnastik in Götzis am 1. Mai 2007.

In der Schülerwettkampfklasse waren Lisa Scheuch und Carmen Gassner am Start und erturnten die **Ränge 3 (Lisa Scheuch) und 4 (Carmen Gassner)**.

### Vbg. Jugendmeisterschaften der Kunstturnerinnen in Schlins am Sonntag den 6. Mai 2007.

Die Turnerschaft Schlins konnte sich an diesem Wettkampftag, sowohl über die Ergebnisse ihrer Turnerinnen, als auch über den absolut unfallfreien und harmonischen Verlauf der Jugendmeisterschaften als Veranstalter freuen.

### 61. Staatsmeisterschaften im Kunstturnen vom 2. - 4. November 2007 Rif/Hallein

Bereits die Qualifikation zu diesen Meisterschaften war eine große Herausforderung für unsere Kunstturnerinnen, die in den Klassen Meisterinnen B, Juniorinnen B und Jugendstufe starteten.

Meisterinnenstufe B:  
7. Rang: Julia Gensberger

Juniorinnenstufe B:  
6. Rang: Franziska Grass  
9. Rang: Melanie Schöller  
10. Rang: Sabrina Anderle  
15. Rang: Claudia Bertschler  
17. Rang: Stephanie Schallert

Jugendstufe:  
16. Rang: Celina Metzler

### ÖFT-Schülerinnen-Meisterschaft im Eisenstädter Allsportportzentrum trafen sich vergangenes Wochenende die 70 besten österreichischen Talente der Rhythmischen Gymnastik.

Hervorragender **7. Rang für Lisa Scheuch** in der Schüler-Wettkampfklasse.

### Alpen Adria Cup in Klagenfurt 24. November 2007

**Elena Metzler** konnte sich zum ersten Mal mit Turnerinnen aus Rumänien, Slowenien, Italien und Österreich messen. Dies hat sie auch getan und erturnte sich nach einer ausgezeichneten turnerischen Übung den **sensationellen 3. Rang**.

### Bezirksmeisterschaften Oberland/Walgau in Rankweil, 24. November 2007

Die Schlinsler Turnerinnen waren bei diesem Wettkampf wieder zahlreich vertreten und stellten mit **Vanessa Burtscher (Schüler) die Bezirksmeisterin**.

In den Klassen **Kunstturnen weiblich Meister B erturnte Julia Gensberger den 1. Rang**. Weitere erste Ränge erreichten **Franziska Grass (Juniorinnen B), Sarah Hummer (U13), Klara Mock (Nachwuchs), Lisa Weinzierl (U11) und Erja Metzler (Kinder)**.

Zweitplatzierungen gingen an Melanie Schöller (Juniorinnen B), Celina Metzler (Schüler), Linda Gabriel (U13), Sarah Hetzmann (Nachwuchs), Bettina Aufschneider (U11), Elena Oberhöller (Kinder) und Elena Weißensteiner (U9).

Unter den Drittplatzierten waren Sabrina Anderle (Juniorinnen B) und Stephanie Hummer (U13) zu finden.

### Sichtungsturnen für das Österreichische Nachwuchskader 2007

Von 7. – 9. Dezember 2007 fand in Linz das diesjährige Sichtungsturnen des Österreichischen Nationalkaders statt. Die von der Turnerschaft Schlins angetretenen Turnerinnen – **Erja Metzler, Sarah Hetzmann, Klara Mock, Elena Metzler und Nina Schallert** entsprachen den Anforderungen der Jury und haben somit den Einstieg in das Österreichische Nachwuchskader geschafft.

Wir gratulieren Erja, Sarah, Klara, Elena und Nina zu ihrem Erfolg und wünschen ihnen noch viel Spaß und gute Erfolge.





## Ortsfeuerwehr Schlins

### Führungswechsel

Erich Rauch hat die verantwortungsvolle Funktion als Kommandant der OF-Schlins 12 Jahre lang erfolgreich wahrgenommen, Er hat sich entschlossen nicht mehr für das Amt des Kommandanten zu kandidieren.

Bei der 76. Jahreshauptversammlung, am 2. März 2007, fanden Neuwahlen in den Ausschuss statt.

Zum neuen Kommandanten der OF-Schlins wurde Emanuel Mähr, zu seinem Stellvertreter Roman Dörn gewählt.

Einige Meilensteine für die OF Schlins unter der umsichtigen Führung von Rauch Erich

- Gerätehaus Um- und Anbau (Fertigstellung)
- Einweihung des Gerätehauses (1996)
- Anschaffung eines Löschfahrzeuges LFB (1999)
- Gründung der Feuerwehrjugend der OF Schlins (2001)
- Anschaffung eines Mannschafts-transportfahrzeuges MTF (2005)
- Jubiläumsfest „75 Jahre OF-Schlins“ mit Nassbewerben (2006)
- Laufende Erneuerung der Einsatz- und der Funkausrüstung der OF Schlins

Der Dank seiner Wehrkameraden für seine aufopfernde, langjährige Kommandantentätigkeit, zum Wohle der OF-Schlins war Erich gewiss. Wie bei der OF-Schlins Tradition wurde Erich aber erst im April im Zuge der Ehrungen verdienter Wehrmänner für seine Leistungen gewürdigt.

Bürgermeister Mag. Harald Sonderegger dankte im Namen der

Gemeinde Schlins für den langjährigen Einsatz im Dienste der Allgemeinheit. Als Dankeschön überreichte er Erich ein Bild der Schlinser Künstlerin Hedwig Kindler. Dieses zeigt einen Baum, Erich Rauch ist als Kommandant wie ein Baum, bei jeder Wetterlage immer schützend vor „seiner“ Feuerwehr gestanden.



Alt-Kommandant Erich Rauch

Abschnittskommandant Alfred Tiefenthaler stellte sich mit Dankesworten des Landesfeuerwehrverbandes ein. Er dankte dem scheidenden Kommandanten persönlich für die gute Zusammenarbeit die er in den vielen Jahren erfahren durfte.

Sichtlich gerührt bedankte sich Erich bei seinen Wehrkameraden, bei der Gemeinde und beim Landesfeuerwehrverband. Er wünscht sich, dass der Zusammenhalt und das gute Erscheinungsbild der OF Schlins, beides war ihm immer ein grosses Anliegen, weiter erhalten bleibt. Erich wird der OF Schlins auch zukünftig als aktives Mitglied und Dienstgrad erhalten bleiben.

Weiters konnten wieder 2 Feuerwehrmänner Sascha Hartmann und Gerhard Dörn aus der Feuerwehrjugend in den Aktivstand übernommen werden. Im Herbst sind Ihnen Abbrederis Hannes und Amann Lukas gefolgt. Somit sind bereits 15 Feuerwehrmänner aus der Feuerwehrjugend „herausgewachsen“ von welchen heute 12 aktiv im Feuerwehrdienst stehen. Dass die Gründung der Feuerwehrjugend eine richtige Entscheidung war stellt heute niemand mehr in Frage. Die Mannschaft wurde sehr stark verjüngt, ein Drittel des aktiven Mannschaftstandes ist zwischen 16 und 25 Jahre alt. Auch dieser Situation wird man in Zukunft Rechnung tragen.



v.l.: Alt-Kommandant Erich Rauch, Übertritte aus der Feuerwehrjugend Sascha Hartmann und Gerhard Dörn, Kommandant Emanuel Mähr



Neben Alt Kommandant Erich Rauch sind die langjährigen Ausschussmitglieder Kassier Guntram Burtscher (12 Jahre) und Beirat August Doldinger (15 Jahre) auf eigenen Wunsch aus dem Feuerwehrausschuss ausgeschieden. Neu gewählt wurden Linder Rene – Kassier, Schneider Christian – Beirat und Nachbaur Walter – Beirat. Die anderen Ausschussmitglieder wurden wieder bestätigt, haben aber teilweise andere Funktionen übernommen.

**Somit setzt sich der neue Feuerwehrausschuss wie folgt zusammen:**

- Kommandant:  
Emanuel Mähr
- Kommandant Stellvertreter:  
Roman Dörn
- Schriftführer:  
Kurt Sonderegger
- Kassier:  
Rene Linder
- Gerätewart:  
Herwig Pertel
- Sportwart:  
Oliver Mähr
- Beiräte:  
Markus Bischof  
Norman Lässer  
Walter Nachbaur  
Christian Schneider

Bei den Feuerwehren finden alle 3 Jahre Neuwahlen statt, somit wird 2010 das nächste Mal gewählt.

**Ehrentag bei der Ortsfeuerwehr Schlins**

Eine geballte Ladung an Ehrungen führte die Wehrmänner der OF Schlins mit ihren Frauen am 27 April 2007 in den Wiesenbachsaal. Zusammen mit Bürgermeister Mag. Harald Sonderegger, BFI Manfred



von links stehend: Kdt. Emanuel Mähr, Bgm. Mag. Harald Sonderegger, Kdt. Stv. Roman Dörn  
von links sitzend: Guntram Burtscher, Werner Sonderegger, Siegfried Stähele, Elmar Rauch, Hans Sönser und Josef Rauch



von links stehend: BFI Manfred Morscher, Kdt. Emanuel Mähr, Kdt. Stv. Roman Dörn, AK Robert Gohm  
von links sitzend: Hans Amann, Hugo Dörn

Morscher, AK Robert Gohm, BFI i.R. Herbert Bitsche, BFI i.R. Erich Walser, AK i.R. Alfred Tiefenthaler, Fahnenpatin Maria Planitzer und Ehrenkommandant Lorenz Lässer konnten wir den langjährigen Mitgliedern unserer Körperschaft im Zuge einer internen Feier unseren Dank und unsere Anerkennung aussprechen.

Für 60 jährige Mitgliedschaft wurde Josef Rauch eine Anerkennung

des Landesfeuerwehrverbandes überreicht. Für 50 jährige Mitgliedschaft nahmen Elmar Rauch und Hans Sönser die Verdienstmedaille des Landes Vorarlberg in Gold entgegen. Die Verdienstmedaille in Silber erhielt Siegfried Stähele für 40 Jahre Mitgliedschaft. Guntram Burtscher und Werner Sonderegger wurde im Zuge dieser Ehrung die Ehrenmitgliedschaft erteilt. Dann als völlige Überraschung für



Alt-Kommandant Erich Rauch

die Betroffenen Hans Amann und Hugo Dörn die Überreichung des Verdienstkreuzes in Bronze des Landesfeuerwehrverbandes für ausserordentliche Verdienste als

langjährige Dienstgrade unserer Körperschaft.

Eine ganz besondere Freude war es uns, unserem Altkommandanten Erich Rauch für seinen 12 jährigen, unermüdlichen Einsatz an der Spitze unserer Körperschaft zu danken. Mit einem geschnitzten Florian, unserem Schutzpatron, hatte Erich sichtliche Freude.

Die Verdienste der Jubilare für und innerhalb unserer Körperschaft wurden durch Kdt. Emanuel Mähr in den Ehrenansprachen lobend erwähnt. Bürgermeister Mag. Harald Sonderegger bedankte sich im Namen der Gemeinde Schlins bei den Jubilaren für deren vorbildliche und langjährige Tätigkeit zum Wohle der Allgemeinheit, bei Erich

Rauch bedankt er sich für die gute und konstruktive Zusammenarbeit und seinen unermüdlichen Einsatz. BFI Manfred Morscher bedankte sich im Namen des Landesfeuerwehrverbandes für die langjährige Einsatz- und Hilfsbereitschaft der Jubilare. Sein Dank richtet sich aber auch an Altkommandant Erich Rauch der eine gut ausgerüstete sowie gut ausgebildete, motivierte Wehr an seinen Nachfolger übergeben hatte.

Wir sind stolz auf unsere langjährigen Mitglieder und die Ehren die Sie sich verdient haben. Die OF-Schlins hat wieder einmal eindrücklich Stärke und Zusammenhalt demonstriert.

## Seniorenbund Schlins

Am 31.01.2007 veranstalteten wir das 1. Seniorenpreisjassen im „Schlinser Hof“. Es hatte sich eine beachtliche Teilnehmerzahl (49) eingefunden. Die Preise wurden uns von Schlinser Firmen gespendet. Nochmals DANKE an alle. Den 1. Preis erjasste Christl Lampert, sie erhielt einen Scheck von der Raiba im Wert von Euro 50,-.

Im Februar nahmen 32 Senioren an der Halbtageswanderung nach Schnifis teil. Nicht alle nahmen den direkten Weg. Die ganz eifrigen Läufer gingen über Bludesch – Thüringer Weiher zum geplanten Ziel „Cafe Gerach“, das aber leider wegen Trauerfall geschlossen war, letztlich landeten wir aber alle im



Gasthaus „Löwen“ in Röns, wo es noch recht gemütlich war.

Anfangs Mai war dann die Landesbodenseeschiffahrt, an der sich 18 Frauen und Männer aus Schlins beteiligten. Es ist jedes Jahr ein tolles Erlebnis mit den vielen Gruppen aus dem ganzen Land zusammenzutreffen und mit dem vorzüglichen Buffet auf dem Schiff verwöhnt zu werden. Alljährlich ist ein großes

Gedränge, Karten zu dieser Ausfahrt zu bekommen.

Am 15. Mai 2007 stand ein Tagesausflug nach Seefeld auf dem Programm. Das Wetter meinte es leider nicht sehr gut mit uns. Der Bus brachte uns zum Bahnhof der Mittewaldbahn nach Innsbruck. Von dort tuckerten wir ohne große Weitsicht Richtung Seefeld. Der Regen war auch auf der Suche nach einem geeigneten Lokal zum Mittagessen unser Begleiter. Die Heimfahrt mußten wir dann über den Flexenpass – Schröcken nach Lingenau wählen, weil der Schofför die geplante Route nicht fand. Das gute Nachtessen entschädigte uns dann etwas für die ausgefallene



Fahrt über das Miemminger Plateau.

In der ersten Juniwoche unternahmen wir eine nette Wanderung über den Wald nach Bludesch. Dort machten wir einen Einkehrschwung ins Cafe „Schnägg“.

17 Personen des Seniorenbundes Schlins beteiligten sich am Landes-Seniorentreffen am 15. Juni 2007 in Bizau.

Die diesjährige Sternwanderung führte am 18. Juli 2007 nach Sattains in den „Schäfle-Garten“. Wir wurden von unserem Gastverein Seniorenbund Sattains recht herzlich empfangen und mit Speis und Trank verwöhnt.

Heuer waren wir Senioren wieder mit der Kinderbetreuung an der Reihe. Wir machten uns Gedanken, was wir Senioren wohl mit 25 Kindern anfangen könnten. Als Erstes spazierten wir mit ihnen zum Fischweiher, wo sie mit einer kleinen Jause und Getränken versorgt wurden. Anschließend drehten wir eine Runde über das Torfried, Oberried zum Birkenbühel und wieder zurück zum Wiesenbachsaal. Die Idee, im Balkonraum einen spannenden Kinderfilm mit den Kindern anzusehen, war dann nicht so schlecht. Zu Mittag gab es Hamburger für unsere hungrigen Gäste und im Nu war der Vormittag vorüber und wir hatten das Gefühl, dass wir unsere Sache nicht so schlecht gemacht haben.



### Seniorenflug 2007 nach Kärnten – Ossiachersee

Am Montag, 23.9.2007, brachen wir bei strahlendem Sonnenschein mit 43 Teilnehmern des Seniorenbundes Schlins zu einer 5-tägigen Fahrt an den Ossiachersee auf. Die Route führte über den Arlberg nach Jenbach, wo wir ein herrliches Frühstücksbuffet im Landgasthof „Rieder“ genießen durften. Die Weiterfahrt ging durchs Brixental nach Kitzbühel – Paß Thurn – Mittersill – Zell am See, nach Altenmark/ Salzburg (unserem letztjährigen Ausflugsdomizil) zum Mittagessen. Der Wirt spielte uns ein zünftiges Ständchen unter Begleitung von Siegfried und Elmar auf der Teufelsgeige. Anschließend setzten wir die Fahrt über die Tauernautobahn nach Ossiach fort, wo uns das Ausflugsschiff und die Wirtin unseres Hotels „Hoffmann“ bereits erwartete und mit einem Sekt willkommen hieß. Nach einer Rundfahrt auf dem See durften wir direkt am Steg des Seehotels aussteigen.

Am 2. Tag besichtigten wir unter der kompetenten Führung von Herrn Hoffmann sen. die Stadt Gurk mit ihrem bekannten Dom. Weiters führte uns eine romantische Fahrt auf die wunderschöne Anhöhe von Steinbild, von wo wir ein Traumpanorama auf das Gurktal und die Nockberge hatten. Nachmittags bummelten wir durch das Städtchen „St. Veit an der Glan“,



besuchten das Stadtamt mit seiner beeindruckenden Architektur. Anschließend war „Lädala“ in Feldkirchen angesagt. Jeder kam bei diesem Programm auf die Rechnung.

Am nächsten Tag machten wir einen gemütlichen Trip durch das Kanaltal nach Udine, der südöstlichsten Stadt Oberitaliens. Unser Reiseführer zeigte uns die Altstadt und führte uns anschließend in eine ausgezeichnete Weinkellerei, wo wir nach Herzenslust Wein kosten und vorzügliche Pasta genießen konnten.

Am 4. Tag besuchten wir die Landeshauptstadt Klagenfurt, dort besichtigten wir sogar das Landhaus von Kärnten mit seinem interessanten Wappensaal. Anschließend machten wir einen Rundgang durch die Altstadt. Bei der nachmittäglichen Wörtherseerundfahrt machten wir Halt in Maria Wörth zur Besichtigung der berühmten „Hochzeitskirche“ und in Velden warfen wir im Vorbeifahren einen Blick auf das berühmte „Schloss am Wörthersee“. Die Rückfahrt am letzten Tag traten wir über die Turracherhöhe – Obertauern Richtung Salzburg und weiter über das Berchtesgadner-Land an. Unser ausgezeichnete Schofför Roland brachte uns mit seiner sicheren Fahrweise gut nach Hause und wir waren glücklich über die vielen schönen und neuen Eindrücke in so netter Gesellschaft.

## Gemeindemusik Schlins

Auch im vergangenen Jahr 2007 hat die Gemeindemusik wieder zahlreiche Veranstaltungen musikalisch umrahmt, und doch war heuer etwas ganz neu: Bei allen Platzkonzerten und Fröhschoppen hat auch unsere Jugendkapelle mit ihren tollen Beiträgen beim Konzertprogramm mitgewirkt. Unsere Kinder und Jugendlichen waren begeistert, dass sie sich öfters vor großem Publikum präsentieren durften und haben sich noch mehr über die vielen positiven Rückmeldungen von Euch gefreut.

Einige unserer Aktivitäten des vergangenen Jahres möchten wir Euch in diesem Info-Blatt präsentieren, weitere Informationen zur Gemeindemusik Schlins findet Ihr auch im in Kürze erscheinenden Musigblättle oder auf unserer Homepage unter [www.gm-schlins.at](http://www.gm-schlins.at).



Natürlich möchten wir es nicht versäumen, alle Schlinserinnen und Schlinser zu unserem bereits traditionellen Dreikönigskonzert am Samstag, den 5. Jänner 2008, um 20:15 Uhr im Wiesenbachsaal einzuladen. Unser Kapellmeister Artur Hermann hat mit uns ein unterhaltsames und abwechslungsreiches Programm einstudiert. An diesem Abend wird auch unsere Jugendkapelle mit von der Partie sein.

### Schlinser Volksschüler zeigen Begeisterung für Musikinstrumente

Zusammen mit einigen Musiklehrern der Musikschule Walgau haben wir am 26. Februar 2007 den 3. und 4. Klassen der Volksschule Schlins die Instrumente vorgestellt, die bei der Gemeindemusik gespielt werden können. Die Kinder haben dabei zum Beispiel gelernt, dass das Saxophon zu den Holzblasinstrumenten gehört, obwohl es fast ganz aus Metall hergestellt ist. Sie wissen heute, welches das längste Blechblasinstrument wäre, wenn alle Windungen abgewickelt würden.

Was? Ihr wisst das nicht? Dann fragt doch einfach mal einen Volksschüler!



### Programm unseres Dreikönigskonzerts:

#### Auftritt der Jungmusikanten

##### St. Thomas Choral

Pavel Stanek

Gestiftet von Ing. Thomas Raggl

##### Annenpolka

Johann Strauß Sohn

Gestiftet von Dr. Peter Bodo Mähr  
arr. Siegfried Rundel

##### Out of Africa

John Barry

arr. Johan de Meij

Gestiftet von LGB-Lehrgerüstbau GmbH

##### Japanese Folk Song Suite Bin

Kaneda

Warabe Uta

Gestiftet von Dr. Doris Schamberger und DDR. Otto Barwart

Pause

##### Unter der Burg

Gilbert Klien

Gestiftet von Mag. Harald Sonderegger

##### „Les Savoyardes“

Jacques Offenbach

Ouvertüre

arr. Siegfried Rundel

Gestiftet von Lehm-Ton-Erde Baukunst, Martin Rauch

##### Let Me Entertain You

Robbie Williams/Guy Chambers

Medley arr. Don Campbell

Gestiftet von Fetzel Kanaltechnik GmbH

##### Russischer Walzer

Pavel Stanek

Gestiftet von Tierklinik Cepicka

##### Ich gehör nur mir

M. Kunze & S. Levay

aus dem Musical „Elisabeth“ arr. Simon Felder

Gestiftet von Mag. Johannes Michaeler

Solistin: Petra Tschabrun

Wir freuen uns auf Euren Besuch.

Wie ihr auf den Fotos sehen könnt, waren die Kinder mit enormer Begeisterung und auch viel Talent bei der Sache.

Wir möchten uns noch ganz herzlich bei den Musiklehrern Jürgen Müller, Wolfgang Bachmann und Thomas Wittwer für ihre Unterstützung bei der Vorstellung bedanken.

Am 30. März 2007 haben wir dann interessierte Kinder mit ihren Eltern in unser Probelokal eingeladen. An diesem Abend konnten sie ihre ersten Eindrücke nochmals vertiefen und gemeinsam mit ihren Eltern erfahren, auf welchen Wegen ein Instrument erlernt werden kann. Wir haben uns sehr gefreut, dass einige dieser Kinder in der Zwischenzeit bereits ihre Instrumentalausbildung begonnen haben. Speziell freut uns, dass auch tiefere Blechblasinstrumente wie Posaune oder Tenorhorn ganz oben auf der Wunschliste stehen.

Wer sich für die Ausbildung auf einem Instrument interessiert, kann sich bei unserer Jugendreferentin Sabine Matt ([jugendreferent@gm-schlins.at](mailto:jugendreferent@gm-schlins.at)) melden. Sie gibt gerne Auskunft bezüglich Ausbildungsmöglichkeiten und Leihinstrumenten.

### Frühschoppen Fronleichnam

Ein Fixpunkt im Jahresablauf ist in der Zwischenzeit unser Frühschoppen im Anschluss an die Fronleichnamprozession geworden. Auch dieses Jahr durften wir die feierliche Prozession bei strahlendem Sonnenschein mit einem schönen Fest ausklingen lassen. Die sommerliche Hitze regte einige unserer kleinen aber auch größeren Gäste dazu an, sich im eigens dafür aufgestellten Planschbecken abzukühlen. Ganz besonderer Dank an die Ortsfeuerwehr Schlins, die uns immer wieder



mit ausreichend Wasser für unseren Pool versorgt.

### Platzkonzert in der Landstraße

Am 6. Juni 2007 eröffnete die Jugendkapelle unser fast schon traditionelles Platzkonzert in der Landstraße. Die ursprüngliche Initiative für diesen Dämmererschoppen kam von Karl-Heinz Dona und seinen Nachbarn, die sich für ihr Straßenfest ein Konzert der Gemeindemusik gewünscht haben.

Natürlich haben wir uns darüber gefreut, und schon kurz darauf wurde unser erster Auftritt in der Landstraße ein voller Erfolg. Karl-Heinz hat ein tolles Fest auf die Beine gestellt, das von der ganzen Nachbarschaft mitgetragen wurde. Zwei Jahre später haben wir uns wieder sehr über die Einladung für einen weiteren Auftritt gefreut, und in diesem Sommer konnten wir bereits das dritte Gastspiel in diesem Ortsteil bestreiten.

Wir möchten uns ganz besonders bei Karl-Heinz Dona und seinem Team für die Initiative zu diesen Platzkonzerten bedanken und freuen uns schon heute auf unseren nächsten Auftritt in der Landstraße!

Vielleicht findet sich auch einmal eine andere Ecke in Schlins, in der wir ein tolles Platzkonzert für Euch spielen können – wer weiß, vielleicht ist das nächste vor deiner Haustüre. Für Anfragen bitte einfach unseren Obmann Gebhard Lutz ([obmann@gm-schlins.at](mailto:obmann@gm-schlins.at)) kontaktieren.

### Jungmusiklager auf Bazora

Gemeinsam mit der Jugendkapelle des Musikverein Frastanz durften unsere Jüngsten in der Skihütte des Skivereins Fellengatter eine ganze Woche musizieren und dabei auch ihre theoretischen Kenntnisse vertiefen. Dass Spiel und Spaß nicht zu kurz kamen, dafür sorgte ein Betreuersteam, zusammengestellt aus Mitgliedern des Musikverein Frastanz und der Gemeindemusik Schlins, bei dem wir uns nochmals ganz herzlich für das Engagement bedanken. Ein Bericht unserer „Jüngsten“ mit einigen Bildern findet Ihr im Musigblättle.

## Kirchenchor Schlins

### „Unser Gerold“ feierte seinen 70er!

Im familiären-gemütlichen Rahmen feierte GEROLD AMANN seinen Geburtstag am 31. Oktober im Pfarrheim.

Die Organisation des Festes sowie die Einlagen des Kirchenchores und seiner Familie (Quiz seiner Enkel) freuten ihn sichtlich.

Das Geburtstagskind durfte ein weiteres Jubiläum feiern: 30 Jahre Chorleiter unseres Kirchenchores. „Unentgeltlich“ und mit einem idealistisch unvergleichbaren Einsatz für unsere SängerInnen und die ganze Pfarrgemeinde Schlins leitet Gerold schon drei Jahrzehnte lang unermüdlich unsere Chorgemeinschaft. Seine genialen Kompositio-



nen sind international bekannt und werden derzeit auch an verschiedensten Orten aufgeführt.

Wo aber gibt es einen Chorleiter, der so viele Lieder, Musikstücke und Messen für seinen Chor komponiert? Gerold's Kreativität und seine dichterische Ader zeigen sich in den Texten und Musiktheaterstücken (denken wir nur an unsere Konzerte z.B.: Asterix, Im Wilden Westen, Faust;...).

Viele aus unserem Chor und andere Schlinsler haben bei seinen

Spielen auf der Ruine Jagdberg mitgemacht (z.B.: Goggalori, Apokalypse, Formicula) und dadurch auch seine vielfältige Art erlebt. Auch als Organist ist Gerold in Schlins und Röns tätig.

Gerold, wir bewundern deinen Ideenreichtum, deine humorvolle Art und vor allem deine Treue zu unserem Chor. Wir danken dir von Herzen für alles.

Die Sänger und Sängerinnen von deinem Kirchenchor und alle Schlinsler.

Unser Chor hat mehrere „Ausrückungen und Auftritte“ bei kirchlichen Hochfesten und Anlässen. Im „weltlichen“ Bereich durften wir heuer eine Besonderheit erleben: Jodelkurs mit Gerold.

Auf Sonntag-Stein vor der Wandfluh erprobte Gerold mit uns das Echo. Dieser sonnige Tag im Juni wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Auf vollen Touren laufen unsere Proben für unser neues Konzert im Mai 2008. Das sei vorweggenommen – auf dem Programm stehen moderne Stücke (Sting, Christana Aguilera;...) und ein neues modern-lustiges Musiktheater. Einem langjährigen, überaus eifrig und treuen Chormitglied (über 60 Jahre) möchten wir hier gratulieren: Luzia Bischof.

Liebe Luzia, wir wünschen dir alles Liebe zu deinem 80er! Vielen Dank, für deine Einladung zu deinem Geburtstagsfest am 5. Dezember!

## Bienenzuchtverein Schlins/Röns

Erstmals veranstalteten wir in Schlins Ende 2006 die jährliche **Ambrosiusfeier** für die Vorarlberger Imkerschaft. Dazu zeigten wir eine Bildausstellung über unser Vereinsleben und eine Sonderausstellung zum Thema „Insekten im Winter“.

Zahlreiche Imker aus dem ganzen Land und viele Besucher aus unserem Dorf genossen die vielseitigen musikalischen Einlagen und unsere Küche.

Dank an alle Helfer, die für das Gelingen dieser tollen Veranstaltung sorgten.



Ambrosiusfeier



Schulchor VS Schlins



Ausstellung Insekten im Winter

Die diesjährige **Jahreshauptversammlung** fand im Gasthof Löwen in Röns statt.

Die aufmunternden Worte unseres Bürgermeisters und der Obfrau des Obst- und Gartenbauvereins

zeigten uns die Wertschätzung der Bienenzucht in unserer Gemeinde.

Bei der Jahreshauptversammlung erhielt **Eduard Mathies** vom Vorarlberger Imkerverband das grüne Ehrenzeichen. Er ist Vereinsmitglied bei uns seit 1992 und ein begeisterter Bienenzüchter, auch war er 8 Jahre Leiter der Zuchtgruppe unseres Vereins.



Eduard Mathies

Wanderlehrer Rudi Neumayer präsentierte uns anhand von einer beeindruckenden Powerpointpräsentation die Wichtigkeit der „Hygiene beim Imkern“, sowohl bei der Bienenhaltung als auch bei der Verarbeitung des Honigs.

### Feuerbrandproblematik

Das extrem warme Frühjahr verursachte heuer beste Bedingungen für die Ausbreitung des Feuerbrandes. Die Bienen und viele andere Insekten sind daran beteiligt, aber auch der Mensch, der unbewusst durch infizierte Werkzeuge, Kleidung und durch den Pflanzenhandel zur Ausbreitung beiträgt. Bis jetzt wurde in Schlins der Einsatz von Streptomycin zum Glück noch nicht genehmigt. Wir Imker wünschen, dass dies so bleibt, denn Antibiotika, die in solchen Mengen eingesetzt werden, sind zum Schluss immer in der Nahrung des Menschen, mit all den bekannten negativen Folgen, aufgetaucht.

Zwei „Imkerhocks“ im Schlinser Hof boten die Gelegenheit des geselligen Beisammenseins und des Erfahrungsaustausches. Dabei wurde das vereinseigene Honigrefraktometer vorgestellt und gleich ausprobiert.

### Bienenverluste

Von dem rätselhaften Bienensterben im vergangenen Winter waren leider auch Imker unseres Vereins betroffen. Dank der großzügigen finanziellen Unterstützung durch die Gemeinde Schlins konnten diese Verluste teilweise ausgeglichen werden. Wir bedanken uns herzlich dafür.

Mit einer **Königinnenaktion** bei der jeder Imker zwei Reinzuchtköniginnen vom Verein erhielt wollen wir eine Blutauffrischung für unsere Carnicabienen erreichen.

### Aktion zur Verbesserung der Bienenweide im Frühjahr

Bienenpflanzen und Weidenstecklinge planen wir auf einer großen Pflanzenbörse im kommenden Frühjahr anzubieten, näheres dazu werden Sie aus dem Gemeindeblatt erfahren.

### Imkern eine faszinierende Tätigkeit

Das Geheimnis der Bienen entdecken. Das Arbeiten im Einklang mit der Natur. Die Wichtigkeit für die Bestäubung der Pflanzen erkennen. Die Produkte ernten und



Honigbiene

schätzen. Vielfältigste Beobachtungen – innehalten! Züchten, pflegen – staunen – immer wieder Neues erkennen und lernen!



Jungimker

### Jung- und Neuimker willkommen

Die **Jung- und Neuimker** werden vom Land Vorarlberg und von unserem Bienenzuchtverein finanziell, im Wert von 2 Bienenvölkern, unterstützt. Auch werden sie von einem erfahrenen Imker – „dem Bienengota oder dem Bienengöti“ – ein Jahr lang bei ihrer Arbeit unterstützt und beraten.

### Und jetzt noch was für dich!

Falls du Interesse an der Imkerei

hast, wende dich an unseren Imkerobmann Michael Amann, der sich gerne für dich Zeit nimmt und dir einen Einblick in die Faszination der Imkerei gewährt.

Auf unserer Internetseite unter Gemeinde Schlins <http://www.schlins.at/bzv/>

findest du genauere Informationen und Neuigkeiten über unseren Verein.

### Maria Mähr

\*21.10.1911 + 26.11.2007

Die Bienenhaltung begleitete sie schon seit ihrer Kindheit. Ihr Großvater und ihr Vater Baptist Rauch waren vor 105 Jahren Gründungsmitglieder des Bienenzuchtvereins im Jagdbergischen. So ist es kein Wunder, dass durch die Mithilfe im bäuerlichen Hof, schon früh ihr Interesse an der Bienenzucht geweckt wurde.

Später heiratete sie Edmund Mähr, ein begeisterter Bienenzüchter und langjähriger Obmann unseres Vereins. Zusammen bewirtschafteten sie über viele Jahre liebevoll die größte Imkerei in Schlins mit ca. 70 Bienenvölkern. Sie war die Fachfrau in der Honigverarbeitung und pflegte einen wunderschönen



Maria mit ihrer altbewährten Schleuder (Eigenbau)

Blumengarten – ein Paradies für die Bienen!

Nach dem frühen Tode ihres Mannes führte sie die verkleinerte Imkerei unter Mithilfe ihrer Schwiegersöhne und ihres Nachbarn Ernst Jussel bis ins hohe Alter weiter.

Jeden Tag einen Löffel Honig war für sie das Lebenselixier!

Maria wird in unserem Verein, mit ihrem guten Humor und ihr Interesse an den Bienen, eine große Lücke hinterlassen!

Der Imkereiverein Schlins-Röns wünscht allen SchlinserInnen und RönserInnen ein besinnliches und gesundes Weihnachtsfest!!





## ERNE FC Schlins

Infos unter: [www.fc-schlins.at](http://www.fc-schlins.at)

Im vergangenen Jahr gab es in unserem Vereinsgeschehen neben sehr vielen Aktivitäten und Veranstaltungen vier Schwerpunkte.

- Kampfmannschaften: Abermals Meistertitel und damit verbunden der Aufstieg unserer 1. Kampfmannschaft in die Landesliga (2. höchste Spielklasse in Vorarlberg)
- Nachwuchs: 10-jähriges Nachwuchs-Hallenturnier
- 30 Jahre FC Schlins
- Eröffnung und Umzug ins neue Sportareal „Untere Au“

### Kampfmannschaften

Die positive Entwicklung der vergangenen Jahre konnten die beiden Kampfmannschaften des ERNE FC Schlins auch im abgelaufenen Jahr fortsetzen. Nach dem Aufstieg von der 2. in die 1. Landesklasse konnte der Durchmarsch in die Landesliga geschafft werden. Die inzwischen gereifte Truppe rund um Spielertrainer Daniel Madlener legte nach mäßigem Beginn im Frühjahr eine Siegesserie hin, welche schon vor Meisterschaftsende den Aufstieg in die Landesliga sicherte. Dieser Umstand wurde auf der Meister-

party wieder ausgiebig gefeiert. Der ERNE FC Schlins verstärkte sich im Sommer mit 3-4 neuen Spielern, die sich inzwischen bestens in die Mannschaft integriert haben. Der Gewinn des Ländle Champ Turnieres in Schwarzach zeigte bereits im Sommer, dass die Mannschaft auf einem guten Weg ist. Top motiviert bestritt unsere 1. Kampfmannschaft den Herbstdurchgang. Nach 13 Spielen liegt die Mannschaft mit 7 Siegen, 3 Unentschieden und 3 Niederlagen auf Platz 4 der Tabelle, wobei wir gegenüber unseren Mitkonkurrenten um die vorderen Plätze ein Spiel weniger ausgetragen haben. Ein kleiner Wermutstropfen in der sonst erfolgreichen Saison war die Niederlage im Eröffnungsspiel gegen den SK Meiningen. Die Mannschaft hat sich für das Frühjahr sehr viel vorgenommen und möchte sich weiterhin im oberen Tabellenbereich festsetzen.

Positives gibt es auch über unsere 2. Kampfmannschaft zu berichten. Die mit jungen Spielern besetzte Mannschaft hat sich sehr gut entwickelt. Sprachten die Ergebnisse im vergangenen Jahr noch deutlich gegen uns, war im Frühjahr schon eine klare Trendumkehr zu erkennen. Das intensive Training mit Trainer Matic Stipica machte sich bezahlt. Mit ein bisschen Glück wäre sogar noch mehr als der augenblickliche 5. Tabellenrang möglich gewesen. Wir sind überzeugt, dass die Mannschaft auf dem erfolgreichen Weg bleibt und sehen dem Frühjahr mit großem Interesse entgegen.

Beide Mannschaften beflügelt zahlreiches Publikum und so bitten wir alle Fußballinteressierten weiterhin unsere Mannschaften zu unterstützen!



I. Kampfmannschaft



II. Kampfmannschaft

## Nachwuchs

Wie sagt man so schön: Ein guter, zahlreicher Nachwuchs ist das eigentliche Standbein des Vereines.



Nachwuchs

Genau dieses Motto ist eines der großen Ziele beim ERNE FC-Schlins. Im Vereinsjahr 2007/08 wurden zu den schon bestehenden 8 NW-Mannschaften zwei weitere ins Leben gerufen. Einerseits konnte bei den 8-9-jährigen die Anzahl der Spieler soweit erhöht werden, dass eine eigene Mannschaft beim Vorarlberger Fußballverband gemeldet werden konnte, und andererseits übt erstmals eine Mädchenmannschaft in Schlins den Meisterschaftsbetrieb aus. Mit viel Eifer trainieren 20 Spielerinnen im Alter von 12 – 17 Jahren unter Schittl Edwine.

Neben vielen Aktionen im Nachwuchs war das 10. Nachwuchshallenturnier der große Höhepunkt im abgelaufenen Jahr. Eine sensationelle Organisation durch das altbewährte Team (Malin Christian, Spiegel Markus, Bernhart Armin, Begle Bärbel, Begle Reinold, Bernhart Gunnar, Madlener-Tonetti Bea, Czerniak Robert, Rigo Markus)

brachte wieder den gewohnten Jugend-Spitzenfußball nach Schlins in den Wiesenbachsaal. Der Seriensieger Bayer Leverkusen wurde

dieses Mal von Herta BSC Berlin abgelöst.

Neben dem internationalen Turnier wurde an weiteren 4 Tagen Nachwuchsfußball mit mehr als 100 teilnehmenden Mannschaften geboten. Alleine die dabei aktiven 800 Kicker zeigten auf, welchen Stellenwert unser Nachwuchsturnier in Vorarlberg besitzt.

Besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang den Sponsoren und den vielen engagierten Helfern, ohne deren Unterstützung das Turnier in dieser Form nicht möglich wäre.

Neben dem normalen Trainings- und Spielbetrieb wurden noch weitere gemeinsame Aktivitäten durchgeführt. Spiele wie Salzburg gegen Altach und Ausflüge nach München in die Allianz Arena und ins Bavaria Filmstudio waren besondere Ereignisse für unsere Nachwuchskicker.

## 30 Jahre FC-Schlins

Eine engagierte Truppe um den späteren Obmann Sigi Stähele hat sich die Aufgabe gesetzt, in unserem kleinen Dorf abermals, nach einem kurzen Gastspiel Ende der vierziger Jahre, einen Fußballverein zu gründen und somit die Kombination zwischen Laufen und Ballspiel Jugendlicher zu fördern.





**1977**

Gründung des Vereins und 2 Nachwuchsmannschaften beginnen mit dem Meisterschaftsbetrieb

**1981/82**

Eine Kampfmannschaft wird geführt, welche in der Städtle-Meisterschaft ihr Bestes gibt

**1982/83**

Teilnahme der Kampfmannschaft an der Meisterschaft des VFV

**1983/84**

Offizielle Anmeldung einer Reservemannschaft

**1998**

Einführung des NW-Hallenturniers im Wiesenbachsaal

**2003**

1. Hallenrock

**2007**

Eröffnung der Neuen Sportanlage

Über die Zeit von 30 Jahren wurden 78 Trainer für gesamt 209 Mannschaften benötigt. Genau 60 Vorstandsmitglieder leiteten während dieser Zeit die Geschicke im Verein.

Die finanzielle Weiche, auf welcher sich der ERNE FC-Schlins derzeit bewegt, wurde vor mehreren Jahren gestellt. Verstärkt mussten Aktionen im Sponsoring unternommen werden und neue Veranstaltungen kamen auf die Jahresorganisationsliste des Vereines. Im Sponsoringbereich unterstützen uns mittlerweile viele Schlinser Firmen und Gewerbetreibende. Aber auch aus der näheren Umgebung erhalten wir finanzielle Unterstützung für unser Engagement um den Fußballnachwuchs.

Es hat sich in diesen 30 Jahren doch einiges geändert, nicht nur die Sportanlage, nein auch die Methoden in der Führung des Vereins

oder jene des Spielsystems. Man soll nicht sagen, es ist „besser oder schlechter“ geworden, die Zeit forderte einfach Veränderungen, somit ist es eigentlich nur „anders“ geworden. Wer hätte vor 30 Jahren an die 4-er Kette gedacht, oder an Veranstaltungen wie unser internationales Hallenturnier. Die Zeit hat es gezeigt; man muss sich an solche Aktionen wagen und sie ausprobieren, sprich auf neues Terrain begeben, nur so kann es sich zeigen, ob man erfolgreich sein kann.

**Sportareal „Untere Au“**

Die Eröffnungsfeier fand vom 7. bis 9. September 2007 statt. In diesem Großprojekt wäre hier vorerst die gute, konstruktive Zusammenarbeit mit dem Bauherrn, der Gemeinde Schlins, führend die beiden Personen Bürgermeister Harald Sonderegger und Bauaus-

schussobmann Kurt Bitschnau, sowie den drei Planern Paul Martin, Reinhold Strieder und Georg Rauch anzumerken.

Was einen gut funktionierenden Verein ausmacht sahen wir spätestens beim Erbringen unserer Eigenleistungen. Der vorzüglichen Organisation unserer FC-Dienste durch Vizeobmann Dieter Stähele, der Mitwirkung von ca. 100 FC-lern und vor allem dem außergewöhnliche Einsatz unserer älteren Garde rund um die FC-Senioren und verschiedener Pensionisten, welche kurzfristig bereit waren auf diesen FC-Zug aufzuspringen, ist es zu verdanken, dass wir dies alles in dieser kurzen Zeit erreichen konnten. Weit über 4000 Arbeitsstunden wurden so seitens des Vereins geleistet.

Finanzieller Hauptträger war die Gemeinde Schlins unterstützt durch große Förderungen des Lan-



des Vorarlberg. Hier konnten wir uns, wie es aber schon von Planungsbeginn an zu erwarten war, nur im Rahmen unserer Möglichkeiten mit einbringen, d.h. durch Erbringung von Eigenleistungen und Kostenübernahmen von etwas Inventar.

Für die Mithilfe bei dem Eröffnungsfest danken wir neben den zahlreichen Helfern vor allem auch den Vereinen Tennisclub, Turnverein, Faschingsnarra, Bettler Äule Stars und der Guggamusik Satteins.

### Allgemeine Aktionen

- Teilnahme am Kinderfaschingsumzug mit 20 Nachwuchsspielern (11.02.07)
- Altpapiersammlung im Frühjahr durch unsere Nachwuchsabteilung (31.03.07)
- Rock im Zelt mit 3 Bands (08.06.07)
- Ortsvereinsturnier mit der Mannschaft „Zocken & Hocken“ als Sieger (09.06.07)
- Seit Sommer 2007 ist der ERNE FC Schlins Teilnehmer am „Gentlemen Agreement“ der Aktion Spaß mit Maß der Gemeinde Schlins. Bei Vereinsveranstaltungen geht es vorwiegend um den sorgsamsten Umgang Jugendlicher mit dem Thema Alkohol: Kein Ausschank „harter alkoholischer Getränke“ an Jugendliche unter 16 Jahre, alternative anti-alkoholische Getränke, Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der Exekutive,
- Vorbereitungsturniere des Nachwuchses (24.-29.08.07)
- Hochzeiten: Malin Tanja + Christian sowie Bernhart Carmen + Erik
- Hallenrock (03.11.07) mit drei Unterhaltungsbands („Slur“, „Rumborak“ und „Monofuse“) und über 700 Jugendlichen und junggebliebenen Besuchern
- Preisjassen (Einzel- und Gruppenjassen) am 7. - 09.12.07 mit Gesamtpreisen im Wert von über Euro 2.000,-

- Abwicklung von ca. 170 Meisterschafts- und 85 Freundschaftsspielen
- Zahlreiche Gespräche, Sitzungen und Abklärungen im Zuge der Errichtung des neuen Sportareals
- Umfangreiche Verhandlungen mit Trainern, Spielern, Gemeinde und Sponsoren um die sportliche und finanzielle Basis zu gewährleisten
- Instandhaltungs- und Pflegearbeiten am Sportareal
- uvm

### Mannschaften und Trainer im Meisterschaftsjahr 2007/08

#### I. Kampfmannschaft

Madlener Daniel

#### II. Kampfmannschaft

Matic Stipica

#### U-18 Mädchen

Schittl Edwine

#### U-16

Hummer Peter

#### U-14

Schittl Christoph

#### U-12 A

Schittl Edwine

#### U-12 B

Bernhart Erik

#### U-11

Bernhart Erik

#### U-10

Zgubic Barbara

#### U-9

Zgubic Barbara

#### U-7

Zgubic Barbara

#### Bambinis

Schittl Edwine

#### Altherren

Galehr Klaus



## Jagdbergnarren

### Totengedenken

Am 13.2.2007 mussten wir unseren langjährigen Freund und Vereinskollegen, Ewald Petschenig zu Grabe tragen. Ewald hat viele Jahre in unserer Gilde sehr tatkräftig



mitgewirkt und viele nachhaltige Sachen gemacht. Als Archivar und Kassier hat er in der Gilde mit Weitsicht und ganz besonderem Geschick diese Bereiche verwaltet.

Besonders bei neuen Mitgliedern hat er immer wieder gemahnt lasst sie nur machen, die können das schon. In seiner Sprache hieß das dann „gebts den junga a chance, de kennen des scho“

Der Besuch vieler Vorstandsmitglieder aus Bezirk und Land des VVF, hat respektvoll zum Ausdruck gebracht, wie sehr Ewald gewirkt hat weit über unser Gemeinde hinaus.

Ein ehrender Platz in unserer Mitte ist dir lieber Ewald immer sicher.

### Schlüsselübergabe

Am 15.2.2007 haben wir wieder einmal die Macht in der Gemeinde übernommen.



Auch wurde wie jedes Jahr der neue Hundshenker aus der Taufe gehoben, und ein Paar Anekdoten zum Besten gegeben.

Schweren Herzens musste Bürgermeister, Harri der 1. vom Rönnsberg, den Gemeindefeppter an die Narren bis zum Faschingsdienstag übergeben.

Leider war diese Amtszeit viel kurz, denn es sind bis heute ein paar Anschaffungen, die wir getätigt haben, noch nicht umgesetzt. Heuer wurde etwas ruhiger gefeiert wie in anderen Jahren, waren wir doch immer noch sehr traurig, da wir ein sehr verdienstvolles Mitglied gerade vor 2 Tagen zu Grabe getragen haben.

### Ausflug in den Nenzinger Himmel

Gemeinsam mit unseren Frauen machten wir einen tollen Ausflug in



den Himmel. So konnten wir gemeinsam ein einmaliges Wochenende verbringen, bei Traumwetter und manch guten Glas Wein. Wie es sich gehört loggierten die Frauen im Hotel, und wir durften wieder einmal bei Angelika und Herbert in der Hütte schlafen. An

dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an unsere beiden Gildekollegen die uns jedes Jahr auf ihre wunderschöne Hütte einladen. Am Sonntag reisen wir mit etwas Verspätung und einigen Blasen an den Füßen, vom vielen Wandern zufrieden nach Hause.

### Hochzeit von Carmen und Erik

Bei Traumwetter haben unsere Vereinskollegen sich am 31.8.2007 in Satteins das „JA-Wort“ gegeben und den Bund fürs Leben geschlossen. Natürlich war wir hier gerne dabei mit einem ganz besonderen Präsent. Herzlichen Dank an Carmen und Erik für die Einladung und das tolle Fest. Wir wünschen euch alles guten und noch ein paar kleine Narren, den auch wir brauchen Nachwuchs.

#### Termine

##### Schlüsselübergabe

Schmutziger Donnerstag  
31.1.2008

##### Faschingsumzug

Faschingssonntag, 3.2.2008

## TaeKwonDo-Verein

Der Taekwondo Verein Schlins blickt heuer auf ein ereignisreiches Jahr zurück! Es wurde nicht nur bei den Kindern sondern auch bei den Jugendlichen und Erwachsenen sehr großes Interesse am Taekwondo geweckt. Starteten wir im November 2006 noch mit 2 Gruppen, so machte der nach wie vor große Andrang im



Sommer 2007 eine Aufstockung auf 3 Gruppen nötig. Unser junger Verein konnte sich in diesem Jahr schon sehr gut formen, bei der 2. Jahres-hauptversammlung wurde der Vorstand gewählt, im Juli gab es wieder Gürtelprüfungen und das Abschlussfest, im August absolvierte man den Leistungstest Partenen, im September legte unser Trainer Bernd Strick erfolgreich die Prüfung zum 5. DAN (5. Schwarzgurt) ab, es wurden von unseren Taekwondoinn beim ASVÖ Nachwuchscup in Nenzing Siege errungen und bei der Staatsmeisterschaft im Oktober konnte Stefan Ziegler sich Gold



sichern und somit den begehrten Titel Österreichischer Nachwuchsmeister nach Schlins holen! Zudem sind wir seit Mai 2007 auch online vertreten. Auf unserer Homepage [www.tkd-schlins.at.tf](http://www.tkd-schlins.at.tf) sind alle aktuellen Ereignisse und Termine sowie viele Fotos, Berichte und Videos zu bestaunen. Es wird zudem jede Menge Info zum Taekwondo allgemein geboten.

### Gürtelprüfung

Am 28.06.2007 fanden im Wiesenbachsaal in Schlins die Gürtelprüfungen statt.

#### Den ersten gelben Gürtel (1. Schülergrad) haben erreicht:

Ali Dogan  
Maria Galehr  
Chiara Girardelli  
Jennifer Grabner  
Anna-Lena Hartmann  
Franziska Held  
John Kendlbacher  
Laura Löschner  
Maximilian Löschner  
Nikolai Madlener  
Heiko Madlener  
Dominik Morina  
Sabine Strick  
Felix Strick

#### Den ersten grünen Gürtel (3. Schülergrad) hat erreicht:

Stefan Ziegler

### Jahreshauptversammlung

Am 07.09.07 fand die 2. JHV statt, bei der unter anderem auch die Vorstandswahlen durchgeführt wurden. Folgende Ämter wurden belegt und einstimmig angenommen:

Obfrau: Barbara Strick

Kassier: Stefan Ziegler

Schriftführerin: Marlies Grabner

Kassaprüferinnen: Melitta Mähr und Dragana Vasiljevic

Alle weiteren Infos zur 2. JHV können auf unserer Homepage [www.tkd-schlins.at.tf](http://www.tkd-schlins.at.tf) unter „Downloads“ runter geladen werden

### Trainingslager Bibione

In den Sommerferien nahmen Mitglieder des TKD-Schlins am Trainingslager in Bibione teil. Es wurde eine Woche lang im heißen Sand trainiert, wobei auch der Spass nicht zu kurz kam. Drei Taekwondoinn aus Schlins absolvierten während dem Trainingslager ihre Gürtelprüfung.

Den 1. gelben Gürtel (erster Schülergrad) erreicht hat Mähr Laurent, den 2. gelben Gürtel (2. Schülergrad) erreicht haben Strick Sabine und Girardelli Chiara.

### Trainingseinheit Europatreppe 4000 Partenen

Am 18.08.2007 trafen sich Mitglieder der TKD - Vereine Schruns, Bludenz, Nenzing, Schlins und Rankweil am Fuße der Europatreppe, um gemeinsam die 4000 Stufen zu erklimmen. TKD-Schlins (Strick Bernd und Ziegler Stefan) absolvierte zuvor noch die Trainingseinheit „mit dem Fahrrad von Schlins nach Partenen“ die 2 1/2 Stunden und 50 km später auch erfolgreich abgeschlossen war! Um ca. 17:30 H wurde gestartet.



Nach etwa 1,4 km war es geschafft, die 4000 Stufen waren erklommen, alle Teilnehmer kamen erfolgreich oben an. Stolz, den inneren Schweinehund überwunden zu haben, und zufrieden mit den eigenen Leistungen, machte sich die Gruppe nach einer kurzen Rast auf den Rückweg, wobei die ganz „harten Hund“ hinuntergejoggt sind.



Alles in allem war der Tag eine tolle Erfahrung für jeden einzelnen, und blieb nicht der letzte Besuch auf der Europatreppe 4000, denn schon am 29.09.07 machten sich Bernd Strick, Stefan Ziegler, Can Erdogan, Marcel Ammann und John Kendlbacher - alle TKD Schlins wieder auf den Weg um den Leistungstest Partenen zu absolvieren.

Alle Teilnehmer schafften die Besteigung der Euro 4000 unter einer Stunde, auch jene, welche die Treppe das erste Mal in Angriff nahmen!

Auf unserer Homepage [www.tkd-schlins.at.tf](http://www.tkd-schlins.at.tf) gibt es ein sehenswertes Video sowie Fotos mit den Eindrücken von diesem tollen Erlebnis!

### ASVÖ - Poomsae CUP 2007

Am 07.06.2007 fand in der Wicherhauptschule in Bludenz der ASVÖ-CUP 2007 Formenlauf statt. Auch von unserem Verein Taekwondo Schlins trat ein Teil-

nehmer an den Start, Stefan Ziegler erreichte in seiner Klasse den ersten Rang.

### 5. Dan für Bernd Strick

Voller Stolz dürfen wir bekanntgeben, dass unser Trainer Bernd Strick nach längerer Vorbereitungsphase die Prüfung zum 5. Dan (5 Schwarzgurt) am 12. September in Innsbruck abgelegt hat.



Als er 1982 zum Taekwondo kam, waren seine Ziele noch sehr weitläufig verstreut. Dass er 25 Jahre später der höchste Dan - Träger in Vorarlberg sein wird, hätte er sich nie gedacht.

### ASVÖ- Nachwuchscup

Mit einem tollen Erfolg startete Trainer Bernd Strick mit seiner Mannschaft aus Schlins in die neue Wettkampfsaison.

Durch starke Leistungen zum Siegfanden Ziegler Stefan und John Kendlbacher aus Schlins. Aber auch Ali Dogan zeigte dass seine Form stimmt

### ÖDTV Kyorugi Lehrgang in Schlins

Am 20. Oktober 2007 fand bei uns in Schlins ein Kyorugi Lehrgang unter der Leitung von BLZ-Trainer



Roland Zaggl statt. Der mit über 40 Teilnehmern aus den Vereinen Schruns, Schlins, Nenzing, Thüringen und Rankweil sehr gut besuchte Lehrgang hat allen sehr viel Spass gemacht. Auch hiervon ist auf unserer Homepage [www.tkd-schlins.at.tf](http://www.tkd-schlins.at.tf) ein Video zu bestaunen, sowie zahlreiche tolle Fotos!

### Stefan Ziegler Österreichischer Nachwuchsmeister Herren

Am 28.10.07 war die österreichische Taekwondo Staatsmeisterschaft in Innsbruck. Stefan Ziegler TKD



Schlins holte sich in seiner Klasse (Herren LK2 +84 kg) die Goldmedaille und sicherte sich somit den begehrten Titel Österreichischer Nachwuchsmeister! Der Vorstand gratuliert ihm dazu recht herzlich!

### Trainingszeiten für die Saison 2007/08:

#### Gruppe A:

Kinder 1./2./3. Kl. VS (6 - 9 J.)  
Di 18.30 - 19.30 H

#### Gruppe B:

Kinder ab 4. Kl. VS (10 - 14 J.)  
Do. 18.00 - 19.00 H

#### Gruppe C:

Jugendl. ab 14 J. - Di. 19.30 - 21.00 H und Do 20.00 - 20.30 H



## WSV Schlins

Wir beendeten das alte Jahr mit einer **Silvesterwanderung** auf den Hochgerach.



Aufgrund von Schneemangel lieben wir die Tourenschier zu Hause. Schneefeste Schuhe waren allerdings notwendig, doch für eine Talabfahrt mit Schiern hätte der Schnee nicht gereicht.

Auch die **Vollmondschitour** am 2. Februar wurde wegen der Schneelage verkürzt und endete nicht ganz auf dem Loischkopf, sondern in der Rufanaalpe auf dem Bürserberg.

Der für die Weihnachtsferien geplante **Kinder- und Schülerschikurs** wurde am 3. und 4. Februar auf dem Bürserberg nachgeholt. Wir bedanken uns nochmals bei allen Helfern und Sponsoren.

Unsere **Kinder und Schüler vom Kader** erlebten letzten Winter 16 Schneetrainingstage, bei denen sie ihr Können erweitern und verbessern konnten. Sie nahmen teil an 9 Walgaucuprennen, an 2 VSV-Rennen, an der Bezirksmeis-



terschaft und an der Walgaumeisterschaft. Dabei erzielten sie tolle Ergebnisse, auf die der WSV sehr stolz ist:

### Stefanie Lins:

2. Platz Walgaucup, 2 x 3. Platz Walgaucup; 3. Platz Bezirksmeisterschaft

### Rosa Schnetzer:

2. Platz Walgaucup

### David Zangerl:

2. Platz Walgaucup

3 Pokalplätze in der Gesamtwertung Walgaucup



Doch nicht nur Training, auch Kameradschaft und Freundschaft stärkten den Teamgeist der Mannschaft und mit einem tollen Schitag am Ostermontag in Lech am Arlberg genossen alle einen gebührenden Abschluss.

Beim **Schülerschirennen** am 24. März 2007 in Bürserberg errang Sabrina Lins den Titel der Schülermeisterin, Schülermeister wurde Patrick Stark.



Am selben Tag fand auch die **Vereinsmeisterschaft** statt, wo sich Corinna Matt und Thomas Mähr die Vereinsmeistertitel sicherten.

Bei der **Walgaumeisterschaft** am 1. April 2007 beherrschten unsere Senioren das komplette Teilnehmerfeld und siegten in allen Altersklassen, bei denen sie zum Rennen antraten:

Weichslebraun Ferdl AK II

1. Rang

Nigsch Norbert AK III

1. Rang

Mähr Franz AK IV

1. Rang

Der WSV gratuliert allen Rennläufern zu ihren sportlichen Erfolgen.

### Vereinsausflug nach Serfaus



Bei traumhaften Schnee- und Wetterbedingungen konnten wir am 13. März 07 einen Schitag in Serfaus durchführen. Der Ausflug war ein voller Erfolg und fand seinen gemütlichen Ausklang im Schlinser Hof.

Am 16. Juni 07 fand das alljährliche **Sonnwendfeuer** statt. Zahlreiche Bergfreunde trugen die bereitgelegten Holzbuscheln auf den Gipfel und feierten gemeinsam mit einem imposanten Feuer auf dem Hochgerach den Sommeranfang.

Im Sommer waren wir auch gerne wieder bereit, bei der **Kinderbetreuung** mitzumachen. Wir erleben



ten einen interessanten Vormittag in Frastanz bei den Vorarlberger Museumswelten, wo uns Obmann Peter Schmid eigens die Welt der Elektrizität näher brachte. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für seine Bereitschaft und interessante Führung. Mit Grillen und Wasserspielen an der Galina endete ein toller Vormittag.

Am 23. September 07 kamen die Wanderfreunde bei wunderschö-

nem Herbstwetter voll auf ihre Kosten. Die **Herbstwanderung** startete nach einer gemeinsamen Busfahrt in Bad Laterns. Die Route führte uns zur Oberen Wüste, wo nach steilem Anstieg eine wohlverdiente Rast zum Ausruhen und Stärken eingelegt wurde. Weiter ging es dann über das Hinterjoch zum Fernsehturm, wo manche den Tag in geselliger Runde ausklingen ließen.

Bereits im Herbst starteten die Vorbereitungen für den nächsten Winter:

Am 5. September 07 begann das **Koordinationstraining für Kinder und Schüler** in der Turnhalle im Jupident. In 15 Trainingseinheiten wurden unsere Kaderkinder

von Monika Ammann bestens auf die kommende Rennsaison vorbereitet.

Auch für die Erwachsenen hieß es „**Fit auf die Piste**“. Unter der Leitung von Nicole Brunner haben sich einige Sportler konditionell tip top für die bevorstehende Wintersaison in Form gebracht.

Der WSV Schlins bedankt sich herzlich bei Monika und Nicole für die Organisation und Durchführung der Trainings.

Seit Oktober haben wir eine eigene Homepage: [www.wsv-schlins.at](http://www.wsv-schlins.at)

Wir freuen uns über einen Besuch oder auch Anregungen und Einträge.

## Trachtengruppe Schlins

### Kinderbetreuung

Auch heuer übernahmen wir wieder gerne einen Tag der von der Gemeinde angebotenen Kinderbetreuung.

Wir bastelten bzw. die Kinder bastelten aus Styropor Boote. Es wurde eifrig geschliffen, gemalt und mit Segeln und Flaggen verziert. Dass Arbeit hungrig macht, sah



man beim Grillen von Würstchen und Stockbrot.

Der Höhepunkt des Tages war eindeutig das Bootrennen im Wiesenbach, wo nach den einzelnen Durchgängen eindeutige „Sieger“ feststanden.



## Vereinswanderung

Bei der diesjährigen Vereinswanderung fuhren wir mit dem Zug nach Tschagguns. Von dort wanderten wir auf dem Schluchtweg nach Latschau.

Nach einer Kraftwerksbesichtigung ging es dem Aqua-Wanderweg entlang zur Jausenstation Bitschweil. Bei herrlichem Sonnenschein ließ es sich hier gut rasten. Nach der gemütlichen Heimfahrt mit dem Muntafuner-Bähnle und dem Zug war man sich einig: es war wieder ein toller Familienwandertag.



## UTC Schlins

Nicht gerade berauschend begann das Sportjahr 2007 für den UTC Schlins. Der Höhenflug bei den Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaften der letzten Jahre wurde jäh gestoppt, denn weder die erste Herrenmannschaft, die sich jetzt einige Jahre erfolgreich in der zweithöchsten Vorarlberger Liga gehalten hatte, noch unser Zwei – letztes Jahr durfte noch der Aufstieg gefeiert werden – konnten ihre gewohnte Form ausspielen und mussten den Abstieg antreten. Auch die Herren 45+ mussten als gefeierte Aufsteiger der Saison 2006 anerkennen, dass in der neuen Liga ein zu rauher Wind weht. Einzig unsere 35+ konnten sich mit einem dritten Platz gut behaupten. Dennoch können wir auch diesem Bewerb einiges Gutes ab-

gewinnen, speziell wenn wir etwa daran denken, dass eine unserer großen Nachwuchshoffnungen, Max, drei seiner vier Spiele in der Herrenklasse gewinnen konnte. Überhaupt muss uns nicht bang um unsere sportliche Zukunft werden, denn die Ergebnisse unserer Jugendmannschaften können sich wirklich sehen lassen: Im Gleichschritt marschierten etwa die U14 und die U16 in der höchsten oberländerspielklasse zum hervorragenden dritten Platz. Diese Erfolge kommen nicht von ungefähr, und man merkt deutlich, wer denn nun die braven Trainierer sind.

An dieser Stelle gilt unser Dank auch Vereinstrainer Mike, der unsere Jugend voll motiviert und mit seiner Art bei Jung und Alt nur Fans hat. In besten Händen sind

auch unsere Kleinsten: Tanja betreute beim Null-Meter-Training auch 2007 wieder eine muntere Schar Kinder, bei der Spiel und Spaß ganz im Vordergrund standen. Den Abschluss der Trainings-saison bildete dann das Jugend-Tenniscamp mit dem Ausflug zum ATP-Turnier nach Kitzbühel, wo wir wieder den besten Sandplatzspielern der Welt beim Trainieren und im Match zusehen konnten.

Als Veranstalter des Vorarlberger Jugendbreitensportturniers hatten



wir dieses Jahr endlich Wetterglück und konnten an diesem wunderschönen Juliwochenende junge Tennisspieler aus dem ganzen Land am Tennisplatz in Schlins begrüßen und der Mithilfe zahlloser Vereinsmitglieder ist es zu verdanken, dass dieses Turnier für viele Kinder zu einem tollen Start in ihre Tenniskarriere wurde.

Diese aktive Mithilfe unserer Vereinsmitglieder gibt immer wieder Grund zur Freude und zeigt, mit wie viel Herz unsere Tennisfamilie bei der Sache ist. Ob es gilt, die Plätze für den Spielbetrieb herzurichten, unser schmuckes Clubheim auf Vordermann zu bringen, bei Festen, sei es intern, sei es für die Dorfgemeinschaft, mitzuarbeiten, nie ist es ein Problem, freiwillige Helfer zu finden.

Und Feste zu feiern, das verstehen die Mitglieder des UTC. Bereits beim Eröffnungsdoppel standen der Spaß und das Gesellige im Vordergrund, und die Saison bot dann noch ausreichend Zeit fürs gesellige Zusammensein. Ein unbestrittener Höhepunkt war sicher wieder das Sommernachtsfest, das diesem Namen zwar nicht unbedingt wegen der Temperaturen, aber doch wegen der Brasilianer alle Ehre machte, die fast hundert (!!) Mitglieder mit ihren heikel servierten Spezialitäten verwöhnten. Doch längst ist Tennis kein reiner Sommersport mehr und so freuen sich auch die Fester unter den Tennislern auf Adventessen, Fasnatkränze und vieles mehr. Und wie die steigenden Mitgliederzahlen zeigen, können wir uns schon wieder auf eine tolle Saison 2008 freuen.



## Frauengruppe Mobile

Das Jahr 2007 haben wir mit einem Kabarettauftritt von Wolfgang Linder begonnen. Er präsentierte im Jänner sein neues Werk „Firstfeier“.

Lampert Patrick und Reingruber Markus konnten kurz vor Ostern die Frauen mit einem Hefeteigkurs begeistern.

Im Frühjahr haben wir einen Kinderkochkurs veranstaltet. Kinder lernen unter der Leitung von Ruth Jenni ein paar einfache Gerichte und konnten der Mutti zum Muttertag eine Freude bereiten.

Unsere Wallfahrt führte uns dieses Jahr nach Schröcken, anschließend hielten wir Einkehr in Schopernau.

Mitte Juni unternahm der Ausschuss einen Wochenendausflug ins Strassertal. Wir besuchten Krems, nächtigten in Schönberg, erkundeten das Weinmuseum Loisium in Langenlois, besichtigten den Weberkeller und genossen ein Gläschen beim Weinbauer Wagensohner. Alles in allem hatten wir eine wunderschöne Zeit.

Mit den Schlinser Senioren machten wir einen Ausflug in die Tourismusgemeinde Wildermieming. Das Dorf wurde bekannt als Bergdoktordorf Sonnenstein. Den schönen Tag ließen wir dann im Hotel „Römisch Deutscher Kaiser“ ausklingen.

Im Mondscheinlicht wanderten wir im Juni gemütlich in die Höhe zum Café Gerach nach Schnifis.

Nach der Sommerpause haben wir zu einem besonderen Herbstausflug eingeladen. Wir unternahmen eine kulinarische Reise nach Italien in die „Baita Del Capriolo VAL DI LEI“.

In einem Kurs konnten viele Interessierte das Filzen erlernt, tolle Patschen, Hüte und Taschen wurden gefertigt.

In Zusammenarbeit mit dem Frauenreferat der Landesregierung und dem FEMAIL wurde im Oktober zum Thema „Was Teilzeitbeschäftigte und geringfügig Beschäftigte wissen müssen“ ein Vortrag abgehalten.

Im Oktober veranstalteten wir wieder einen Heurigenabend. Alle wurden zu einer Weinverkostung mit

einer zünftigen Heurigenjause eingeladen.

Kurz vor Weihnachten hatten wir Weihnachtsbasteln mit Löschner Andrea auf dem Programm. Die Frauen haben tollen Fenster- und Türschmuck aus Naturmaterialien gefertigt.

Stefan Vögel, Maria Neuschmid, Gabi Fleisch und Jörg Adlassnigg präsentierten ihr Kabarett „Grüß Gott in Vorarlberg - Best of“ im Wiesenbachsaaal. Zahlreiche Gäste haben das Kabarett besucht und waren begeistert von der Aufführung.

Unser Programmabschluss bildet alljährlich die Seniorenadventfeier. In einem gemütlichen Rahmen haben wir die Senioren aus Schlins, und auch uns, auf Weihnachten eingestimmt.

Auch dieses Jahr können wir auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken, und freuen uns jetzt schon auf eine gute Zusammenarbeit im neuen Jahr.



## Schlinser Volkspartei

### Neue Obfrau in der Schlinser Volkspartei

Am 23. März hatte die Schlinser Volkspartei zur Ortsgruppenhauptversammlung ins Pfarrheim geladen. Wichtigster Tagesordnungspunkt war die Neuwahl der Ortsparteileitung. Auf Vorschlag des bisherigen Obmannes Franz Lümbacher wurde von den rund 50 anwesenden Mitgliedern **Gabi Mähr einstimmig zur neuen Obfrau gewählt.**

Als Stellvertreter wurden Bürgermeister Mag. Harald Sonderegger und Frauenbundobfrau GR Kathrin Keckeis bestätigt. Auch die Schriftführerin Mag. Monika Erne, der Kassier Mag. Arno Dörn und der Pressereferent Paul Müller wurden einstimmig wieder bestellt. Den Beirat bilden der Seniorenbundobmann Werner Sonderegger, der Landwirt Manfred Fischer, Rechtsanwalt Mag. Johannes Michaeler, DI Dieter Stähele und der Bauausschussobmann Kurt Bitschnau.

Der neu gewählten Obfrau und ihrem Team gratulierten Landesstatthalter Mag. Markus Wallner sowie Bezirksparteiobmann und Clubobmann Dr. Rainer Gögele sehr herzlich. Sie zeigten sich höchst erfreut über den gut vorbereiteten und sichtlich gelungenen Generationenwechsel an der Spitze der Schlinser Volkspartei.

Dr. Gögele dankte aber auch dem scheidenden **langjährigen Ob-**



**mann Franz Lümbacher** für seine beinahe 27 jährige stets engagierte Tätigkeit zum Wohle seiner Schlinser Ortsgruppe und überreichte ihm als äußeres Zeichen der Anerkennung verbunden mit den besten Wünschen des Landesparteiobmannes und Landeshauptmannes Dr. Herbert Sausgruber das **silberne Ehrenzeichen der Vorarlberger Volkspartei.** Das ist die zweithöchste Ehrung, die in der Vorarlberger Volkspartei vergeben wird.

Franz Lümbacher seinerseits war es ein Anliegen seinen langjähri-

gen Erfahrungen und Eindrücken aus seinen ersten 100 Tagen im Amt und verwies insbesondere auf die großen Herausforderungen in der Gesundheitspolitik. Keine Zweiklassenmedizin, das Halten des hohen Vorarlberger Spitalstandards und ein flächendeckendes Versorgungsniveau bei gleichzeitiger erforderlicher Schwerpunktsetzung nannte er als Eckpunkte seines Handelns.

Zum Abschluss wurden alle Besucher mit einem köstlichen Buffet, hergestellt von Manfred Kuster und seinem Jupidentküchenteam,



gen Weggefährten und Mitstreitern Reinold Begle, Siegfried Stähele, Franz Amann, Paul Müller und Alfons Matt herzlich Danke zu sagen und er überreichte ihnen gemeinsam mit der neuen Obfrau Gabi Mähr ein Präsent aus Schlinser Spezialitäten.

Namens der Schlinser Volkspartei bedankte sich Bürgermeister Harald Sonderegger beim scheidenden Obmann in sehr persönlichen Worten und überreichte eine kleine Genusskiste als Präsent der Ortsgruppe.

Der neue Landesstatthalter Mag. Markus Wallner berichtete von sei-



## Männerchor Schlins-Röns

### Erfolgreicher „Neustart“ für die kleine Sängerschar

Das Jahr 2007 nahm für die Sänger des Gesangsvereines Eintracht Schlins-Röns, so lautet unser offizielle Vereinsname, einen äußerst positiven Verlauf nachdem es in den Vorjahren nur möglich war, in Kooperation mit anderen Chören zu singen und aufzutreten.

### Aber, einmal schön der Reihe nach:

Bis zum Sommer 2006 wurde über einige Jahre mit dem Männerchor Satteins gemeinsam gesungen und man kann auf sehr schöne Erlebnisse und vor allem gelungene Auftritte zurückblicken. Trotzdem war es der Wunsch der meisten Sänger, wieder alleine zu singen und zu versuchen, in Zukunft vermehrt Unterhaltungsmusik einzustudieren und aufzuführen:

So startete die kleine Sängerschar im März 2007 in ein, rückblickend gesehen, sehr erfolgreiches Jahr. Nach einigen abwechslungsreichen Proben gestalteten wir am 24. Juni die **Alpmesse auf Els** und am darauffolgenden Sonntag die **Messe der Jubelpaare** in der Pfarrkirche in Schlins, wo die Darbietungen unsere Sängerrunde ausgezeichneten Anklang fanden.



Zwischen den beiden Terminen, am Freitagabend, luden wir in den Löwengarten nach Röns zu unserem ersten „**Dämmerchoppen**“:

Trotz ungünstiger Witterung konnten wir im von Löwenwirt Edmund und seinem Team ausgezeichnet vorbereiteten, gemütlichen Löwengarten viele Freunde unseres Cho-



res, darunter auch einige SängerInnen des Schlinsener Kirchenchores begrüßen.

Den sehr gelungenen Abend haben wir sicher auch unserer „hauseigenen“ Combo mit Hubert Müller, Christian Spiegl und Chorleiter Franz Stachniß zu verdanken.

Nach der wohlverdienten Sommerpause sind wir Ende September mit neuer Energie gestartet und konnten bereits wieder an **Allderheiligen** in Schlins und bei der **Kriegergedächtnisfeier in Röns und Schlins** unsere sängerischen Qualitäten unter Beweis stellen.

Es freut uns auch, dass wir von der **Sennerei Schlins** eingeladen sind, am 7. Dez. den **Bauernadvent** mitzugestalten.

### Aber wirklich super soll das kommende Jahr 2008 werden:

Nach einer kurzen Faschingspause starten wir im Februar mit der definitiven **Zusage einiger junger Männer, dass sie zu unserem Chor kommen** und einen gesanglichen Versuch wagen werden! Wir heißen sie schon jetzt herzlich in unserer Runde willkommen!

Wir freuen uns, dass wir im Jubiläumjahr 2008 (wir feiern unser 145-jähriges Bestehen) auf Einladung des **Kirchenchores Schlins wieder beim traditionellen Konzert im Mai mitwirken und im November des Jahres ein kleines Jubiläumskonzert** gestalten werden. Dazwischen wird es sicher noch den ein oder anderen Auftritt geben und vor allem soll, wie im vergangenen Jahr auch, **der gemütliche Hock nach einer Probe oder Aufführung** nicht zu kurz kommen ...



... und übrigens erweitern wir gerne unsere Sängerschar und wir würden uns daher sehr freuen, wenn sich gesellig-musikalische Interessenten bei uns melden.

**Informationen zu unserem Verein** geben neben allen Mitgliedern Chorleiter Franz Stachniß (T 0664/4551416) und Obmannstellvertreter Burkhard Mähr (T 0664/4313395)

## Modellbaugruppe Bludenz

### 40 Jahre MBG Bludenz

Bei strahlend schönem Wetter fand unser 2-tägiger Jubiläumsflugtag in Schlins statt.

Zahlreiche Piloten aus dem In- und Ausland mit ihren tollen Modellen fanden den Weg zum Schlinsener Modellflugplatz.

Hunderte begeisterte Zuschauer gaben den spektakulären Vorführungen einen perfekten Rahmen.

Ein weltmeisterliches Kunstflugprogramm eines manntragenden Segelflugzeuges mit Michael Mayer am Steuerknüppel wurde ebenso geboten, wie Überflüge einer Piper mit Andreas Seeburger als Pilot.

2 glückliche Zuschauer gewannen mit ihren exakten Schätzungen der

Überfluggeschwindigkeit von der Piper einen Rundflug.

Die jüngsten Modellpiloten waren ganze 7 Jahre alt und liessen mit ihrem Künsten die „alten“ Hasen erblassen!

Spontane Gemeinschaftsflüge und sensationelle 3D-Hubschraubervorführungen wurden dem stauenden Publikum geboten.

Es waren einfach nur wunderschöne Hubschrauber- und Flugzeugmodelle am Platz, die zu beschreiben einem die Worte fehlen!

Unter den zahlreichen Besuchern war auch viel Prominenz am Platz, darunter der Urvater der MBG Bludenz, Herr Karl Buda, unser Platzbesitzer, Herr Kom.Rat. Otto Erne und seine Gattin Hermine,

der Hausherr und Bürgermeister der Gemeinde Schlins, Herr Mag. Harald Sonderegger mit seiner Gattin, sowie der Bludenzener Bürgermeister, Herr Mandy Katzenmayer und einige Herren aus seinem Stadtrat.

Auch für das leibliche Wohl wurde, wie immer, bestens gesorgt.

Allen helfenden Händen, und es waren wirklich sehr viele, die sich für diesen Flugtag wieder ins Zeug gelegt haben, sei an dieser Stelle ein riesengrosses Dankeschön ausgesprochen. Ohne ihren unermüdlichen Einsatz wäre eine solche Veranstaltung niemals möglich. Somit wurde unser Flugtag zu einem unvergesslichen Ereignis!

Und nun viel Spass mit den dazugehörigen Bildern.....





## Neues vom Autohaus Josef Bickel

### Neue Rädermontageeinrichtung

Mit unserer neuen Rädermontagestraße haben wir heuer eine der modernsten Lösungen in diesem Bereich realisiert. Bei der neuen **Räderwuchtmaschine** haben wir in ein neues Wuchtsystem investiert, bei dem die Radbolzenbohrungen für die präziseste mögliche



Wuchtung herangezogen werden. Die neue **Räderwaschmaschine** reinigt die verschmutzten Räder bis ins kleinste Detail

### Vorteile für unsere Kunden durch die neuen Geräte:

- Wir können Ihre Räder bis 26 Zoll Radgröße montieren
- Die automatische Befüllstation garantiert genauesten Luftdruck
- Höhere Montagegeschwindigkeit – keine Preissteigerung und es verkürzt sich Ihre Wartezeit
- Präziseste Wuchtergebnisse – optimaler Abrollkomfort, weniger Verschleiß bei Reifen und Technik. Auf Wunsch können wir die Wuchtergebnisse ausdrucken)
- Sie bekommen saubere Räder zurück

### Neue Lackmischanlage

Entsprechend der VEXAT\*-Verordnung (\*Verordnung explosionsfähige Atmosphären)



Durch die fertig gestellte Lackanmisch-Anlage wurde unsere Spenglerei/Lackiererei zu einem der **modernsten Karosseriebetriebe** im Land. Die neue Anlage saugt die bei der Lackanmischung entstehenden giftigen Dämpfe ab und hält sie vom Lackierer fern.

Das neue **Spritzpistolenreinigungs-System** sorgt für herausragende Sauberkeit bei den verwendeten Geräten und garantiert hervorragende Lackergebnisse. Unsere Kunden bekommen ein perfektes und schönes Auto zurück – mit der Gewissheit, das derzeit Möglichste für die Mitarbeitergesundheit und Umwelt getan zu haben.

### [CarContracting]

Sowohl private als auch gewerbliche Kunden vertrauen mittlerweile auf das von uns im Vorjahr entwickelte AutomangementModell und auf die fix kalkulierbaren Autokosten. Wir errechnen aufgrund der individuellen Bedürfnisse Ihr Autobudget.

[CarContracting] umfasst **Finanzierung, Versicherung, Service, Reifen, Treibstoff** – einfach alles – schon ab Euro 9,90 pro Tag.

### Ausbildung

#### Mitglied bei HiPos – Lehrlingsoffensive Walgau

„Schule trifft Wirtschaft im Walgau“



Lehrlingsoffensive Walgau

unter diesem Motto fand die InfoBus-tour am 14. März 2007 mit den



98 Schülern der 4. Klassen der Hauptschule Nenzing statt. Dabei hatte jeder Schüler die Möglichkeit zwei Betriebe seiner Wahl vor Ort zu besichtigen. Die Jugendlichen können sich informieren, welche Ausbildungsmöglichkeiten es in der Region gibt.

#### „JobRotation“





Jedes Jahr wird über HiPos das Projekt „JobRotation“ organisiert. Die Lehrlinge haben dabei die Möglichkeit 2 Tage lang andere Lehrberufe und Betriebe kennen zu lernen.

Bei uns hat Marina Breuß, Tischlereitechnikerin-Lehrling von der Tischlerei Albert Hartmann sich als „Mechanikerin“ 2 Tage lang bestens bewiesen.



## Übung der Feuerwehr Schlins

### Brand in unserer Spenglerei/Lackiererei

Am 10.Mai hat die Feuerwehr Schlins den Ernstfall geprobt. Übungsannahme war „Brand in der Spenglerei/Lackiererei“. Die Besonderheit dieser Übung war,



der Umgang mit den verschiedenen Flüssigkeiten bzw. Dämpfen die bei einem Brand entstehen. Wir bedanken uns an dieser Stelle recht herzlich bei der FFW Schlins und dem Samariterbund für die professionelle Durchführung der Übung mit der Gewissheit, dass wir im Ernstfall in guten Händen sind.



**Wir bilden ab September 2008 wieder**

**einen KFT-Techniker und einen Karosseriebautechniker aus.**

Schnuppern ist jederzeit möglich. Einfach anrufen und vorbeikommen! T 05524 8329

## Dorfsennerei Schlins-Röns

Es war ein erfolgreiches Jahr 2007!

Auch 2007 war für unsere Dorf-Sennerei ein gutes Jahr. Unser neues Käse-Reife-Center konnte erstmals beweisen "was in ihm

Faschingsausklang war ein toller Erfolg. Sich noch einmal treffen, a "Gaude ha" und bei Raclette und Glühmost den Fasching beenden.

**Dornbirner-Messe:** Schwerpunkt Holz-Käse. Unsere Dorf-Sennerei



steckt". Es hat sich gezeigt, dass diese mutige Entscheidung richtig und eine Investition für die Zukunft war.

Sehr erfreulich ist auch die Entwicklung unseres "Käslädele's". Dank dem Einsatz des "Verkaufs-Teams" und der Erweiterung des Käsesortimentes konnten sehr viele neue Kunden gewonnen werden. Durch gezielte Aktionen und dem Einsatz der Fan-Card ist nun gewährleistet, dass unsere Kunden immer über Neuheiten, Aktionen oder geplante Vorhaben informiert sind.

### Aktionen 2007:

Begonnen hat das Jahr 2007 mit unserer **Treue-Aktion** Rönser-Frischkäsele.

**Faschingsdienstag** - Auch der

hat sich am Messe-Samstag dem Ländle präsentiert. Unser Messestand-Team hat es hervorragend verstanden, sich und unsere Produkte vorzustellen.

**Bauernadvent** - 2007 beteiligte sich unsere Sennerei an der Ländle Aktion, Bauernadvent. Unter der Mitwirkung vom Männerchor Schlins-Röns und der Mundartdichterin Lidwina Boso wurde für eine adventliche Stimmung gesorgt.

**Geschäftliches** - Durch die konstante Qualität unserer Produkte ist der Schlinser Bergkäse in Interpar und SPAR-Fachgeschäften erhältlich.

### Kasermändl 2007 Gold-Medaille

Bei dieser hochkarätigen Käseprämierung wurde unserer Sennerei eine weitere Goldmedaille verliehen.

Bronze gab es für unseren Liebeskäse und für unsere Sennereibutter.

### Vorarlberger Berg- und Alpkäseprämierung in Schwarzenberg 2007

Im Mekka des Bergkäses erhielt unser Schlinser-Bergkäse die Auszeichnung - sehr guter Erfolg.

Ein großes Dankeschön an alle unsere Kunden. Das Team der Dorfsennerei Schlins.



## ERNE Fittings

### ERNE FITTINGS wächst - Ausbau des Standortes Obere Au

Die international rege Investitionstätigkeit im Energiebereich bietet Energieanlagen- und Komponentenbauern ein attraktives

Erne Fittings und erweitert seine Produktionsflächen.

„Die gegenwärtig starke Nachfrage im Energiebereich und ein Markenname, der international für hervorragende Qualität und Ver-

#### Neubau

Länge.....78 m

Breite.....75 m

Höhe.....11,3 m

Produktionsfläche..... 5.300 m<sup>2</sup>

Bauvolumen..... 5.900 m<sup>3</sup>

Gesamtkosten des Projektes:  
rund 8 Mio. Euro



Ansicht vom Dach des Hochregallagers: Bagger arbeiten auf dem zu bebauenden Grundstück, im Hintergrund: Rohrlagerhalle

Geschäftsumfeld. Der Weltmarktführer bei fest verschweißten Rohrverbindungen (Einschweißfittings) kommt aus Schlins, heißt

lässlichkeit steht, sind der Motor für unsere Expansion“, erklärt Dr. Ernst Bitsche, Geschäftsführer von Erne Fittings: Der Weltmarktführer bei fest verschweißten Rohrverbindungen, so genannten Einschweißfittings, baut aufgrund der positiven Marktentwicklung nun seine Produktionsflächen in Schlins aus. „Wir setzen auf Internationalität und Wachstum“, erläutert Bitsche.

Mit dem Ausbau wird der Wirtschaftsstandort Schlins auch im internationalen Vergleich gestärkt.

Die Grundstückflächen am Stammsitz im Ortszentrum sind bereits

ausgeschöpft. Die Produktion wird daher in der Josef-Erne-Straße, wo sich bereits das Vormaterial- und das Hochregallager befinden, mit einem Neubau erweitert.

Diese Erweiterung dient in der ersten Ausbaustufe der Verlagerung von einzelnen Fertigungsschritten. Der Bau wurde bereits begonnen, im April 2008 soll die neue Halle stehen. Die wichtigsten Aggregate sind die Endenbearbeitungsanlage, der Glühofen und die Sandstrahlanlage auf denen die Mitarbeiter die Fittinge bearbeiten werden.

Die Geschäftsleitung erwartet auch für die kommenden Jahre eine weiterhin erfreuliche Nachfragesituation.

#### Unternehmen

Umsatz: ca. 100 Millionen Euro

Mitarbeiterzahl: ca. 450

Produkte: Einschweißfittings aus Stahlwerkstoffen (Rohrbogen, T-Stücke, Reduzierungen

Anwendungsbereiche: Kraftwerke, Pipelines, Raffinerien, Tank-schiffe und Offshore-Plattformen, Industrieanlagen

[www.ernefittings.com](http://www.ernefittings.com)

### Eröffnung der neuen Lehrwerkstätte:

Am 2. März 2007 wurde die neue Lehrwerkstätte eröffnet.

An diesem Tag konnten die zahlreich erschienen Gäste beim Rundgang durch die Lehrwerkstätte den Lehrlingen bei der Bedienung der Maschinen zusehen und bekamen von diesen kompetente Antworten auf Fragen.



Die Lehrlinge vor ihrer neuen Werkstätte.



### Hipos:

ERNE FITTINGS ist seit Mai 2007 Mitglied bei der Lehrlingsoffensive Hipos der WIG Walgau.

Dies ist eine sehr gute Ergänzung: In der praxisorientierten Ausbildung erhalten die Lehrlinge das fachliche Know-How im Unternehmen. Der Bereich Persönlichkeitsentwicklung und soziale Kompetenz wird speziell durch Veranstaltungen des Hipoteams ergänzt.

### Fit für die Zukunft:

Das Unternehmen ist stolz auf die 19 Lehrlinge (davon 3 junge Damen), die derzeit ausgebildet werden.

Für das nächsten Lehrjahr werden 7 neue Lehrstellen (5 Maschinenbautechniker,

1 Werkstoffprüfer und 1 Anlagenelektriker) besetzt.

Weitere Infos:

[www.lehre-bei-ernefittings.com](http://www.lehre-bei-ernefittings.com)



## HiPos - Lehrlingsoffensive WIG Walgau



### Das Projekt

Die Wirtschaftsgemeinschaft Walgau hat die Vorreiterrolle in der überbetrieblichen Ausbildung von Lehrlingen übernommen. HiPos ist weiterhin auf Erfolgskurs und bietet 77 Lehrlingen aus 21 innovativen Betrieben im Walgau eine ganzheitliche Lehrausbildung. Das Projekt baut auf den 3-Säulen Information | Weiterbildung | Projekte auf. Hierbei wird die Selbst-, Sach- und Sozialkompetenz der Jugendlichen gefördert und auch gefordert.

### Die Aktivitäten

Vor Schulschluss organisierten wir JobRotation innerhalb der HiPos-Betriebe.

20 Lehrlinge hatten die Möglichkeit 2 Tage lang in einem anderen Betrieb zu arbeiten. Ziel ist, dass die Jugendlichen ein besseres Ver-



ständnis für Pünktlichkeit, Genauigkeit und Teamwork entwickeln.

Jedes Jahr findet für Lehrlinge, die ins 3. Lehrjahr kommen, das 2tägige Wirtschaftsplanspiel im Nenzinger Himmel statt. Die Lehrlinge simulieren sehr praxisnah wie Wirtschaft funktioniert. Sie sind 2 Tage lang Unternehmern, müssen eine Strategie festlegen, Entscheidungen treffen und versuchen ein Unternehmen erfolgreich zu führen.

Im Oktober fand der InfoAbend mit den Hauptschulen im Walgau statt.



350 Interessierte sind der Einladung gefolgt. Nach der HiPos-Präsentation folgte ein informativer und unterhaltsamer Dialog von Otmar Meyer, Ausbildungsleiter Liebherr Nenzing und Michael Tinkhauser, Arbeiterkammer Vorarlberg zum Thema „Berufsentscheidung – Verantwortung für Schule, Eltern und Jugendliche“.

### Die Erfolge

Florian Gabriel von der Fa. Geiger Technik hat den Lehrlingswettbewerb der Metalltechniker gewonnen. Ein ausführliches Interview könnt ihr in der neuen HiPos-Ausgabe Nr. 7, die auf dem Gemein-



deamt aufliegt nachlesen. Wir gratulieren ihm recht herzlich für diesen tollen Erfolg!

8 Ausbildungsbetriebe haben erstmals und einige wiederholt die Auszeichnung „Ausgezeichneter Lehrbetrieb“ von der Wirtschafts-

kammer, Arbeiterkammer und dem Land Vorarlberg feierlich verliehen bekommen: AmmanBau, Geiger Technik, Erne Fittings, Rudolf Gort, Tischlerei Markus Jussel, Fliesen Beck, Hartmann Fensterbau KG, Tischlerei Hartmann Albert.

### Die Zukunft

Durch gezielte Persönlichkeitstrainings im Jänner 2008 fördern wir die HiPos-Lehrlinge in ihrer Sozial-, Sach-, und Selbstkompetenz. Aber nicht nur für Lehrlinge, sondern auch für Ausbilder organisieren wir spezielle Seminare.

Alle Infos zum Projekt, weitere Veranstaltungen wie Tanzkurse, Infoabend mit der Supro, Sicherheitstag, Outdoortraining usw. und Bilder zu den Events findet ihr unter [www.hipos.at](http://www.hipos.at)

### HiPos goes on...

Die Fakten

#### Kontakt:

HiPos – Lehrlingsoffensive Walgau  
Patricia Meusburger, gamon & Partner  
6710 Nenzing, Alte Straße 2  
0664 / 5140481  
[www.hipos.at](http://www.hipos.at) – [info@hipos.at](mailto:info@hipos.at)

„HiPos“ steht für High Potentials. Voraussetzung um HiPos-Betrieb zu werden ist die Mitgliedschaft bei der Wirtschaftsgemeinschaft Walgau [www.wigwalgau.at](http://www.wigwalgau.at).

### Die 21 HiPos-Betriebe im Walgau

- Ammann Bau, Nenzing
- Fliesen Beck, Nenzing
- Autohaus J. Bickel, Schlins
- Dallmayr Alois Automaten Service, Frastanz
- Erne Fittings, Schlins
- Josef Entner – Spenglerei & Fassadenbau, Frastanz
- Geiger Technik, Nenzing
- Rudolf Gort GmbH, Frastanz
- Gassner Fenster + Türen, Frastanz
- Tischlerei Albert Hartmann, Schlins
- Hartmann Fensterbau KG, Nenzing
- Tischlerei Jussel Markus, Nenzing
- Keckeis Installations GmbH, Frastanz
- Müller Ofenbau, Ludesch
- Elektro Pfaff, Bludesch
- Malerbetrieb Pfaff, Nenzing
- Raiffeisenbank Frastanz-Satteins
- Raiffeisenbank Walgau-Großwalsertal, Nenzing
- Rochus Apotheke, Nenzing
- Silent Gliss, Nenzing
- Summer Sanitär, Frastanz

HiPos ist ein Projekt der Wirtschaftsgemeinschaft Walgau.

## SPIEGL Schlins

### Im März 2007 war es endlich soweit. Er ist fertig. "dr'Schliser"

In der neuen Ausstellung unseres Feuerparks hat Bürgermeister Mag. Harald Sonderegger unseren



neu entwickelten Speicherofen dr'Schliser "getauft". Über 150 Gäste aus Wirtschaft und Politik waren bei diesem Anlass >live< dabei, als Mag Harald Sonderegger persönlich Hand anlegte und das Namensschild montierte. Übrigens das Modell "Harald" ist einer der Umsatzträger dieser Modellreihe.

Landesrat Dieter Egger war neben vielen Geschäftspartnern, Kunden und Freunden ebenfalls unter den Gästen und überbrachte die Grußworte der Vorarlberger Landesregierung. Es war ein tolles Fest. Danke!



### Vorschau auf 2008:

Im Feber 2008 wird im Untergeschoss eine neue Ausstellung eröffnet. Lassen Sie sich überraschen!



Team Feuerpark-Spiegel: Susanne und Markus Spiegel, Horst Burtscher, Anderas Berchtel, Henry Schwarz, Steffen Tittel, Daniele und Christian Spiegel

## RALA Schlins

### ÖKOPROFIT Zertifizierung als Wettbewerbsvorteil

#### RALA Hygiene Schlins ÖKOPROFIT-zertifiziert.

Das Schlins' Unternehmen Rala Hygiene hat sich mit der ÖKOPROFIT-Zertifizierung klar für optimiertes Ressourcenmanagement entschieden. Für die Rala Lampert GesmbH ist umweltfreundliche und effiziente Nutzung von Rohstoffen, Energie und Umweltressourcen seit Jahren Bestandteil der Unternehmensphilosophie. Mit Hilfe der ÖKOPROFIT-Berater wurden im Betrieb und beim Herstellungsprozess weitere Einsparpotenziale gefunden: „Für unsere vier Hauptrohstoffe haben wir ein 70 Tonne-Tanklager eingerichtet, was dazu führte, dass wir statt 80 LKW-Anlieferungen pro Jahr nur mehr rund 10 benötigen, was sich auch positiv auf die CO2-Emissionen im Güterverkehr auswirkt“, freut sich

Ingo Lampert, Geschäftsführer von Rala.

#### Wirtschaftlicher arbeiten im ÖKOPROFIT

Mit dem ÖKOPROFIT-Zertifikat kann Rala seine umweltfreundliche Unternehmensphilosophie glaubhafter nach außen kommunizieren. Der Betrieb wird seit der Zertifizierung von seinen Kunden, insbesondere den öffentlichen, deutlich positiver bewertet. Kritisierten die MitarbeiterInnen anfangs noch den zusätzlichen Arbeitsaufwand, erkannten sie doch sehr schnell, dass sich die Umstellung prompt bezahlt macht: Die Einrichtung einer wassersparenden Waschanlage für Leergebinde erspart dem Betrieb beachtlich 50.000 Liter pro Jahr.

#### Rala & Sonal eröffnen neue Waschmittel-Produktion in Schlins

Geschäftsinhaber Wolfgang Winter der Sonal Waschmittel KG aus Dornbirn und Geschäftsführer Ingo Lampert der Rala Lampert GesmbH in Schlins, eröffneten im August 2007 gemeinsam mit der Rala Belegschaft die neue Rala & Sonal Waschmittelproduktion in Schlins.

Neben den von Rala seit über 50 Jahren produzierten Reinigungsprodukten in flüssiger und pastöser Form, werden jetzt auch sämtliche Pulverwaschmittel der Marken Sonal und Rala in Schlins hergestellt. Mit dieser Firmenkooperation erweitert Rala als größter Hersteller von Reinigungsmittel mit Komplettsortiment für den Profi Reinigungsbedarf in Vorarlberg, seine Produktionskompetenz um einen wichtigen Bereich. Die Waschmittelmarke Sonal ist seit Jahrzehnten in Vorarlberg über SPAR erhältlich. Rala beliefert vor allem Kunden im Gewerbe, Gastronomie- und Hotelbereich. Rala Geschäftsführer

Ingo Lampert ist stolz auf diese Kooperation und die damit verbundene Möglichkeit der Produktionserweiterung in Schlins.

Rala & Sonal danken allen Kunden, die mit dem Kauf regionaler Produkte die heimische Wirtschaft unterstützen. Die Sonal Waschmittelpalette erhalten Sie im SPAR Warenhandels Sortiment sowie im Sonal Fabriksverkauf in Dornbirn und die Rala Produktpalette ist im Rala Fabriksverkauf in Schlins und bei Sonal in Dornbirn erhältlich.





## Wolfgang Mähr - i.architektur & baudesign

### Schlinser BauDesigner Wolfgang Mähr gewinnt internationalen Architektur-Wettbewerb in Amerika.

Das renommierte Architektur Magazin »InsideOut, architecture design ideas« veranstaltete den Wettbewerb Shrink this House. Das Magazin aus Florida folgt mit seinen Wettbewerben immer wieder den aktuellen Trends. Die Idee hinter dem Ganzen war es ein bestehendes Haus mit einer Größe von 530 m<sup>2</sup> zu verkleinern um die

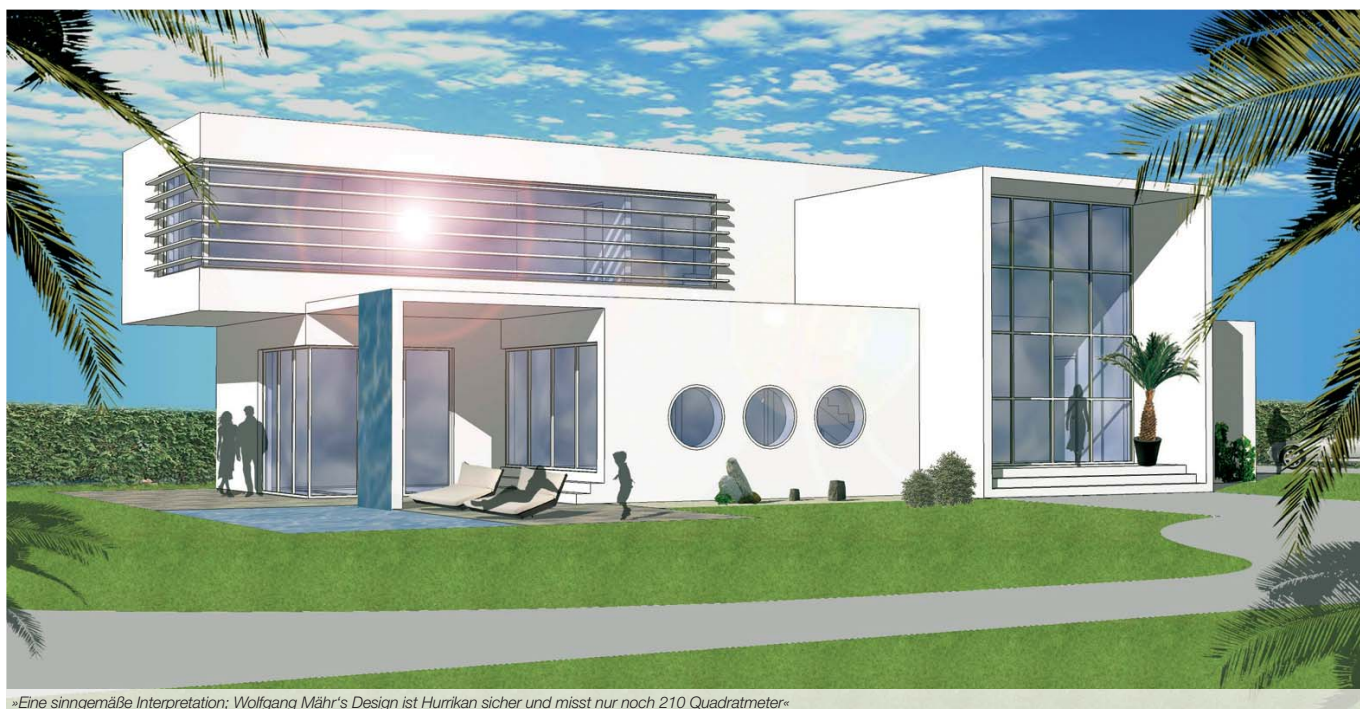
land, Irland, Japan, Kolumbien, Mexiko, Österreich und USA – ging der BauDesigner Wolfgang Mähr als Sieger hervor.

Das Projekt gefiel der hochkarätigen Jury am Besten. Das Haus wurde auf 210 m<sup>2</sup> verkleinert und durch den Einsatz von, in Amerika kaum verwendeten, Erdwärmepumpen für Heizung und Kühlung war es auch aus energietechnischer Sicht sehr interessant.

Wolfgang Mähr hat Büros in Schlins (Österreich) und Eschen



BauDesigner Wolfgang Mähr



»Eine sinngemäße Interpretation; Wolfgang Mähr's Design ist Hurikan sicher und misst nur noch 210 Quadratmeter«

Energiekosten zu senken und umweltfreundlicher zu bauen.

Von über 60 eingesendeten Projekten aus aller Welt – Bali, Deutsch-

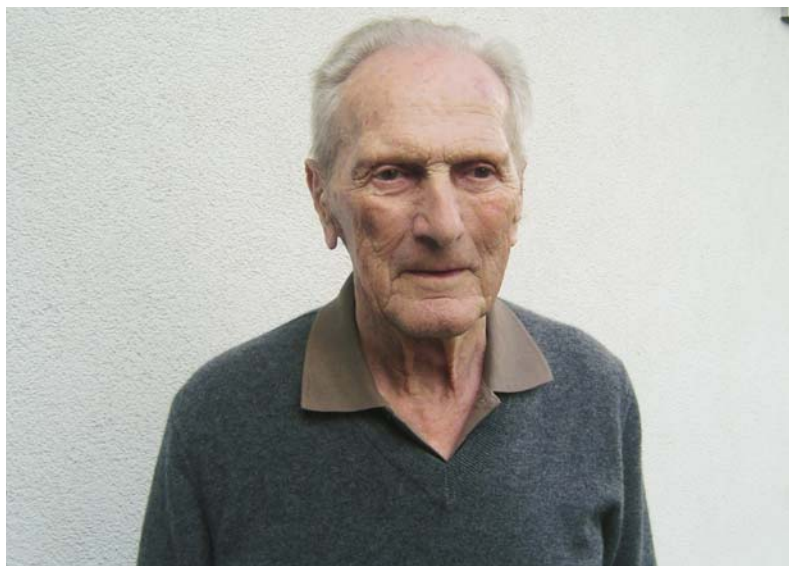


Haus in Miami Beach, 530 m<sup>2</sup>

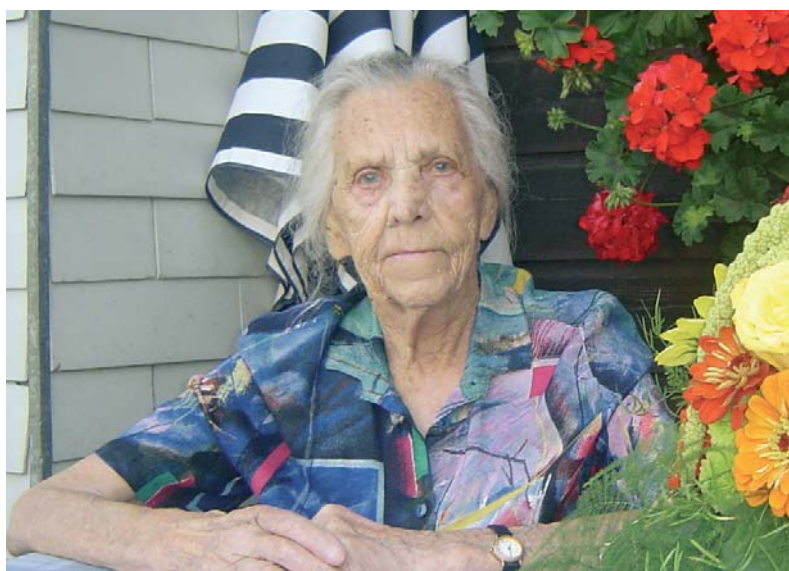
(Liechtenstein). Er versteht sich als BauDesigner. Bei seinen Projekten achtet er auf die harmonische Umsetzung der Ideen seiner Bauherren und seinen Vorstellungen von Design. Das Hervorheben von Details und eine klare Formensprache zeichnen seine schnörkellosen Entwürfe aus und finden Anklang bei seinen Auftraggebern.

Schon seit Jahren ist ihm die Funktionalität und Wirtschaftlichkeit, sprich energiesparende Maßnahmen ein großes Anliegen. Der Sieg bei diesem Wettbewerb zeigt, dass Wolfgang Mähr mit seinen Entwürfen und Ideen weltweit auf dem richtigen Weg ist.

## Die Gemeinde gratuliert



Am 12. Juni 2007 feierte unser ältester Schlinser Mitbürger **Erwin Amann, Landstraße 10, seinen 95. Geburtstag** bei bester Gesundheit im Kreise seiner Familie. Bürgermeister Harald Sonderegger und die Gemeindevorstandsmitglieder überbrachten die Glückwünsche der Gemeinde.



Gut einen Monat später, am 19. Juli 2007 feierte Frau **Anna Fetzel, Kreuzstraße 29, ihren 95. Geburtstag**. Bürgermeister Harald Sonderegger gratulierte namens der Gemeinde Schlins und überreichte ein kleines Präsent.



Am 1. Dezember 2007 ist Frau **Veronika Kantner, Augarten 3, 90 Jahre** alt geworden. Sie feierte ihren runden Geburtstag im Kreise ihrer Freunde und Verwandten im Pfarrheim. Bürgermeister Harald Sonderegger, Vizebürgermeister Reinold Begle und Gemeinderätin Kathrin Keckeis gratulierten namens der Gemeinde Schlins und überbrachten ein kleines Präsent. Die Gemeindevmusik spielte der Jubilarin ein Ständchen.

Seinen **70. Geburtstag** feierte **Dr. Gerold Amann** am 31. Oktober 2007. Bürgermeister Harald Sonderegger und Vizebürgermeister Reinold Begle gratulierten dem Ehrenringträger der Gemeinde Schlins sehr herzlich und überreichten verbunden mit den besten Glückwünschen ein kleines Präsent.



Am 11. August 2007 haben **Gertrud und Elmar Kalb**, Eichengasse 14, ihre Familienangehörigen und Freunde ins Pfarrheim nach Schlins eingeladen, um gemeinsam **Goldene Hochzeit** zu feiern. Seit 12. August 1957 ist unser Altbürgermeister Elmar mit seiner Trudi verheiratet. Bürgermeister Harald Sonderegger und Vizebürgermeister Reinold Begle überbrachten gemeinsam mit der Gemeindemusik Schlins die Glückwünsche der Gemeinde und überreichten dem Jubelpaar ein Präsent und die Ehrengabe des Landes Vorarlberg.



**Josefine und Reinhold Oberscheider**, Eichengasse 15, feierten am 8. November 2007 **Goldene Hochzeit** im Kreise ihrer Familie.. Bürgermeister Harald Sonderegger, überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde Schlins und überreichte dem Jubelpaar die Ehrengabe des Landes Vorarlberg.



## Tipps, Termine, Hinweise

### Gemeindeamt Öffnungszeiten

Am heiligen Abend, 24. Dezember, und an Silvester, Montag, 31. Dezember, bleibt das Gemeindeamt geschlossen. Ansonsten gelten die an Werktagen üblichen Öffnungszeiten.

### Hallenbadbetrieb

Hallenbad und Sauna sind zwischen 24. und 26. Dezember 2007 und zu Sylvester und Neujahr geschlossen. Ansonsten gelten die üblichen Öffnungszeiten.

### Ausgabe Müllsäcke

Ab Mittwoch, den 2. Jänner werden im Gemeindeamt die neuen Pflichtabnahmemengen für Restmüllsäcke ausgegeben. Ebenso können die Gelbe-Sack-Kontingente abgeholt werden.

Biomüllsäcke, zusätzliche Gelbe Säcke, Sperrgutwertmarken und weitere Restmüllsäcke können nach Bedarf das ganze Jahr über bezogen werden!

### Christbaumentsorgung

Sie können ihren Christbaum gratis während der Öffnungszeiten der Müllsammelstelle beim Bauhof abgeben. Die Christbäume müssen jedoch von sämtlichem Schmuck und Lametta befreit sein.

### Kinderschikurs

Der WSV hält den Kinderschikurs von 27. bis 29. Dezember 2007 in Bürserberg ab

### Dreikönigskonzert

der Gemeindemusik am Samstag, 5. Jänner, 20.00 Uhr, im Wiesenbachsaal

### Zunfttag

am Samstag, 12. Jänner. 9.00 Uhr Zunftmesse in der Pfarrkirche Schlins, anschließend Zunftversammlung, Preisjassen am Nachmittag, 20.00 Uhr Zunftball

### WSV Schlins - Vereinsmeisterschaft

am 19. Jänner in Bürserberg

### Schlüsserübergabe

am „Schmutziga Donschtig“, 31. Jänner 2008, 18.00 Uhr Gemeindeamt

### Faschingsumzug

am „Fasnatsuntig“, 3. Februar 2008, ab 13.30 Uhr

### Faschingsausklang

am „Fasnatzischtig“, 5. Februar 2008, ab 18.00 Uhr bei der Dorfsennerei

### Funkenabrennen

am „Funkasuntig“, 10. Februar 2008, 19.00 Uhr beim Funkenplatz

### Nachwuchs-Hallenfußballturnier

mit dem 11. intern. Turnier

am 16. und 17. Februar 2008 und vom 22. bis 24. Februar 2008 im Wiesenbachsaal

### 30 Jahre MS Walgau

Lange Nacht der Musik

Samstag, 8. März 2008, ab 18.00 Uhr im Wiesenbachsaal

### Österr. Staatsmeisterschaft im Garde- und Showdance

Samstag, 19. April 2008 im Wiesenbachsaal

### Buch „Das Gericht Walgau“

Das Buch „Das Gericht Walgau“ ist im Gemeindeamt für € 19,00 erhältlich

#### Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Mag. Harald Sonderegger, Hauptstraße 47, 6824 Schlins

Sammelstelle für Beiträge: Gemeinde Schlins oder [buergormeister@schlins.at](mailto:buergormeister@schlins.at)

Gestaltung: Grafik&Design Wieland, Schlins  
Druck: Thurnher Druckerei, Rankweil